

DAS SOLLTEN SIE WISSEN



Hermann Gröblichhoff,
Nachrichtenchef

Alles Wichtige zur US-Wahl

Am Dienstag ist es so weit, dann entscheiden die Amerikaner, wer als nächste Präsidentin oder als nächster Präsident ins Weiße Haus einziehen wird. Es ist das Duell Kamala Harris gegen Donald Trump, es ist aber auch das Duell zweier völlig konträrer Charaktere. Vor allem in Europa und speziell in Deutschland blickt man gebannt in die USA, denn das Ergebnis wird massiven Einfluss auf uns alle haben, sowohl wirtschaftlich als auch militärisch. Wir haben für Sie auf einer Hintergrundseite in einem Frage-Antwort-Stück die wichtigsten Aspekte der Wahl zusammengefasst. Vor allem: Wann könnte es erste Ergebnisse geben? Lesen Sie dazu alles auf [HINTERGRUND, SEITE 4](#)
→ @Diskutieren Sie mit unter [leserforum@nwzmedien.de](#)

WETTER



Die Börse wird präsentiert von der:



	DAX - 1,03 % 19058,53 19257,34 (Vortag) STAND: 17.30 UHR
	TECDAX - 1,51 % 3298,62 3349,04 (Vortag) STAND: 17.30 UHR
	DOW JONES - 0,57 % 41900,01 42141,54 (Vortag) STAND: 17.55 UHR
	EURO (EZB-KURS) 1,0882 \$ 1,0815 \$ (Vortag)

AUCH DAS NOCH

KURIOSSES erzählt der ehemalige Regierende Bürgermeister von Berlin, Klaus Wowereit, in seinem neuen Podcast. „Einmal ist bei mir ein Präsident eingeschlafen. Mitten im Gespräch auf dem Sofa. Und keiner seiner Mitarbeiter, nicht mal der Außenminister, traute sich, ihn mal kurz anzustupsen, damit er aufwacht. Ich hab' dann erst weitergeredet. Dann war mir das zu bunt, dann hab' ich das Gespräch beendet und bin aufgestanden. Dann mussten sie ihn ja aufwecken.“ Wer der schlafende Präsident war, dieses Geheimnis behält Klaus Wowereit allerdings für sich.

KUNDENSERVICE

Abo ☎ 0441/99883333
NWZonline.de/kundenkonto
Anzeigen ☎ 0441/99884444



Neue Bäume im Geburtenwald

Die kleine Lia (Bild) ist eines von 37 zwischen dem 1. Januar 2023 und dem 31. August 2024 auf die Welt gekommenen Kindern, für die jetzt im Cloppenburg Geburtenwald entweder eine Eiche oder eine Birke gepflanzt worden ist. Die Stadt schenkt jedem in der Stadt geborenen und hier gemeldeten Neugeborenen einen Baum, der mit einer entsprechenden Namensplakette versehen auf der Fläche an der Lilienthal-Straße im Ortsteil Staatsforsten oder daheim eingepflanzt werden kann. Mit vereinten Kräften setzen die jungen Eltern – und auch eine Oma – die jungen Bäume in die vorgebuddelten Pflanzlöcher.

BILD: STADT CLOPPENBURG/WESTERKAMP



Parkgebühren in Oldenburg – Rot/Grün tritt auf die Bremse

VERKEHR Nächste Stufe zum Jahreswechsel auf 3,60 Euro pro Stunde wird ausgesetzt

VON PATRICK BUCK

OLDENBURG – Sie haben die Debatte um die Zukunft der Oldenburger Innenstadt in den vergangenen Jahren geprägt: die Parkgebühren auf den öffentlichen Parkplätzen. Seit Mitte 2023 sind sie zweimal erhöht worden, weitere Schritte hatte eine politische Mehrheit bereits beschlossen. Doch die tritt nun selbst auf die Bremse. SPD und Grüne werden beantragen, die nächste Erhöhung zum Jahreswechsel auszusetzen.

In einer Mitteilung der SPD (nicht vom gesamten Ratsbündnis) am Mittwoch berichtete die Fraktion, dass man sich mit den Grünen auf dieses Vorgehen geeinigt habe. „Die Fraktionen wollen das Ergebnis der geplanten Evaluation abwarten, die die Folgen

der Parkgebührenerhöhung auf die Frequentierung der Innenstadt prüft, ehe sie über weitere Erhöhungen der Parkgebühren entscheiden“, heißt es zur Begründung.

Die Erhöhung der Parkgebühren war ursprünglich Teil des Mobilitätsplans. Ein Gutachter hatte dafür empfohlen, die Gebühren im direkten Innenstadtbereich von damals 1,20 pro Stunde auf zunächst 2 Euro, dann 2,60 Euro und im Jahr 2025 auf 3,40 Euro pro Stunde anzuheben. Grüne und SPD legten allerdings einen eigenen Vorschlag vor, der noch höhere Preise und jährliche Steigerungen bis einschließlich 2027 vorsah – bis auf 5,20 Euro pro Stunde. Aktuell zahlen Autofahrer in Zone I 2,80 Euro pro Stunde, zum 1. Januar sollte die Gebühr laut noch gültigem Be-

schluss auf 3,60 Euro pro Stunde steigen.

Die Gebührenentwicklung in der Höhe wurde aber von verschiedenen Seiten massiv kritisiert. Sie würde der Entwicklung der Innenstadt im Wege stehen und insbesondere Kunden aus dem Umland von der Fahrt nach Oldenburg abhalten. Noch am Mittwochmorgen hatte sich die Oldenburgische Industrie- und Handelskammer (IHK) dazu gemeldet: Ihr Beirat habe einstimmig für eine Aussetzung der geplanten Parkgebühren-Erhöhung 2025 votiert und ebenfalls auf eine Evaluation der bisherigen Anpassungen gedrängt. Kritisiert wurde zudem „eine insgesamt einseitige Verkehrspolitik, die darauf ausgerichtet sei, auswärtigen Besuchern die Anreise mit dem Auto zu erschweren.“

Grüne und SPD hatten im Rahmen der Debatte angekündigt, Mehreinnahmen aus den höheren Parkgebühren in Verkehrsalternativen zu strecken. Das Aussetzen der Parkgebühren-Erhöhung begründet die SPD nun damit, dass es „zurzeit zu wenige attraktive Alternativenangebote gibt, um auf den Besuch der Innenstadt mit dem Auto zu verzichten“, erklärte Ratsfrau Nicole Piechotta.

Grünen-Fraktionssprecher Michael Wenzel ergänzte auf Nachfrage, dass es nie das Ziel gewesen sei, die Verkehrswende nur auf dem Rücken der Autofahrer zu erreichen. Zugleich sollte der Umweltverbund gestärkt werden. Bei der Umsetzung des Mobilitätsplans sei allerdings zu wenig passiert. „Da muss die Verwaltung jetzt Gas geben.“

Europas Gasspeicher fast komplett gefüllt

BRÜSSEL/OLDENBURG/DPA – Die Gasspeicher der Europäischen Union sind wenige Wochen vor dem Winter gut gefüllt. Nach Angaben der Europäischen Kommission in Brüssel sind die Reservoirs der Mitgliedstaaten aktuell zu rund 95 Prozent voll. Damit übertrifft die EU eine selbstgesteckte Zielmarke: Infolge der Energiekrise, die durch Russlands Angriffskrieg gegen die Ukraine verursacht wurde, hatten sich die Mitgliedstaaten verordnet, dass ihre Gasspeicher jährlich bis zum 1. November zu 90 Prozent gefüllt sein müssen.

Deutschland hatte sich mit 95 Prozent ein etwas höheres Ziel gesteckt. Laut Daten der europäischen Gasspeicher-Betreiber sind die deutschen Tanks aktuell zu rund 98 Prozent voll. Die Speicher des Oldenburger Versorgers EWE wurden dort am Donnerstag mit einem Füllstand von 103,47 Prozent angegeben.

A1 während der Nacht bei Vechta gesperrt

VECHTA/CLOPPENBURG/KRA – Die A1 wird in der Nacht von Montag auf Dienstag (4. und 5. November) zwischen den Anschlussstellen Vechta und Cloppenburg voll gesperrt. Die Sperrung gilt zwischen 20 und 5 Uhr, teilte die Autobahn Westfalen mit. Sie lässt die Fahrbahnmarkierung erneuern. Die Arbeiten seien notwendig, da sich im Baustellenbereich an einigen Stellen die gelbe Fahrbahnmarkierung aufgrund der Witterungsverhältnisse gelöst hat. Deshalb wird die A1 in Fahrtrichtung Bremen voll gesperrt. Die Umleitung ab Vechta ist ausgeschildert. Markierungsarbeiten sind witterungsabhängig, das bedeutet: Bei ungünstiger Witterung können sich die Arbeiten verzögern.

VW-Krise: Weil macht Druck

AUTOBAU „Klärung bis Weihnachten“ – Konzern nennt Details

VON FRANK JOHANNSEN

WOLFSBURG – Volkswagen hat bei der zweiten Tarifrunde am Mittwoch in Wolfsburg erstmals konkrete Details zu seinen Sparplänen genannt. Darin bestätigte VW-Verhandlungsführer und Marken-Personalvorstand Arne Meiswinkel unter anderem die Forderung, die Tariflöhne um zehn Prozent zu senken, wie beide Seiten nach gut sechs Stunden Verhandlung in Wolfsburg mitteilten. Zu möglichen Werksschließungen und Personalabbau machte Meiswinkel keine näheren Angaben.

Ein Audio-Interview

sowie Reportagen, Hintergründe, Analysen und Berichte zur Situation und Entwicklung bei Volkswagen finden Sie in unserem VW-Spezial auf:

@ [www.NWZonline.de/vw-krise](#)

→ @ Das Interview finden Sie auf NWZonline unter: [ol.de/vwint-wa](#)

Betriebsratschefin Daniela Cavallo hatte am Montag über Pläne der Konzernspitze berichtet, mindestens drei der zehn Werke in Deutschland zu

schließen und Zehntausende Arbeitsplätze abzubauen. Das löste große Unruhe aus.

Niedersachsens Ministerpräsident Stephan Weil (SPD) mahnte zu Klarheit über die Zukunft des Volkswagen-Konzerns. Bis Weihnachten müsse es eine Klärung geben, sagte er in der Sendung „Markus Lanz“. Die derzeitige Situation sei unglaublich belastend für viele Leute.

Das Unternehmen meldete unterdessen schwache Zahlen. Von Juli bis September gab es demnach einen massiven Gewinneinbruch.

→ **IM NORDEN**

Leffers

WIR ÜBERNEHMEN DIE PARKGEBÜHREN!

Genießen Sie ein entspanntes Shopping-Wochenende im Modehaus Leffers Oldenburg.

Am Wochenende erwarten Sie besondere Aktionen und ein verkaufsoffener Sonntag. Als kleines Dankeschön für Ihren Besuch erstatten wir Ihnen Ihre Parkgebühren in Höhe von 10 €* – für ein rundum entspanntes Einkaufserlebnis!

*Einlösbar ab einem Einkaufswert von 100 € im Modehaus Leffers in Oldenburg. Einfach Barcode an der Kasse vorzeigen und Parkzuschuss erhalten.

Leffers GmbH & Co. KG
Lange Straße 80, 26122 Oldenburg



Leffers
PARKSCHEIN

10 €*

GÜLTIGKEIT
01.-03.11.2024



2750551

Riskanter Machtkampf im BSW

PARTEI Bundesvorstand um Sahra Wagenknecht stellt Bedingungen für Erfurter Regierungsbildung

VON DAVID HUTZLER

ERFURT/BERLIN – Der Machtkampf im Bündnis Sahra Wagenknecht (BSW) spitzt sich zu. Während CDU, BSW und SPD in Erfurt in Vorgesprächen für Koalitionsverhandlungen sind, reißt die Kritik aus der BSW-Bundesspitze an dem Thüringer Landesverband rund um die Pragmatikerin Katja Wolf nicht ab. In einem auf der Homepage der Partei veröffentlichten Beschluss fordert der Bundesvorstand die Thüringer nun auf, außenpolitische Positionen in Koalitionsverhandlungen zu konkretisieren – oder in die Opposition zu gehen. Wagenknecht, so sehen es Experten, bringt sich damit aber auch in die Zwickmühle.

Kern des Konflikts ist ein zweiseitiges Papier, das CDU, BSW und SPD am Montag in Erfurt präsentiert hatten. Es soll als Präambel für einen möglichen Koalitionsvertrag in Thüringen gelten. Darin enthalten sind auch Passagen zum Ukraine-Krieg und zur Stationierung von US-Raketen in Deutschland. Wagenknecht hatte so eine Einigung vor Eintritt in Koalitionsgespräche zwar gefordert. Nach der Präsentation sprach sie aber von einem „Fehler“.

Denn: Anders als bei einer ähnlichen Einigung in Brandenburg, wo das BSW nur mit der SPD verhandeln musste, waren in der Thüringer Präambel nicht nur unterschiedliche Positionen der Parteien zu Waffenlieferungen an die Ukraine festgelegt. Eine Kritik an etwaigen US-Raketen in Deutschland durch die möglichen Koalitionäre fehlte sogar ganz. Stattdessen hieß es, viele Bürger sähen das kritisch. Wagenknecht und andere BSW-Funktionäre sehen zentrale Wahlkampfversprechen nicht eingelöst und übersäen die Thüringer seither mit Kritik.



Am Wahlabend stand man beim BSW noch Seite an Seite (von links): die Bundesvorsitzende Sahra Wagenknecht, die Thüringer Spitzenkandidatin Katja Wolf und der Thüringer Landesvorsitzende Steffen Schütz

DPA-BILD: SOEDER

Wer das Sagen hat

„Das ist der erste öffentliche Machtkampf, den man da beobachten kann“, sagt der Politikwissenschaftler Benjamin Höhne von der Technischen Universität Chemnitz. Offiziell gehe es um sicherheitspolitische Themen. „Aber die eigentliche Frage ist: Wer hat das Sagen in der Partei?“ Wagenknecht habe offenbar die Eigenwilligkeit von Wolf unterschätzt – obwohl diese sich schon länger abgezeichnet habe.

Wolf, früher Oberbürgermeisterin der Stadt Eisenach und Linke-Mitglied, gilt als Pragmatikerin. Schon im Wahlkampf hatte sie sich gelegentlich von Wagenknechts

Positionen abgesetzt. Kritik aus Berlin ließ sie bislang an sich abprallen. Bei der Präsentation des Papiers in Erfurt antwortete sie am Montag auf die Frage, ob Wagenknecht der Einigung zugestimmt habe, mit einem etwas verkniffenen Lächeln: „Die Zustimmung ist rein formal nicht vorgesehen.“ Völlig entspannt sei sie aber nicht, gab sie zu.

Wagenknecht habe sich „in ein Dilemma hineinmanövriert, das schwierig aufzulösen ist“, meint Politikwissenschaftler Höhne. Die Thüringer BSW-Abgeordneten seien frei gewählt und könnten im Extremfall auch ohne BSW-Label mit CDU und SPD zusammengehen. „Sie müssen nicht darauf hören, was im Saarland

oder in Berlin beschlossen wird. Formal sind Frau Wagenknecht die Hände gebunden.“ Die Voraussetzung sei, dass Wolf ihre Leute hinter sich habe. Am Dienstagabend hatte der BSW-Landesvorstand die Präambel abgesegnet.

Auch der Politikwissenschaftler Oliver Lembcke von der Ruhr-Universität Bochum, der lange in Thüringen gelehrt hat, sieht eine Gefahr für Wagenknecht. „Sie ist sehr schnell auf einen hohen Baum geklettert. Ob sie dort wieder runterkommt, wird man sehen.“ Schon allein, dass es bei den Verhandlungen in Brandenburg, Thüringen und Sachsen voraussichtlich unterschiedliche Ergebnisse gebe, beschädige Wagenknechts

Image – und ihre Vorstellung von einer Kaderpartei.

Bundestagswahl im Blick

Wagenknecht habe vor allem die Bundestagswahl im Blick, sagte Lembcke. Das Thema Frieden ziehe bei der Bevölkerung, und sie wolle davon keinesfalls abrücken. Höhne attestiert Wagenknecht zwar generell Lust am Regieren in den Ländern. „Aber wenn sie dadurch riskiert, bei der Bundestagswahl Wählerinnen und Wähler zu verlieren, die Frieden mit Russland wollen, verlöre das Mitregieren auf der Landesebene an Bedeutung.“

In Sachsen laufen die Gespräche von CDU, SPD und BSW bislang schleppend. Das sächsische BSW hatte die Thüringer Einigung zuletzt ebenfalls kritisiert. Man werde sich „für eine klare Formulierung in der Friedensfrage einsetzen“, hieß es in einer Mitteilung. CDU und SPD würden sich dort voraussichtlich am Thüringer Kompromiss orientieren, meint Politikwissenschaftler Lembcke. „Wagenknecht wird aber kaum eine zweite Niederlage in Folge hinnehmen. Deswegen ist ein Scheitern dort keineswegs ausgeschlossen.“

Wenn der Druck auf Wolf zu groß werde und daran die Verhandlungen scheitern könnten, sei es aus seiner Sicht auch möglich, dass die mit CDU und SPD eigentlich schon beschlossene Präambel noch mal nachverhandelt werden könne, so Lembcke. „Wagenknecht wird auf jeden Fall eine Form der Kompensation erwarten.“

Aus Lembcke Sicht dürfte aber keine der beiden Frauen Interesse an einer Eskalation haben: „Wenn man das jetzt nicht einfängt, wird es unangenehm für Frau Wolf – aber auch für Frau Wagenknecht.“

KOMMENTAR

Mey Dudin über den innerparteilichen Machtkampf beim BSW



Konflikt war programmiert

Der Zoff zwischen BSW-Gründerin Sahra Wagenknecht (55) und der Thüringer BSW-Chefin Katja Wolf (48) zeigt: Der interne Dauerkonflikt der Linken ist in die neue Partei importiert worden.

Was ist passiert? In Thüringen stecken CDU, BSW und SPD in Koalitionsgesprächen, dabei eint die drei Parteien vor allem eins: das Ziel, zu verhindern, dass der AfD-Scharfmacher und Wahlsieger Björn Höcke Ministerpräsident wird. Die große Frage dabei ist, welche Kröte man dafür schlucken muss. Und darüber gibt es im BSW heftigen Streit.

Wagenknecht hat eine Partei auf ihre Person zugeschnitten, die ihren Namen trägt und im Wahlkampf damit geworben hat, dass alle Mitglieder für die Inhalte der Gründerin stehen. Ein wichtiger Markenkern ist die Friedenspolitik; und Wolf ist bereit, da Abstriche zu machen – für Wagenknecht ein Affront.

Doch hat Wolf bei ihrem politischen Handeln andere Schwerpunkte als Wagenknecht. Die BSW-Gründerin will ihre Partei zu einer Volkspartei machen. Sie will um jeden Preis vermeiden, dass das BSW von den Wählern als „Weiter so“-Partei wahrgenommen wird. Wolf wiederum ist in Thüringen tief verwurzelt, schätzt Meinungsvielfalt in Parteien und hat schon oft betont, dass sie es sich nicht verzeihen würde, wenn die AfD in Erfurt an die Macht käme. Wagenknecht hat also gewusst, wen sie sich in die Partei holt. Der Konflikt war programmiert.

© Die Autorin erreichen Sie unter forum@infoautor.de

WAS SONST NOCH WICHTIG IST

KARLSRUHER URTEIL

Kein Anspruch auf höheres Bafög

KARLSRUHE/DPA – Studierende haben keinen verfassungsrechtlichen Anspruch auf höheres Bafög. Dieses Urteilteilte das Bundesverfassungsgericht am Donnerstag mit. Aus dem vom Grundgesetz abgeleiteten Recht auf Gewährleistung eines menschenwürdigen Existenzminimums könne kein Recht für mittelloste Hochschulzugangsberechtigte auf staatliche Leistungen hergeleitet werden, die ein Studium ermöglichen. Der Anspruch auf existenzsichernde Leistungen bestehe nicht, wenn man eine existenzsichernde Arbeit aufnehmen könne, hieß es weiter – auch wenn dann unter Umständen Studieren unmöglich werde.

Bafög ist eine Förderung für Schüler und Studierende, die nicht über die für Lebensunterhalt und Ausbildung erforderlichen Mittel verfügen.

FÜR NS-VERBRECHEN

Steinmeier bittet um Vergebung



Frank-Walter Steinmeier in Kandanos

DPA-BILD: VON JUTRCZENKA

KANDANOS/DPA – Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier hat bei seinem Griechenland-Besuch die Menschen auf Kreta um Vergebung für das Morde der Wehrmacht im Zweiten Weltkrieg gebeten. „Ich bitte Sie, die Überlebenden und Nachfahren, um Vergebung für die schweren Verbrechen, die Deutsche hier verübt haben“, sagte er in Kandanos. Das Dorf war am 3. Juni 1941 von der Wehrmacht vollständig zerstört und viele Einwohner getötet worden.

KONFLIKT MIT IRAN

Bundesregierung schließt Konsulate

BERLIN/DPA – Als Reaktion auf die Hinrichtung des Deutsch-Iraners Djamshid Sharmahd in Teheran schließt die Bundesregierung alle drei iranischen Generalkonsulate in Deutschland. Wie das Auswärtige Amt am Donnerstag mitteilte, handelt es sich um die Vertretungen in Frankfurt am Main, Hamburg und München. Betroffen sind 32 iranische Konsularbeamte, die ihr Aufenthaltsrecht verlieren und ausreisen müssen, sofern sie nicht andere Aufenthaltsgründe vorweisen können, wie eine EU-Staatsbürgerschaft. Die Botschaft in Berlin bleibt geöffnet, sie ist weiter für die Betreuung der 300 000 Iraner hierzulande zuständig.

Die Reaktion fällt härter aus als erwartet. Bisher hat Berlin eine solche Maßnahme nur infolge von Russlands Angriff auf die Ukraine ergriffen.

SPRENGSTOFF-FUND

Berliner Polizei fahndet nach Mann

BERLIN/DPA – Im Fall des Sprengstoff-Fundes von Berlin gibt es laut Staatsanwaltschaft bislang keine konkreten Hinweise auf einen geplanten Terroranschlag. „Es gibt mehrere Szenarien“, sagte ein Sprecher. Noch sei aber unklar, was der Mann mit dem hochexplosiven Sprengstoff in seinem Stoffbeutel wollte. Nach Medienberichten handelt es sich um Triacetontriperoxid (TATP). TATP wurde unter anderem bei Terroranschlägen in Paris und Brüssel eingesetzt. Kriminelle verwenden das Material aber auch für die Sprengung von Geldautomaten.

Der Sprengstoff wurde am Mittwochnachmittag am S-Bahnhof Neukölln sichergestellt, als Bundespolizisten einen Mann kontrollieren wollten. Dieser floh – und ließ den Beutel zurück. Die Polizei fahndet nach dem Mann.

NEUER JOB

Ex-Ministerin geht zu Beratungsstelle



Anne Spiegel

DPA-ARCHIVBILD: RIEDL

MAINZ/DPA – Ex-Bundesfamilienministerin Anne Spiegel (Grüne) steigt bei dem gemeinnützigen Unternehmen „krisenchat“ für junge Menschen in Not ein. Sie startete an diesem Freitag als Chief Operating Officer (COO), teilte die 43-Jährige mit. Sie war im April 2022 nach nur fünf Monaten als Bundesministerin zurückgetreten – letztlich, weil sie noch als rheinland-pfälzische Umweltministerin kurz nach der Ahrtal-Flut in den Urlaub gefahren war.

NORDKOREA

Raketen-Testflug so lange wie noch nie

PJÖNGJANG/DPA – Mit dem bislang längsten Testflug einer Interkontinentalrakete hat Nordkorea die Spannungen mit seinen Nachbarländern verschärft. Das nahe Pjöngjang abgefeuerte Geschoss war nach Angaben Japans 86 Minuten in der Luft und stürzte schließlich westlich der zu Japan gehörenden Insel Hokkaido ins offene Meer – nach rund 1000 Kilometern Flugstrecke. Es war steil bis in etwa 7000 Kilometer Höhe aufgestiegen. Experten gehen davon aus, dass diese Raketen bei flacherem Abschusswinkel das gesamte US-Festland erreichen könnten.

Es handelt sich um Nordkoreas ersten Test einer Interkontinentalrakete in diesem Jahr – und einen weiteren Verstoß der Führung von Machthaber Kim Jong Un gegen internationale Sanktionen.

SO GESEHEN

US-PRÄSIDENTSWAHL

Ist Trump ein neuer Hitler?

VON FRIEDEMANN DIEDERICH, BÜRO WASHINGTON



Je weniger Zeit bis zum Wahltag in den USA bleibt, desto schriller werden die Töne in beiden politischen Lagern. Immer lauter werden die Stimmen bei den Unterstützern von Kamala Harris, die Donald Trump als „modernen Hitler“ bezeichnen – angefeuert auch von einer missglückten Kundgebung Trumps in New York, bei der einige Sprecher Teile der US-Bevölkerung in rassistischen Tönen beschimpften. Doch so sehr man Trump als ungeeignet für eine erneute Präsidentschaft sehen kann – der Hitler-Vergleich hinkt nicht nur, sondern minimiert auch den Mord an Millionen Juden, die während des Holocausts in Hitlers Vernichtungsmaschinerie endeten. Es scheint nun, als würden manche Demokraten in den USA diesen schiefen Vergleich bewusst in Kauf nehmen. Denn für die Gleichsetzung von Trump mit Hitler gibt es keine überzeugenden Argumente. Trumps Versprechen, Amerika wieder „großartig zu machen“, stützt sich auf die Vision nationaler Erneuerung – und nicht auf Rassen-Überlegenheit und das Bestreben Hitlers, ganze ethnische Gruppen auszulöschen und globale Dominanz zu erreichen. Trumps Medienstrategie sucht nach Aufmerksamkeit, auch durch provozierende Aussagen – während Hitlers Propaganda-Apparat darauf ausgerichtet war, die Medien vollständig zu kontrollieren. Selbst bei einem Wahlsieg Trumps ist es nicht vorstellbar, dass die Kontrollfunktion unabhängiger Medien außer Kraft gesetzt wird – und das gilt auch für die Justiz. Und die politischen Ziele Trumps – wie bei der Beschränkung von Einwanderung – haben mit „ethnischer Reinigung“, wie es ihm vorgeworfen wird, nichts zu tun. Trumps Grenzsicherung fand stets unter der Aufsicht der Jurisdiktion statt. Und der Republikaner lehnt nicht die legale Migration per se ab – sondern will den anhaltenden Massenansturm von Grenzgängern ohne gültige Papiere stoppen.

@ Den Autor erreichen Sie unter forum@infoautor.de

AN DER LEINE

Stefan Idel über Ungewöhnliches und Kurioses am Rande der Landespolitik in Hannover



Die Mofa-Helden der SPD

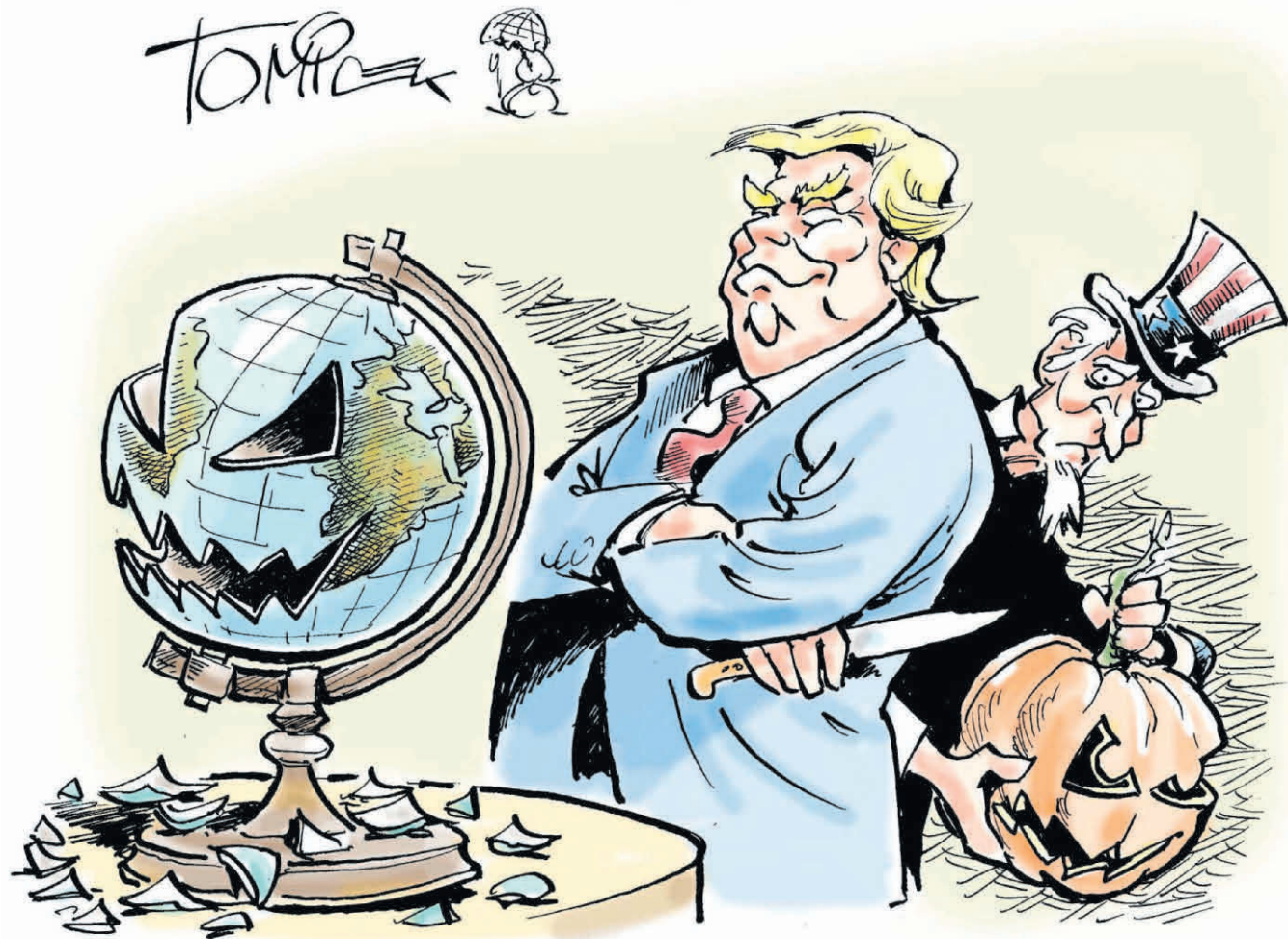
Dieser Film macht richtig gute Laune: In „25 km/h“ beschließen die Brüder Christian (Lars Eidinger) und Georg (Bjarne Mädel), beide 40, eine Mofa-Tour quer durch Deutschland zu machen. Natürlich kommt der Streifen nicht ohne Eskapaden aus. Sie sind zwar keine Brüder, aber Wirtschaftsminister Olaf Lies und SPD-Fraktionschef Grant Hendrik Tonne möchten trotzdem gern Mofa-Helden sein. In Leese (Kreis Nienburg/Weser) schwangen sich die beiden kurzerhand auf zwei Zweitakter. In den sozialen Netzwerken gab es für das Bild Applaus, aber auch mahnende Wort. „Helm auf! Wir brauchen Euch beide noch“, schrieb etwa Wolfsburgs Ex-Bürgermeister Ingolf Viereck.

Erstmals in ihrer Geschichte sind alle wichtigen Führungspositionen der Staatstheater in Hannover mit Frauen besetzt: Neben den beiden Intendantinnen Sonja Anders (Schauspiel Hannover) und Laura Berman (Staatsoper Hannover) werden auch die Verwaltung und die Technik von Frauen geleitet. Das gilt als beispielhaft im deutschsprachigen Raum. Doris Beckmann ist seit August Verwaltungsdirektorin. Mit Ilka Licht, die vom Nationaltheater Oslo kam, haben die Staatstheater Hannover erstmals eine Technische Direktorin.

Wer sich im Freiwilligen Ökologischen Jahr (FÖJ) um das Wohl der Umwelt und die Zukunft des Planeten kümmert, erhält in Niedersachsen jetzt einen Zuschuss von 350 Euro monatlich. Das Umweltministerium hat das Salär um 50 Euro aufgestockt. Besonders stolz auf die Finanzspritze dürfte Staatssekretärin Anka Dobslaw (Grüne) sein. Die 44-jährige gebürtige Berlinerin hat eine persönliche Geschichte mit dem FÖJ: Vor ihrem Studium organisierte Dobslaw an der Sächsischen Umweltakademie Urania in Dresden Projekte im Bereich der Umweltbildung für Kinder. „Durch die Erfahrungen im FÖJ bekam ich Lust darauf, mich politisch zu engagieren“, verriet Dobslaw.

Die Drogeriemarktkette Rossmann will zukünftig viermal mehr spenden als bisher. Konkret geht es um ein Volumen von 20 Millionen Euro pro Jahr. Dieses Ziel hat die Eigentümerfamilie, bestehend aus Gründer Dirk Roßmann (78) sowie seinen Söhnen Raoul (39) und Daniel (48), in der Gesellschaftersatzung festgeschrieben. Geschäftsführer Raoul Roßmann sagte, es sei der Familie ein Herzensanliegen, dass der Konzern einen substanziellen Beitrag zur Gesellschaft leiste. @ Den Autor erreichen Sie unter Idel@infoautor.de

SO SIEHT ES JÜRGEN TOMICEK



Dauer-Halloween

ZEICHNUNG: JÜRGEN TOMICEK

Ist die Ampel noch zu retten?

ANALYSE Krise spitzt sich zu – Warum sich die Koalition ein Ultimatum setzen sollte

Wird aus dem „Herbst der Entscheidungen“ der Herbst der Scheidung? Allmählich wünscht man es sich, denn der Beziehungsstatus der Ampel-Koalition ist von gefährdet auf hundsmiserabel gewechselt. Es nervt. Die immer noch drittgrößte Volkswirtschaft der Welt, der mögliche Gegenpart in der westlichen Welt gegen ein Donald-Trump-Amerika führt gerade ein Theater auf, das selbst erfahrene Politik-Beobachter so noch nicht erlebt haben und man sich als Bürger mindestens wundern muss.

Große Baustellen

SPD-Kanzler Olaf Scholz hatte seinen Industriegipfel im Kanzleramt zwar in der Öffentlichkeit im Bundestag vor zwei Wochen angekündigt, offenbar aber im Alleingang geplant. Seine Stellvertreter, Vizekanzler Robert Habeck (Grüne) und FDP-Finanzminister Christian Lindner, nahmen den Fehdehandschuh auf, initiierten eigene Events beziehungsweise gingen mit ihren Vorstellungen an die Öffentlichkeit. Nachdem der SPD-Kanzler und der FDP-Finanzminister am Dienstag nun ihre Gipfel mit der Industrie und den Unternehmen jeweils getrennt hinter sich gebracht



Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD, von rechts), Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck (Grüne) und Bundesfinanzminister Christian Lindner (FDP) im Bundestag DPA-BILD: KAPPELER

haben, der Wirtschaftsminister ganz außen vor geblieben ist, kann man festhalten: So darf es nicht weitergehen. Die deutsche Wirtschaft steckt in einer Krise, laut Prognosen wird 2024 das zweite

Wirtschaftsminister Habeck vorgeschlagen hat, wegen der Schuldenbremse ab. Und der Haushalt 2025, Kernaufgabe einer Regierung, steht auch noch aus. Für Mitte November ist eine entscheidende Sitzung des Haushaltsausschusses des Bundestags angesetzt, Milliardenlücken müssen geschlossen werden.



Autorin dieses Beitrages ist Kerstin Münstermann. Sie berichtet für unsere Zeitung über das politische Geschehen in Berlin. @ Die Autorin erreichen Sie unter forum@infoautor.de

Rezessionsjahr in Folge. In der Ampel gibt es derzeit teils unvereinbare Vorstellungen über zusätzliche Maßnahmen, um die Konjunktur anzukurbeln. Dazukommt die Frage, wie diese finanziert werden sollten. Die FDP lehnt schuldenfinanzierte Programme, wie sie

In der politischen Landschaft zeichnet die rechtsextreme AfD Rekordwahlergebnisse, mit dem Bündnis Sahra Wagenknecht (BSW) hat es eine politische Kraft aus dem Stand voraussichtlich in Landesregierungen geschafft, die den bisherigen Werte-

kanon des Landes ebenfalls infrage stellt. Die Kosten für Arbeitnehmer und Arbeitgeber im Krankenkassen- und Pflegebereich werden im kommenden Jahr steigen, die Wirtschaft wird laut Ökonomen weiter stagnieren. Die Frage der irregulären Migration treibt die Gesellschaft auseinander.

Nur ein Gipfel zählt jetzt

Ehrlicherweise gibt es nur noch einen Gipfel, der jetzt zählt: Scholz, Habeck und Lindner sollten sich schleunigst zusammensetzen und die Karten auf den Tisch legen, dazu braucht es den angesprochenen Koalitionsausschuss in der kommenden Woche gar nicht mehr. Die Fragestellung ist einfach: Wollen wir die Koalition fortsetzen, einigen wir uns auf den Haushalt 2025 und einen, wie es der Kanzler nennt, „Pakt für die Industrie“, oder nicht? Ist der gemeinsame politische Wille noch vorhanden, sind Kompromisse möglich, oder beraten wir besser eine Trennungvereinbarung? Szenen dieser zerrütteten Ehe weiter zu beobachten, führt jedenfalls zu nichts und macht die Aussichten aller drei Männer, die wiedergewählt werden wollen, nicht besser. Im Gegenteil.

ZITAT DES TAGES



DPABILD: STRATENSCHULTE

„Dass dann der Bundesfinanzminister einen ja richtig öffentlichen ‚Gegengipfel‘ (...) so publikumswirksam als Konkurrenz aufbaut, ist schon ein ziemlich dicker Hund, finde ich. (...) Es ist (...) ein Umgang, der unter aller Kanone ist.“

Stephan Weil, Niedersachsens Ministerpräsident (SPD), hat Bundesfinanzminister Christian Lindner (FDP) in der ZDF-Sendung „Markus Lanz“ am Mittwochabend für dessen am gleichen Tag wie der Industriegipfel im Kanzleramt veranstaltetes Treffen mit Mittelstandsverbänden gerügt.

Harris oder Trump? So läuft die US-Wahl

USA Rennen ums Weiße Haus offen wie selten zuvor – Wie die Abstimmung funktioniert – Wann der Sieger feststeht

VON CHRISTIAN FAHRENBACH

WASHINGTON – Übernimmt mit Kamala Harris zum ersten Mal in der US-Geschichte eine Frau das Präsidentenamt? Oder kehrt Donald Trump ins Weiße Haus zurück? Der Ausgang der US-Wahl ist Umfragen zufolge so eng wie lange nicht mehr.

Die 60 Jahre alte Demokratin Harris tritt mit Tim Walz als Vizepräsidentenskandidaten an, dem Gouverneur von Minnesota. Der 78-jährige Republikaner Trump hat sich J.D. Vance als Stellvertreter ausgesucht, ein junger Senator aus Ohio.

Rund 155 Millionen Menschen haben vor vier Jahren ihre Stimme abgegeben. 81 Millionen davon gingen an den Demokraten Joe Biden, mehr als je zuvor für einen Kandidaten. Wirklich entscheidend waren aber gerade einmal 43.000 Menschen in drei Bundesstaaten. Das liegt am komplizierten Wahlsystem. Hier sind die wichtigsten Fragen und Antworten.

Wer wird gewählt?

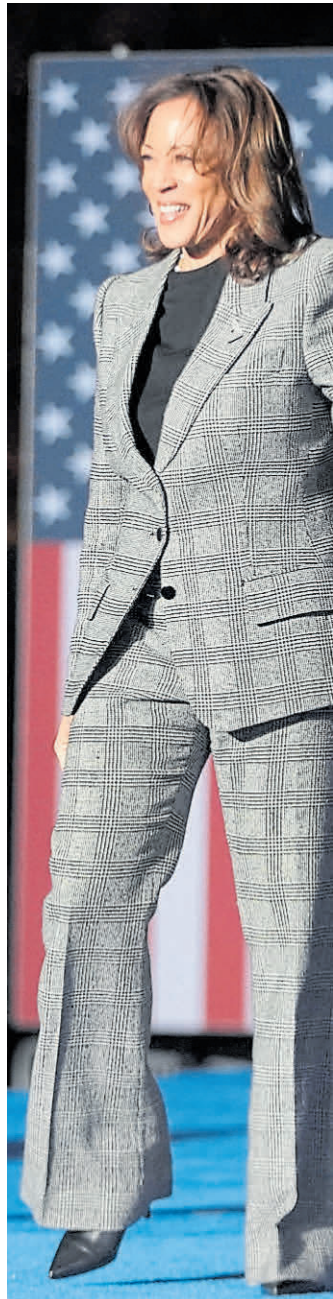
Am 5. November entscheiden die US-Bürger, wer von Januar an für vier Jahre die mächtigste Demokratie der Welt führen wird. Neben der Präsidentschaftswahl fallen Tausende weitere Entscheidungen. Besonders wichtig ist der US-Kongress mit Senat und Repräsentantenhaus – den beiden Kammern, die über Gesetze in den USA bestimmen. Von den 100 Senatoren wird ein Drittel neu gewählt, die Amtszeit beträgt sechs Jahre. Die 435 Abgeordneten im Repräsentantenhaus werden nur für zwei Jahre bestimmt, sie werden komplett neu gewählt. Hinzukommen Entscheidungen über Gouverneure und Kongresse vieler einzelner Bundesstaaten, Stadtparlamente, Schulbeiräte, Staatsanwaltschaften oder Volksabstimmungen etwa zu Abtreibungen oder den Fragen, ob Maine eine neue Flagge bekommt und ob in Denver künftig Pelze verboten sind.

Warum wählen die Amerikaner immer an einem Dienstag im November?

Das hat historische Gründe: Die Ernte sollte vorüber sein, zudem sollte den Gläubigen keine Wahl am Sonntag zugemutet werden, sie sollten in ländlichen Gebieten nicht einmal die manchmal beschwerliche Reise Richtung Wahllokal antreten müssen, sondern dazu erst am Montag aufbrechen. 1845 erließ der Kongress deshalb ein Gesetz, das den „Dienstag nach dem ersten Montag im November“ als Wahltag bestimmte.

Wer darf in den USA wählen?

Grundsätzlich dürfen wie in Deutschland alle Bürger ab 18 Jahren wählen. Das waren bei der Wahl 2020 rund 232

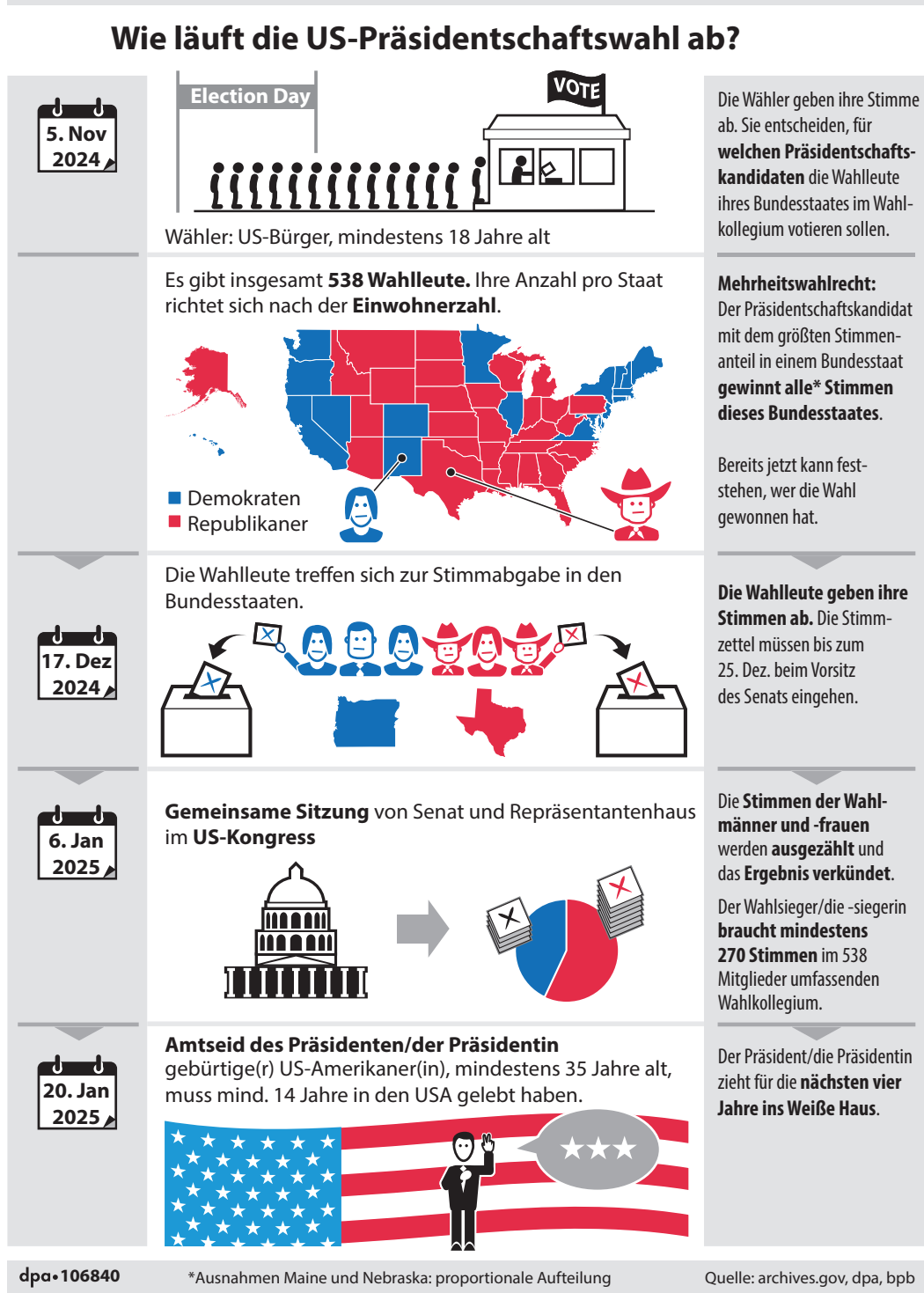


Wird die erste US-Vizepräsidentin auch die erste US-Präsidentin? Die Demokratin Kamala Harris fährt im Wahlkampf alles auf, um das zu erreichen. AP-BILD: SANCYA

Millionen Menschen. Weil es in den USA aber keine generelle Meldepflicht gibt, müssen sich Wahlwillige in ein Register eintragen lassen. Sie geben dabei auch eine generelle Parteipräferenz an und hinterlegen, ob sie sich als „Demokrat“, „Republikaner“ oder „Unabhängiger“ registrieren wollen. Damit legen sie sich nicht für die tatsächliche Abstimmung in der Wahlkabine fest, aber die Registrierung bestimmt in der Regel darüber, dass man nur für diese Partei in den Vorwahlen teilnehmen kann.

Mehr als fünf Millionen Menschen in den USA wurde zudem das Wahlrecht entzogen, weil sie im Gefängnis waren – in den allermeisten Bundesstaaten erlangt man es auch nach der Freilassung nicht zurück. Überproportional oft trifft das Schwarze. Sie wählen in der Regel häufiger Demokraten-Kandidaten, so dass die Republikaner meist Änderungen der Regeln für Häftlinge bekämpfen.

Wegen dieser Einschränkungen lässt sich die Zahl der Wahlberechtigten in den USA nur schwer genau beziffern. Bei der Wahl 2020 stimmten laut der US-Statistikbehörde rund 155 Millionen Amerikaner ab. Gemessen an der Bevölkerung im wahlfähigen Alter entsprach das einer Wahlbeteiligung von rund 66,8 Prozent – ein Rekordwert.



Wie genau wird der Präsident gewählt? Was sind Wählerleute?

Die Wähler bestimmen nicht direkt über den oder die Präsidentin, sondern sie entscheiden darüber, wem die Wählerleute ihres jeweiligen Bundesstaates ihre Stimme zu geben haben. Diese Delegierten werden im Dezember zur formellen Abstimmung über den Präsidenten geschickt. Dabei gilt in aller Regel: Wenn ein Kandidat in einem Staat auch nur mit einer Wählerstimme vorn liegt, bekommt er alle Wählerleute in diesem Staat zugesprochen – außer in Nebraska und Maine stimmen alle Delegierten eines Staates als Block ab.

Was sind „Swing“ oder „Battleground States“?

In den USA gibt es beim Wahlverhalten wie in vielen anderen Ländern starke geografische und demografische Unterschiede: Städte und Menschen an der Ost- und Westküste wählen häufiger die Demokraten. Wähler in ländlichen Gebieten und in den Staaten im Südosten stimmen eher für die Republikaner. Aufgrund von historischen Erfahrungen gilt es schon jetzt in mehr als 40 Staaten als sicher, wer gewinnt. Der Wahlkampf

konzentriert sich auf sieben Bundesstaaten in der Mitte, die in der Vergangenheit mal für die eine, mal für die andere Partei gestimmt haben. Sie werden in den USA „Swing States“ oder „Battleground States“ genannt. In Michigan, Pennsylvania und Wisconsin im Norden und in Nevada, Arizona, Georgia und North Carolina im Süden kommt es auf jede Stimme an. In Umfragen liegen die beiden Kandidaten in all diesen Staaten aktuell höchstens rund zwei Prozentpunkte auseinander.

Wann kommen die ersten Hochrechnungen?

Wegen der vielen verschiedenen Zeitzonen in den USA gibt es keine einheitliche Schließung der Wahllokale. Stattdessen endet die Wahl in den Bundesstaaten im Osten zuerst, den Abschluss bildet Hawaii. Anders als in Deutschland gibt es keine Prognose beim Schließen der Wahllokale und auch keine Hochrechnung während der Auszählung. Deutet sich allerdings aufgrund von historischen Ergebnissen und Vorwahlen an, dass einem Kandidaten der Sieg in einem Bundesstaat kaum noch zu nehmen ist, dann rufen die großen Fernsehsender einen Gewinner aus. Diese Aussagen gelten als sehr verlässlich.

Wie lange dauert die Auszählung? Wann steht fest, wer gewinnt?

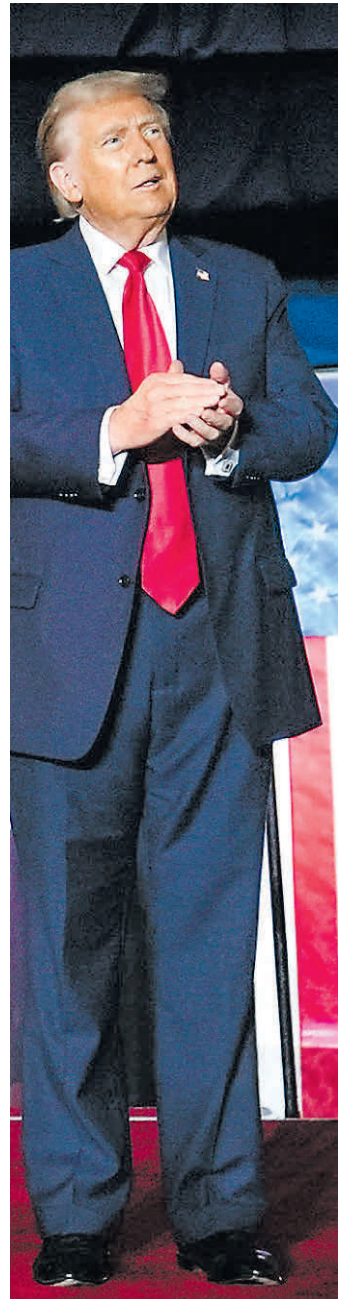
Die meisten Beobachter gehen davon aus, dass es am Dienstagabend (Ortszeit) noch keinen Sieger gibt, aber unmöglich ist es nicht. 2020 wurde Biden erst am Samstagmorgen nach der Wahl zum Sieger erklärt. Anders als in Deutschland gibt es je nach Bundesstaat oft sehr unterschiedliche Auszählungsmodalitäten mit Computern oder nur auf Papier. Bei sehr engen Entscheidungen sehen die meisten Bundesstaaten eine manuelle Nachzählung vor.

Welcher Kandidat hat derzeit bessere Chancen?

Es ist wirklich sehr unklar. In landesweiten Umfragen hat Harris einen minimalen Vorsprung, doch in den Swing States liegen beide gleichauf. Trump hat zuletzt ein klein wenig Boden gutgemacht.

Wird Trump die Wahl anerkennen?

Es gibt die Angst, dass Trump und die Republikaner erneut versuchen, das Wahlergebnis anzuzweifeln, sollte Harris gewinnen. In manchen Staaten werden zuerst die per-



Kehrt der Ex-US-Präsident ins Weiße Haus zurück? Der republikanische Kandidat Donald Trump rührt ebenfalls heftig in der Werbetrommel. DPA-BILD: VUCCI

sönlich abgegebenen Stimmen am Wahltag bekannt gegeben und erst danach die Stimmen ausgezählt, die per Post oder persönlich in den Tagen vor der Wahl eingingen. Gerade Demokraten wählen häufiger vorab, wodurch die Auszählung zunächst die Republikaner besser dastehen lässt. Trump hat deshalb 2020 noch in der Wahlnacht behauptet, er sei uneinholbar vorn, obwohl längst nicht alle Stimmen gezählt waren. Das könnte er erneut versuchen.

Wie geht es nach der Wahl weiter?

Nach der Zertifizierung in den Bundesstaaten und möglichen Nachzählungen per Hand kommen die Wählerleute am 17. Dezember in ihren Bundesstaaten zur Abstimmung zusammen. Im Januar wird dann im US-Senat noch einmal das Ergebnis zertifiziert, mit dem Vizepräsidenten als Sitzungsleiter. Dieses Treffen hatte am 6. Januar 2021 zum Sturm aufs Kapitol geführt, weil Trumps Vize Mike Pence die Wahl anerkennen wollte. Trump hetzte einen Mob auf, Hunderte Demonstranten brachen ins Parlamentsgebäude ein, einige skandierten „Hängt Mike Pence!“. Dieses Mal sitzt Anfang Januar Harris als noch amtierende Vizepräsidentin dieser Sitzung vor.

Gab Staatsanwalt Tipps an die Drogen-Mafia?

KRIMINALITÄT Jurist sitzt in Hannover in Untersuchungshaft – Kokain und mehr über Hamburger Hafen geschmuggelt

VON STEFAN IDEL
UND BRITTA KÖRBER

HANNOVER – Ein Staatsanwalt aus Hannover ist wegen des Verdachts der Bestechlichkeit festgenommen worden und sitzt in Untersuchungshaft. Der Haftbefehl sei am Dienstag erlassen worden, bestätigte eine Sprecherin des Justizministeriums der niedersächsischen Landeshauptstadt am Mittwoch einen entsprechenden Bericht der „Bild“-Zeitung. Der Zeitung zufolge soll der 39-Jährige eine Drogen-Bande mit Informationen versorgt haben. Persönliche Angaben zu dem Mann machte die Ministeriumssprecherin nicht.

23 Tonnen Kokain

Der Vorwurf laute unter anderem auf Bestechlichkeit in einem besonders schweren Fall, sagte sie. „Es ist ein laufendes Ermittlungsverfahren, und es besteht ein dringender Tatverdacht.“ Allerdings gelte auch hier die Unschuldsvermutung. Die Justiz werde den Fall sorgfältig aufarbeiten.

Wie die „Bild“-Zeitung berichtet, soll der Mann als Chefermittler in einem Verfahren gegen ein Drogenkartell dessen führende Köpfe im Jahr



Sichergestellte Kokain-Päckchen in Hamburg: Nun steht ein Staatsanwalt aus Hannover unter Verdacht, die Drogen-Bande mit Informationen versorgt zu haben. DPA-ARCHIVBILD: BRANDT

2022 vor einer bundesweiten Razzia gewarnt haben. Die Gruppe aus dem Raum Hannover soll 23 Tonnen Kokain und andere Drogen über den Hamburger Hafen geschmuggelt haben. Einer der mutmaßlichen Haupttäter konnte sich demnach nach Dubai absetzen. Dort wurde er später festgenommen. Mehrere Personen wurden zu langen Haftstrafen verurteilt.

CDU fordert Aufklärung

Die CDU-Opposition im Landtag bezeichnete die Vor-

würfe gegen den Staatsanwalt als „besorgniserregend“. Sie sei „höchst irritiert“, dass sich das Justizministerium am Mittwoch im Rechtsausschuss des Landtags „nicht proaktiv zu diesen schweren Vorgängen geäußert hat“, sagte die Parlamentarische Geschäftsführerin Carina Hermann unserer Redaktion. Sie forderte eine umfassende Aufklärung und Unterrichtung durch Justizministerin Kathrin Wahlmann (SPD). „Die Ministerin darf bei dieser Sachlage nicht wegschauen und schweigen“, so Hermann.

CDU fordert Neubesetzung

VW-KRISE Ministerin Hamburg soll Aufsichtsrat verlassen

VON STEFAN IDEL,
BÜRO HANNOVER

WOLFSBURG/HANNOVER – Niedersachsens CDU-Oppositionsführer Sebastian Lechner hat die Landesregierung aufgefordert, sich aktiver einzubringen, um Werksschließungen beim VW-Konzern zu verhindern. Ministerpräsident Stephan Weil (SPD) müsse Arbeitgeber und -nehmer zusammenbringen, um einen Kompromiss zu erreichen. Zugleich müsse das Beteiligungsmanagement des Landes verbessert werden, sagte Lechner.

Pörksen widerspricht

Das Land Niedersachsen ist mit 20 Prozent der Stimmrechte an VW beteiligt. Weil und Kultusministerin Julia Willie Hamburg (Grüne) sitzen im Aufsichtsrat. Lechner bezweifelte, dass Hamburg die Richtige für diese Aufgabe ist, und forderte die Regierung auf, die Besetzung zu überdenken. Er könne sich vorstellen,

dass neben dem Ministerpräsidenten ein externer Fachmann das Land dort vertritt.

Um die VW-Krise zu meistern, forderte der CDU-Fraktionschef eine „Vorwärts-Strategie“ des Managements. Dazu gehöre auch der Bau von Fahrzeugen mit Hybridmotoren. In den USA fahre VW mit der Marke „Scout“ längst einen solchen Kurs. Auch die Mitarbeiterschaft müsse einen Beitrag leisten. Eine Gehaltsforderung von 7 Prozent passe nicht in die Zeit, wenn Werkschließungen drohen.

Regierungssprecherin Anke Pörksen sagte, der Ministerpräsident nehme seine Tätigkeit im VW-Aufsichtsrat „sehr verantwortungsvoll“ wahr. Dazu bedürfe es keiner Aufforderungen – von wem auch immer. Die Aktivitäten im Aufsichtsrat seien vertraulich, andernfalls verstoße man gegen das Aktienrecht.

Weil will Werksschließungen bei VW verhindern. Es bestehe „unverändert die klare und ernst gemeinte Erwartung

, in den Verhandlungen Alternativen zu Werksschließungen oder der Aushöhlung industrieller Kerne zu erarbeiten“, hatte der SPD-Politiker bereits zu Wochenbeginn gesagt und dann wiederholt.

Einig bis Weihnachten?

Derweil sagte SPD-Fraktionschef Grant Hendrik Tonne, die Strategie des VW-Vorstands mache ihn „fassungslos“. Er könne sich nicht vorstellen, dass es für die Schließung von drei Werken eine Mehrheit im Aufsichtsrat geben werde, deutete Tonne erstmals das Veto des Landes zu den Plänen des Vorstands an. Der Erfolg des VW-Konzerns beruhe bislang auf der Partnerschaft zwischen Unternehmensspitze und Belegschaft. Tonne rief Management und Gewerkschaft dazu auf, den Arbeitnehmern noch vor Weihnachten die erhoffte Sicherheit zu geben. Die Krise bei VW wird auch nächste Woche Thema im Landtag sein.

GEWINNZAHLEN UND GEWINNQUOTEN

MITTWOCHSLOTTO 44. WOCHE

6 aus 49:
2, 7, 21, 25, 32, 46

Superszahl: 9

Spiel 77
0 - 5 - 4 - 8 - 5 - 4 - 2

Super 6
0 - 7 - 7 - 6 - 1 - 4

EUROJACKPOT DIENSTAG

Gewinnzahlen 5 aus 50:

3 - 17 - 26 - 30 - 49

Eurozahlen 2 aus 12:

1 - 10

Gewinnquoten:

Klasse 1 (5+2): unbesetzt

Klasse 2 (5+1): 3 x 513.442,90 €

Klasse 3 (5): 7 x 124.096,20 €

Klasse 4: (4+2): 39 x 3.674,00 €

Klasse 5 (4+1): 649 x 275,90 €

Klasse 6 (3+2): 1.393 x 141,40 €

Klasse 7 (4): 1.402 x 102,20 €

Klasse 8 (2+2): 17.453 x 26,10 €

Klasse 9 (3+1): 25.069 x 20,30 €

Klasse 10 (3): 61.730 x 15,60 €

Klasse 11 (1+2): 87.969 x 13,70 €

Klasse 12 (2+1): 349.774 x 10,30 €

(alle Angaben ohne Gewähr)



zurbrüggen *feiert* GEBURTSTAG*

Geburtstagsangebote in allen Filialen

Möbel-
RABATT
MINDESTENS

40%¹⁾
auf fast
ALLES

+

FÜR
STAMMKUNDEN

19%³⁾⁺¹²⁾
MwSt.
GESCHENKT

EXKLUSIV nur am Fr. 01.11., Sa. 02.11. und Mo. 04.11.24

Auch auf bereits reduzierte Ware

20%⁸⁾
auf fast
ALLES

BEIM KAUF EINER ZURBRÜGGEN-TASCHE IM WERT VON 1 €

WAS IN DIE ZURBRÜGGEN-TASCHE PASST

Gewinnspiel 35.000 €
EINRICHTUNGSGUTSCHEINE
IM GESAMTWERT VON:

zu gewinnen!

Teilnahme in allen Zurbrüggen-Filialen oder unter: zurbrueggen.de/gewinnspiel

Die Preise werden unter allen Teilnehmern, ausgenommen der Mitarbeiter der Unternehmensgruppe Zurbrüggen und deren Angehörigen, verlost und sind nicht übertragbar und nur persönlich einzulösen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Teilnahmeberechtigt sind Personen ab 18 Jahren, wohnhaft in Deutschland. Teilnahmechluss: 31.12.2024



Zurbrüggen Wohn-Zentrum GmbH
59423 Unna, Hans-Böckler-Str. 4

zurbrüggen

www.zurbrueggen.de

Zurbrüggen Wohn-Zentrum GmbH, 27755 Delmenhorst, Seestr. 7, Tel. 04221/920-920
Öffnungszeiten: Montag-Samstag 10.00-19.00 Uhr

* Vor 35 Jahren eröffnete unser erstes Großflächenhaus in Unna. 1) Gilt für alle gekennzeichneten Artikel „Stammkunden-Vorteil“. Basis für den Möbel-Rabatt ist der ausgewiesene UVP bzw. Zurbrüggen-Listenpreis. Gilt auch in unserem Onlineshop. Nicht kombinierbar mit anderen Rabattaktionen. Gilt nur für Neukäufe. Gilt nicht für Artikel aus dem Z2-Mitnahmemarkt. 3) Gilt für alle gekennzeichneten Artikel „Stammkunden-Vorteil“. Basis für den MwSt.-Abzug ist der Vorzugspreis nach Möbel-Rabatt-Abzug. 8) Aktion gilt auf alle Fachsortimente aus unseren Boutique-Fachmärkten im genannten Aktionszeitraum. Nicht kombinierbar mit anderen Rabattaktionen. Gilt nur für Neukäufe und lagernde Ware. Gilt nicht auf Bücher und Gutscheinkarten. Ausgenommen sind Artikel der Marken KitchenAid und Le Creuset. Gilt nicht auf Elektroartikel. 12) Zurbrüggen gewährt Ihnen bei Ihrem Einkauf einen Rabatt in Höhe des Mehrwertsteuer-Anteils, der auf den im Verkaufshaushaus ausgewiesenen Preis anfallen würde. Der MwSt.-Anteil entspricht einer Kaufpreisminderung von 15,97%. Beispiel: der Verkaufspreis ist 100€, die Höhe der MwSt. beträgt 19%. Sie sparen 15,97€. Zurbrüggen kann den Kunden aus gesetzlichen Gründen die Mehrwertsteuer als solche nicht erlassen. Auf dem Kassensbon wird daher weiterhin eine Mehrwertsteuer ausgewiesen, welche sich auf den reduzierten Betrag bezieht. Der Kunde ist nicht berechtigt, die Erstattung des auf dem Kassensbon ausgewiesenen Mehrwertsteuer-Anteils zu verlangen. Nicht kombinierbar mit anderen Rabattaktionen.

Teure Ersatzteile als Preistreiber

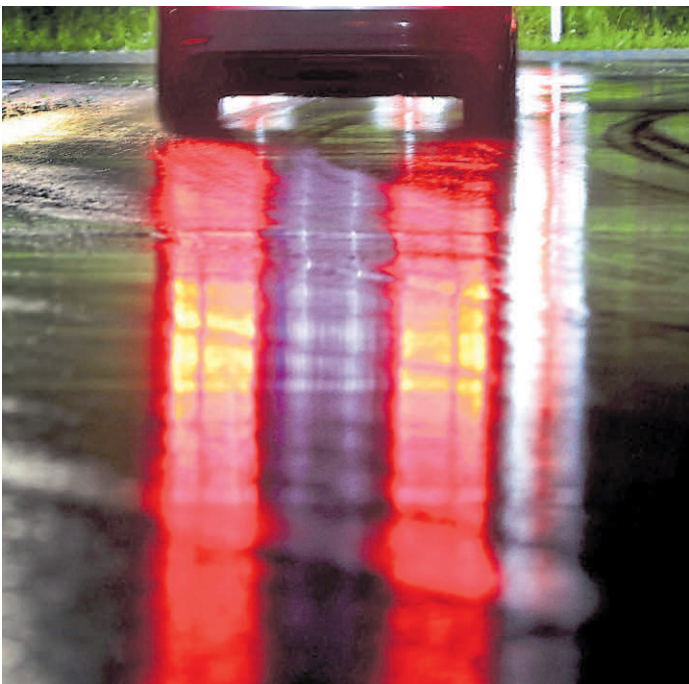
AUTOMOBIL Vergleichsportal Verivox meldet Rekordserhöhungen bei Kfz-Versicherungen

VON CARSTEN HOEFER

HEIDELBERG – Die Autoversicherung ist zur alljährlichen Wechsellationsaison im Spätherbst teuer wie nie. Laut Kfz-Versicherungsindex des Vergleichs- und Maklerportals Verivox kosten Neuverträge derzeit fast ein Viertel (24 Prozent) mehr als vor einem Jahr. Das ist der Schnitt für alle drei Arten der Autoversicherung: Haftpflicht sowie Teil- und Vollkasko. Ursache ist laut Verivox der starke Anstieg von Ersatzteilpreisen und Werkstattkosten.

25 Prozent Anstieg

Die Preise für Vollkasko-Tarife haben demnach mit einem Plus von 25 Prozent am stärksten angezogen. Die Autohaftpflicht ist demnach 23 Prozent teurer als im Oktober 2023, Teilkasko 22 Prozent. Die Haftpflicht als gesetzlich vorgeschriebene Basisvariante zahlt nur für Schäden, die Autobesitzer an anderer Menschen Hab und Gut verursa-



Keine Bremse in Sicht: Das Vergleichsportal Verivox vermutet Rekordpreiserhöhungen bei den Autoversicherungen.

DPA-BILD: HILDENBRAND

chen. „Kasko“, abgeleitet vom italienischen Wort für „Helm“, deckt hingegen auch Schäden am eigenen Fahrzeug. Auswertungszeitraum war 1. bis 25.

Oktober. Im Zwei-Jahres-Vergleich sind Kfz-Versicherungsverträge laut Verivox sogar 40 Prozent teurer als im Herbst 2022.

Das Unternehmen berechnet den Index gemeinsam mit dem Statistik-Experten Wolfgang Bischof von der Technischen Hochschule Augsburg. Die Zahlen beziehen sich ausschließlich auf den Abschluss neuer Policen, nicht auf die ebenfalls teurer werdenden Bestandsverträge. Alljährlich im November und Dezember wechseln Millionen Autobesitzer in Deutschland auf der Suche nach günstigeren Tarifen ihre Kfz-Versicherung. Schon im vergangenen Jahr ging es bei der alljährlichen Schnäppchenjagd weniger darum, eine billigere Versicherung zu finden, als den Preisanstieg etwas abzumildern.

Tarife steigen weiter

„Ein Ende der Teuerungen ist noch nicht in Sicht und auch im kommenden Jahr werden die Preise weiter steigen“, sagte Wolfgang Schütz, Geschäftsführer der Versicherungsvergleich GmbH. „Die Versicherer werden voraussichtlich bis 2026 ihre Prä-

mien anpassen, um wieder in die Gewinnzone vorzurücken.“ Grundlage der Daten sind die Angebote der rund 40 Versicherer, die ihre Verträge auf Verivox vertreiben.

Nach Prognose des Gesamtverbands der deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) wird die Branche in diesem Jahr bis zu zwei Milliarden Euro Defizit mit Kfz-Policen machen. Nach einer GDV-Hochrechnung aus dem September werden die Kfz-Beitragseinnahmen auf rund 33,6 Milliarden Euro steigen, die Kosten jedoch auf eine noch höhere Summe zwischen 34,9 und 35,6 Milliarden Euro.

Bereits 2023 hatten die Kfz-Versicherer laut GDV mit Kfz-Policen einen Verlust in Höhe von mehr als drei Milliarden Euro hinnehmen müssen. Der GDV beklagt seit Jahren, dass die Kostensteigerungen für Autoreparaturen weit über der allgemeinen Inflationsrate liegen. Ein wesentlicher Faktor dabei sind die immer teurer werdenden Ersatzteile, ein zweiter die Werkstattkosten.

Kommission eröffnet Verfahren gegen Temu

BRÜSSEL/DPA – Die Europäische Kommission verdächtigt den chinesischen Online-Marktplatz Temu gegen EU-Recht zu verstoßen. Die Brüsseler Behörde leitete ein formales Verfahren ein, um zu prüfen, ob die Plattform etwa genug gegen den Verkauf illegaler Produkte vorgehe, hieß es in einer Mitteilung. Außerdem solle die potenziell süchtig machende Gestaltung des Dienstes untersucht werden.

Dem Online-Marktplatz wird unter anderem vorgeworfen, nicht genug gegen illegale Produkte zu tun. Bestimmte unseriöse Händler würden wieder auf der Plattform auftauchen, nachdem sie gesperrt worden seien, hieß es von der Kommission. Außerdem bestehe das Risiko, dass die Plattform durch Belohnungsprogramme süchtig mache. Das könne negative Folgen für das körperliche und geistige Wohlbefinden einer Person haben.

BÖRSE

DAX 19077,54 – 0,93 % ▼									
	Dividende	Schluss 31.10.	Veränderung % Vortag	52 Wochen Tief	52 Wochen Vergleich	52 Wochen Hoch			
Adidas NA °	0,70	219,40	– 0,63	160,20	243,90	243,90			
Airbus °	2,80	140,08	+ 0,27	124,74	172,82	172,82			
Allianz vNA °	13,80	289,40	– 0,89	217,15	304,30	304,30			
BASF NA °	3,40	44,65	+ 0,28	40,18	54,93	54,93			
Bayer NA °	0,11	24,80	– 0,80	24,71	42,58	42,58			
Beiersdorf	1,00	124,00	– 2,02	121,50	147,80	147,80			
BMW St. °	6,00	72,32	– 1,53	68,58	115,35	115,35			
Brenntag NA	2,10	59,84	+ 0,13	59,20	87,12	87,12			
Commerzbank	0,35	16,33	± 0,00	9,90	16,97	16,97			
Continental	2,20	57,26	± 0,00	51,02	78,40	78,40			
Covestro	0,00	58,20	– 0,14	44,57	58,50	58,50			
Daimler Truck	1,90	38,01	– 0,11	27,97	47,64	47,64			
Dt. Bank NA	0,45	15,62	+ 0,80	10,39	17,01	17,01			
Dt. Börse NA °	3,80	213,70	– 0,28	158,30	220,10	220,10			
Dt. Post NA °	1,85	36,93	– 1,12	35,82	47,03	47,03			
Dt. Telekom °	0,77	27,82	– 0,89	20,73	28,49	28,49			
E.ON NA	0,53	12,42	– 0,76	11,09	13,82	13,82			
Fresenius	0,00	33,52	+ 0,81	24,32	35,03	35,03			
Hann. Rück NA	7,20	241,50	– 0,29	196,25	265,60	265,60			
Heidelb. Mat.	3,00	101,20	± 0,00	66,20	103,60	103,60			
Henkel Vz.	1,85	79,58	– 1,09	66,86	85,74	85,74			
Infineon NA °	0,35	29,03	– 2,34	27,80	39,35	39,35			
Mercedes-Benz °	5,30	55,70	– 1,24	54,05	77,45	77,45			
Merck	2,20	152,00	+ 0,56	134,30	177,00	177,00			
MTU Aero	2,00	300,70	– 1,73	173,60	314,80	314,80			
Münch. R. vNA °	15,00	470,20	– 0,97	364,60	512,80	512,80			
Porsche AG Vz.	2,31	64,64	– 0,86	63,68	96,56	96,56			
Porsche Vz.	2,56	38,13	– 0,65	37,47	52,32	52,32			
QIAGEN	1,22	39,05	+ 0,17	36,18	43,40	43,40			
Rheinmetall	5,70	473,20	– 2,57	265,80	571,80	571,80			
RWE St.	1,00	29,77	– 1,39	29,52	42,33	42,33			
SAP °	2,20	214,80	– 2,16	128,18	224,60	224,60			
Sartorius Vz.	0,74	237,70	+ 0,76	199,50	383,70	383,70			
Siem. Energy	0,00	37,53	– 0,90	8,77	38,61	38,61			
Siem. Health.	0,95	47,97	– 0,62	46,87	58,14	58,14			
Siemens NA °	4,70	178,40	– 0,60	127,54	188,88	188,88			
Symrise	1,10	110,60	– 0,85	91,84	125,00	125,00			
Vonovia NA	0,90	30,16	– 1,24	22,93	33,93	33,93			
VW Vz. °	9,06	88,94	– 1,05	87,50	128,60	128,60			
Zalando	0,00	27,62	– 3,80	15,95	30,82	30,82			

MDAX 26326,84 – 1,14 % ▼						
	Dividende €	31.10.24	± % VT			
Aixtron	0,40	14,57	-2,51			
Aroundtown (LU)	0,07	2,73	-5,31			
Aurubis	1,40	72,15	0,35			
Bechtle	0,70	31,36	-2,31			
Befesa (LU)	0,73	21,36	-2,82			
Bilfinger	1,80	44,10	-1,12			
Carl Zeiss Med.	1,10	57,60	-4,87			
CTS Eventim	1,43	96,45	-1,48			
Deliv. Hero	0,00	38,91	-2,73			
Evonik	1,17	20,23	0,2			
Fraport	0,00	49,70	0,04			
freenet NA	1,77	27,30	-1,02			
Fres. M.C.St.	1,19	35,91	1,56			
Fuchs Vz.	1,11	42,82	1,28			
GEA Group	1,00	45,28	-1,01			
Gerresheimer	1,25	77,50	-2,76			
Hella	0,71	86,80	1,05			
HelloFresh	0,00	10,13	0,65			
Hensoldt	0,40	31,24	-0,76			
Hochtief	4,40	112,40	-0,71			
Hugo Boss NA	1,35	42,08	0,86			
Hypoport	0,00	215,00	-3,15			
Jenoptik	0,35	21,50	-2,09			
Jungheinrich	0,75	25,12	1,45			
K+S NA	0,70	11,15	-1,02			
Kion Group	0,70	35,64	-4,32			
Knorr-Bremse	1,64	75,60	-6,2			
Kronos	2,20	119,60	-0,33			
Lanxess	0,10	26,58	-2,28			
LEG Immob.	2,45	86,82	-1,21			
Lufthansa vNA	0,30	6,36	0,28			
Nemetschek	0,48	99,45	-1,34			
Nordex	0,00	13,05	-0,76			
Puma	0,82	41,78	-0,36			
Rational	13,50	900,00	-1,91			
Redcare Ph. (NL)	0,00	140,70	-3,76			

TEC-DAX 3302,24 – 1,40 % ▼						
artec techn.	0,00	1,82	1,11			
Berentzen	0,09	4,09	-2,15			
Brem. Lagerh.	0,45	10,00	1,01			
CeWe Stift.	2,60	98,40	-0,1			
Energiekontor	1,20	49,10	-2,39			
EnviTec Biogas	3,00	31,40	-0,63			
Frosta	2,00	59,00	-4,84			
H+R	0,10	3,70	1,37			
MeVis Medical	0,95	24,00	0			
OHB	0,60	45,00	-0,66			
PNE	0,08	11,88	-1,33			
Reed. Ekkenga	33,00	5.000,00	0			
Trade & Value	0,00	1,20	4,35			

REGIONALE AKTIEN						
RTL Group (LU)	2,75	29,25	-0,17			
Schott Pharma	0,15	29,72	-1,33			
Scout24	1,20	79,15	-1,43			
Siltronic NA	1,20	52,10	-1,23			
Stabilus S.A	1,75	36,35	6,91			
Ströer	1,85	54,50	-0,91			
TAG Imm.	0,00	15,27	0,53			
Talanx	2,35	70,95	0,35			
TeamViewer SE	0,00	13,29	-0,97			
thyssenkrupp	0,15	3,20	-1,17			
Traton	1,50	29,40	0,17			
TUI	0,00	7,64	1			
Utd. Internet NA		15,86	1			
Wacker Chemie	0,50	77,34	-1,48			

WEITERE AKTIEN						
1&1	0,05	12,80	-1,84			
Bor. Dortmund	0,00	3,39	-1,45			
Branicks Grp.	0,00	2,49	-2,17			
Ceconomy St.	0,00	2,94	-1,01			
Dt. EuroShop	2,60	20,75	-2,35			

NAMEN



DPA-BILD: BRANDT

Airbus auf Kurs

Der weltgrößte Flugzeugbauer Airbus hat nach seinem Rückschlag vom Juni im Sommer wieder zugelegt. Im dritten Quartal verdiente der Dax-Konzern unter dem Strich 983 Millionen Euro und damit 22 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Nachdem Vorstandschef **GUILLAUME FAURY** seine Produktions- und Gewinnpläne im Juni zusammenstreichen musste, sieht er den Luftfahrt- und Rüstungskonzern nun auf Kurs zu seinen bescheidenen Zielen für 2024. So will Airbus weiterhin 770 Passagierflugzeuge an seine Kunden übergeben.

AKTIEN DES TAGES

aus DAX, MDAX und TecDAX

Gewinner			
Stabilus S.A.	36,35	+6,91	
Fres. M.C.St.	35,91	+1,56	
Jungheinrich	25,12	+1,45	
Fuchs Vz.	42,82	+1,28	
Hella	86,80	+1,05	
TUI	7,64	+1,00	
Hugo Boss NA	42,08	+0,86	
Fresenius	33,52	+0,81	
Dt. Bank NA	15,62	+0,80	
Sartorius Vz.	237,70	+0,76	

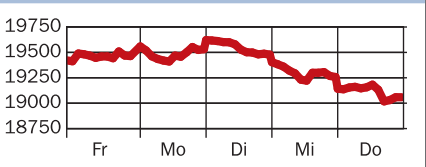
Verlierer			
Knorr-Bremse	75,60	-6,20	
Atoss Softw.	121,20	-6,19	
Aroundtown	2,73	-5,31	
Carl Zeiss Med.	57,60	-4,87	
Kontron	15,47	-4,80	
Kion Group	35,64	-4,32	
Zalando	27,62	-3,80	
Redcare Ph.	140,70	-3,76	
SMA Solar	16,03	-3,20	
Hypoport	215,00	-3,15	

Infrafront Stand: 31.10.

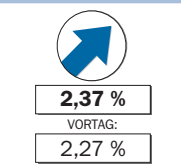
EURO STOXX 50



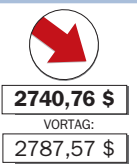
DAX (in Punkten) 19058,53 - 1,03 %



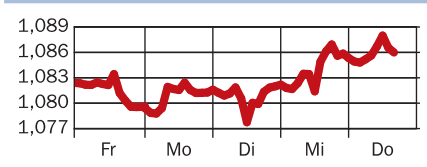
ZINSEN (Umlaufrend.)



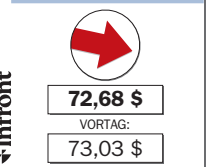
GOLD (Feinunze)



EURO (in Dollar) 1,0859 + 0,006 %



ÖLPREIS (Terminbörse)



Lichtblick für die deutsche Wirtschaft

KONJUNKTUR Überraschendes Wachstum im dritten Quartal – Verbraucher geben wieder mehr Geld aus

VON ALEXANDER STURM

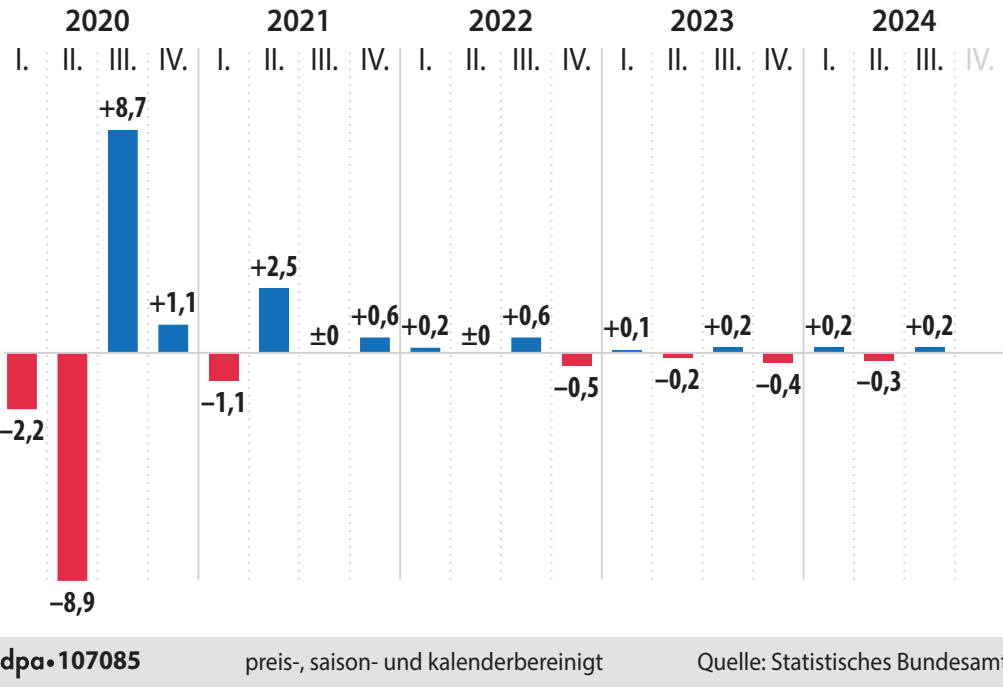
WIESBADEN – Lichtblick für die Konjunktur: Dank langsam steigender Konsumausgaben der Verbraucher ist die deutsche Wirtschaft im dritten Quartal überraschend gewachsen. Nach dem Abebben der Inflationswelle und angesichts steigender Löhne sitzt das Geld bei vielen Menschen wieder etwas lockerer. Das und höhere Staatsausgaben sorgten dafür, dass die deutsche Wirtschaft mit einem kleinen Wachstum von 0,2 Prozent zum Vorquartal vorerst einer Rezession entgeht. Wirtschaftsminister Robert Habeck (Grüne) sieht in dem Plus ein Hoffnungszeichen und ruft die Ampel-Koalition zu Geschlossenheit auf, um den Standort Deutschland zu stärken.

Vorerst keine Rezession

Nach dem Schrumpfen der deutschen Wirtschaft im zweiten Quartal hatten Ökonomen mit einem erneuten Minus im Sommerviertel gerechnet. Bei zwei Minus-Quartalen in Folge sprechen Volkswirte von einer technischen Rezession. Dieses Szenario wurde nun nicht Realität. Zugleich blieb der Arbeitsmarkt im Oktober stabil, die Inflation legte in dem Monat mit einer Rate von 2,0 Prozent aber wieder zu – unter anderem wegen höherer Lebensmittelpreise. Die deutsche Wirtschaft sei robuster als erwartet, erklärte Habeck, schränkte aber ein: „Das ist bei Weitem noch nicht das, was wir brauchen.“

Deutschlands Bruttoinlandsprodukt

Veränderung gegenüber dem Vorquartal in Prozent



Auch Ökonomen warnen vor zu viel Optimismus. „Eine Trendwende ist noch nicht in Sicht“, meint Klaus Wohlrabe, Leiter Umfragen beim Ifo-Institut. Im vierten Quartal sei nach der jüngsten Aufhellung des Ifo-Geschäftsklimas mit „einer geringen Belebung“ zu rechnen. Allerdings habe sich die Auftragslage der deutschen Industrie weiter verschlechtert. „Besser als erwartet ist noch nicht gut“, kommentierte Michael Herzum, Leiter Makrostrategie beim Fondsanbieter Union Investment. „Die wirtschaftliche Lage kann nicht schöngeredet werden.“

Das Mini-Wachstum der deutschen Wirtschaft geht wesentlich auf den gestiegenen Konsum der Verbraucher zurück. „Die privaten Haushalte profitieren von geringeren Inflationsraten. Damit bleibt real mehr in der Kasse übrig“, erklärt Thomas Gitzel, Chefvolkswirt der VP Bank.

Zwar hat sich die Teuerung nun wieder etwas verstärkt, die Inflationswelle mit Spitzenraten von knapp neun Prozent in Deutschland ist aber vorbei. „Das ist nicht der Beginn einer zweiten Teuerungswelle“, sagt Ulrich Kater, Chefvolkswirt der DekaBank mit Blick auf die Oktober-Zahlen.

„Die Preise fallen zwar nicht wieder auf das Niveau von vor zwei Jahren zurück, aber sie steigen in Deutschland weiterhin nur im Rahmen der Zielvorgabe der Europäischen Zentralbank.“

Weiter unter Druck

Die Unsicherheit über die Wirtschaft hat sich längst bei Unternehmen und Verbrauchern breitgemacht. Der Konsum der Privathaushalte kommt nach jüngsten Zahlen des Nürnberger Marktforschers GfK zwar in Schwung, aber von niedrigem Niveau aus. Zugleich halten sich Fir-

men mit Investitionen zurück. Schlüsselbranchen wie die deutsche Autoindustrie stehen unter Druck. Die Krise bei VW ist zum Symbol für die schwache Wirtschaft geworden. Der Internationale Währungsfonds (IWF) traut Deutschland dieses Jahr nur eine Stagnation zu – Schlusslicht unter den G7-Industriestaaten.

Philipp Scheuermeier, Konjunktexperte bei der Förderbank KfW, schrieb, unterm Strich komme das Bruttoinlandsprodukt nicht vom Fleck. „Immerhin haben sich im vergangenen Quartal die steigenden Reallöhne endlich auch spürbar im Konsum niedergeschlagen.“ Mit sinkenden Leitzinsen sei 2025 zumindest ein leichtes Wachstum wahrscheinlich. „Zu den Abwärtsrisiken zählen neben einer schwächeren Entwicklung am Arbeitsmarkt vor allem ein Wahlsieg von Donald Trump.“ Sollte Trump die US-Präsidentenwahl gewinnen, fürchten viele Fachleute die verstärkte Einführung von Zöllen.

Auch nach Einschätzung der Bundesbank wird die Schwächephase der deutschen Wirtschaft anhalten. Sie dürfte im Schlussquartal „in etwa stagnieren“, schrieb sie jüngst. Die Bundesbank machte aber deutlich, dass sie keine Rezession „im Sinne eines deutlichen, breit angelegten und länger anhaltenden Rückgangs der Wirtschaftsleistung“ erwartet. Vielmehr stecke die Konjunktur seit Mitte 2022 in einer Schwächephase fest.

WAS SONST NOCH WICHTIG IST

FLUGHAFEN-TECHNIK

Siemens Logistics an Toyota verkauft

MÜNCHEN/DPA – Siemens verkauft sein Geschäft mit Flughafen-Gepäcksortieranlagen für 300 Millionen Euro an den japanischen Toyota-Konzern. Die Tochtergesellschaft Siemens Logistics mit 2500 Mitarbeitern und Hauptsitz in Nürnberg hat nach Angaben des Münchner Konzerns eine führende Position in ihrem Markt und ist profitabel. Doch will der Konzern sein „Portfolio als führendes Technologieunternehmen“ schärfen, wie es in der Mitteilung hieß. Vollzogen werden soll der Verkauf im nächsten Jahr.

Siemens Logistics hat Standorte in 25 Ländern, am Hauptsitz in Nürnberg arbeiten gut 150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Gesellschaft hat nach Siemens-Angaben einen Jahresumsatz von etwa 550 Millionen Euro.

AUTOINDUSTRIE

Umsatzeinbruch bei Stellantis



Erlös-Rückgang bei Stellantis DPA-BILD: OSORIO

AMSTERDAM/DPA – Der Opel-Mutterkonzern Stellantis hat im dritten Quartal wegen Problemen auf dem nordamerikanischen Markt einen Umsatzeinbruch erlitten. Die Erlöse sackten im Jahresvergleich um mehr als ein Viertel auf 33 Milliarden Euro ab, wie das Unternehmen in Amsterdam mitteilte. Der Anbieter von Marken wie Peugeot, Citroën, Fiat, Chrysler, Jeep und Alfa Romeo hatte wie bereits bekannt im dritten Quartal nur 1,15 Millionen Autos verkauft.

EINZELHANDEL

Mehr Umsatz und bessere Stimmung

WIESBADEN/DPA – Deutschlands Einzelhändler haben auch im September bessere Geschäfte gemacht als im Vormonat und blicken etwas zuversichtlicher nach vorn. Ohne Berücksichtigung von Preissteigerungen (real) erhöhten sich die Umsätze im September nach Berechnungen des Statistischen Bundesamtes um 1,2 Prozent. Nominal lagen die Erlöse um 0,6 Prozent über dem Niveau von August 2024, wie die Behörde mitteilte. Im Vergleich zum September 2023 lagen die Umsätze sowohl real als auch nominal um fast vier Prozent höher. Das Ifo-Institut, das regelmäßig die Stimmung in der Branche abfragt, kommt in seiner jüngsten Konjunkturumfrage aus dem Oktober zu dem Ergebnis, dass die Einzelhändler insgesamt „etwas positiver gestimmt“ seien.

PHARMAINDUSTRIE

Millionenstrafe für Teva



Millionenstrafe für Teva AP-BILD: ABAYOV

BRÜSSEL/DPA – Weil der Arzneikonzern Teva aus Sicht der EU-Kommission seine marktbeherrschende Stellung missbraucht hat, muss der Konzern mit Sitz in Israel eine Geldbuße in Höhe von 462,6 Millionen Euro zahlen. Sie wirft ihm vor, den Patentschutz für ein Medikament gegen Multiple Sklerose, Copaxone, künstlich verlängert und systematisch irreführende Informationen über ein konkurrierendes Produkt verbreitet zu haben.

GASTRONOMIE

Geringere Umsätze im Gastgewerbe

WIESBADEN/DPA – Umsatzrückgang für Deutschlands Gastwirte und Hoteliers ausgerechnet im Ferienmonat August: Die Betriebe erlöst in dem Monat sowohl bereinigt um Preiserhöhungen (real) als auch nominal weniger als im Juli des laufenden Jahres, wie das Statistische Bundesamt ermittelt hat. Real lagen die Umsätze demnach um 1,3 Prozent niedriger als im Vormonat, nominal betrug das Minus 0,9 Prozent.

Verglichen mit dem August 2023 sanken die Umsätze im Gastgewerbe real um 2,4 Prozent. Nominal ergab sich zumindest ein leichtes Plus von einem Prozent.

Das Umsatzniveau der Zeit vor der Corona-Pandemie hat die Branche bei Weitem noch nicht erreicht: Im August 2019 lag der Gastgewerbeumsatz real um 12,6 Prozent höher.

AUTOMOBILTECHNIK

Bosch senkt Prognose

GERLINGEN/DPA – Der Technologiekonzern Bosch kappt infolge der Konjunkturlaute seine Prognose und schließt einen zusätzlichen Stellenabbau nicht aus. „Bosch wird 2024 seine wirtschaftlichen Ziele nicht erreichen“, sagte Vorstandschef Stefan Hartung dem „Tagesspiegel“ und „Tagesspiegel Background“. Ob es beim angekündigten Abbau von mehr als 7000 Jobs in Deutschland bleibt, ist fraglich. „Aktuell kann ich nicht ausschließen, dass wir die personellen Kapazitäten weiter anpassen müssen.“

Unter dem Strich werde man 2024 beim Umsatz „leicht unter Vorjahr liegen“. Bosch hatte 2023 knapp 92 Milliarden Euro erwirtschaftet und war zuletzt von einem Zuwachs im laufenden Jahr ausgegangen.

MENSCHEN



DPA-BILD: BRANDT

Die Schauspielerin **Maria Ketikidou** (58, „Großstadtrevier“) mag es, sich in ihrem Wohnort Hamburg in den vielen Parks aufzuhalten – und dort zu arbeiten. „Ich liebe Parks. Und ich gehe dort viel spazieren, weil ich dann sehr gut lernen und nachdenken kann. Über die Texte und die Szenen, die ich am nächsten Tag zu spielen habe. Das nennt man meditatives Gehen, dabei speichert sich der Text umso besser ins Gedächtnis“, sagte Ketikidou im Gespräch mit der Nachrichtenagentur dpa in der Hansestadt. Mit am liebsten habe sie den Hirschpark an der Elbe, denn dort habe sie als Jugendliche gewohnt.



DPA-BILD: YOUNG

Schauspieler **Hannes Jaenicke** tut sich oft schwer mit deutschem Humor. „Nur Deutsche lachen über deutschen Humor, er ist kaum exportierbar“, sagte der 64-Jährige („Alte unter Töchtern“) der Nachrichtenagentur dpa in Köln. „Nicht einmal unsere Nachbarn in den Niederlanden verstehen unseren Humor.“ Er selbst lache über Ricky Gervais, Trevor Noah, Jon Stewart und Jimmy Kimmel, allesamt Entertainer aus dem Ausland. Deutsche seien nicht gerade berühmt für unbefangenes Lachen und Leichtigkeit. Dabei sei „das klügste aller Sprichwörter“ eigentlich ein deutsches, meinte Jaenicke: „Humor ist, wenn man trotzdem lacht.“



DPA-BILD: SCHACKNOW

Volksmusik-Barde **Heino** vermachte sein Vermögen seinem Manager und Geschäftspartner Helmut Werner. „Helmut und seine Familie sind mittlerweile auch meine Familie“, sagte der 85-Jährige der „Bild“. Heino habe ihm bereits die Vier-Millionen-Villa im österreichischen Nobel-Ort Kitzbühel überschrieben, bestätigte Werner der Nachrichtenagentur dpa den Bericht. Heino sagte der Zeitung, er liebe Helmut, seine Frau Nicole und ihren kleinen Sohn, und deshalb solle alles, was ihm gehöre, auch ihnen gehören. „Ich würde Helmut doch eh’ irgendwann alles vererben, da kann ich auch jetzt schon alles mit ihm teilen.“



In Valencia wurden Autos durch die Wucht der Wassermassen zusammengedrückt und aufgestapelt.

DPA-BILD: ALBERTO SAIZ/AP

Unmut nach den Unwettern

KATASTROPHE Schon mehr als 150 Tote in Spanien – Bange Suche nach Vermissten

VON EMILIO RAPPOLD
UND ANGELIKA ENGLER

MADRID/VALENCIA/SEDAVÍ – Die warme Sonne am blauen Himmel trägt: In dem 10 000-Seelen-Ort Sedaví in der Provinz Valencia südlich der gleichnamigen Großstadt herrscht unter den Einwohnern derzeit nur Verzweiflung. Dort rauschte das Wasser durch die Straßen, zerstörte Häuser und türmte Autos auf, die jetzt Hauseingänge blockieren, sodass Bewohner ihre Wohnungen nicht verlassen können.

Aktuelle Entwicklungen
finden Sie im Internet auf:
www.NWZonline.de

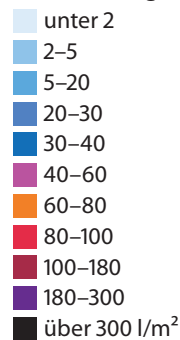
Warten auf Hilfe

„Ich kenne mindestens 30 Menschen, die beinahe ums Leben gekommen wären“, sagt ein Anwohner sichtlich mitgenommen der Zeitung „El País“. Ein anderer bricht im Beisein einer Reporterin des Staatssenders RTVE vor laufender Kamera fast in Tränen aus und sagt: „Niemand kommt, um die Autos wegzuziehen oder uns irgendetwas zu bringen. Man hat uns aufgegeben.“ Die Menschen bräuchten Essen, Kleidung und Schaufeln, um selbst die Erdmassen wegschaufeln zu können.

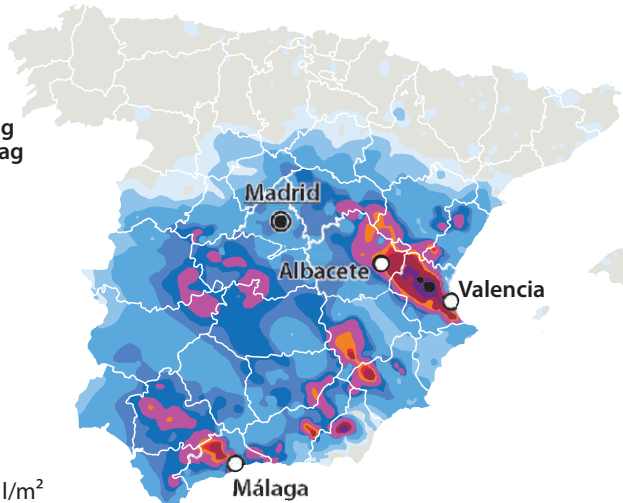
Schwere Unwetter in Spanien

Kumulierte Niederschlagsmenge am 29.10.

Niederschlag in l/m² am Tag



Quelle: spanischer meteorologischer Dienst AEMET



dpa•108013

Die schweren Unwetter vom Dienstag hatten vor allem in der Mittelmeerregion Valencia gewütet. Allein in der gleichnamigen Provinz kamen 155 der bisher bestätigten 158 Menschen ums Leben. Auch andere bei Touristen beliebte Regionen am Mittelmeer wie Andalusien und Murcia sowie Kastilien-La Mancha im Landesinneren erlebten Stunden des blanken Entsetzens.

Die extremen Niederschläge hatten binnen weniger Stunden zahlreiche Flüsse in reißende Ströme und Straßen in Flüsse verwandelt, die Häu-

ser zerstörten und Bäume, Menschen sowie Fahrzeuge mit sich rissen.

Viele noch vermisst

Nach der Bergung Dutzender weiterer Leichen am Donnerstag wurden Medien zufolge immer noch Menschen vermisst. Wie viele es sind, dazu geben die Behörden keine Zahlen bekannt. Verteidigungsministerin Margarita Robles sprach vormittags von „vielen Menschen“, über deren Schicksal man noch gar nichts wisse. Danach wurden aber

mehr als 60 neue Leichen entdeckt und geborgen. Die Identifizierung der Opfer stand noch aus. Die Suche nach Vermissten geht derweil weiter. Alleine mehr als 1000 Soldaten sind dafür im Einsatz.

Die Katastrophe hat eine Debatte darüber ausgelöst, wie sich solche Tragödien künftig verhindern lassen. Experten fordern eine umfassende Überprüfung und Verbesserung der Hochwasserschutzpläne. Die Situation in der Mittelmeerregion habe sich in den letzten Jahrzehnten stark verändert, insbesondere durch das massive Bevölkerungswachstum, den Tourismusboom und die damit verbundene Bauwut. Zumal Extremwetterereignisse immer wahrscheinlicher würden, heißt es.

In der betroffenen Region gibt es inzwischen eine sehr hohe Dichte etwa an Straßen und Eisenbahnlinien, die quer zu Flüssen verlaufen und deshalb bei Überschwemmungen einen Stau effekt verursachen.

Fall Arian: Ermittlungen endgültig abgeschlossen

BREMERVÖRDE/DPA – Rund sechs Monate nach dem Verschwinden des sechsjährigen Arian aus Elm bei Bremervörde hat die zuständige Ermittlungsgruppe ihre Arbeit komplett abgeschlossen. Alle Informationen zu dem Fall wurden an die Staatsanwaltschaft Stade übergeben, wie ein Sprecher der Polizei Rotenburg sagte.

Die Ermittlungen sind demnach aber nicht eingestellt. „Sobald sich neue Erkenntnisse ergeben, werden diese entsprechend verantwortlich aufgenommen und bearbeitet.“

Der Junge war am 22. April abends aus seinem Zuhause im Ortsteil Elm (Stadt Bremervörde) verschwunden. Tage lang suchten Hunderte Einsatzkräfte und Freiwillige tagsüber und nachts nach dem Kind. Zeitweise beteiligte sich auch die Bundeswehr. Neben Suchhunden waren Drohnen, Boote, ein Hubschrauber und ein Tornado-Flugzeug im Einsatz.

Studie: Jüngere haben oft Gefühl der Hilflosigkeit

KÖLN/EPD – Junge Menschen zwischen 16 und 24 Jahren leiden laut einer Studie stärker unter Orientierungslosigkeit als vorangegangene Jahrgänge. Ursache sei die Erfahrung fortwährender Krisen wie Corona-Pandemie, Krieg in der Ukraine sowie Inflation und Klimawandel, heißt es in der am Donnerstag veröffentlichten Publikation des Kölner Rheingold Instituts im Auftrag des Verbands der Chemischen Industrie (VCI). Diese Krisenerfahrung in der sogenannten Generation Z münde in ein „multiples Hilflosigkeits- und Verlorenheitsgefühl“, stellten die Autoren der Studie „GenZ – Generation Überdruck“ fest.

Augsburger JVA-Leiterin freigestellt

AUGSBURG/MÜNCHEN/DPA – Nach Vorwürfen wegen möglicher Häftlingsmisshandlungen in der JVA Augsburg-Gablingen hat das bayerische Justizministerium personelle Konsequenzen gezogen: Die Anstaltsleiterin ist seit Donnerstag vom Dienst freigestellt, teilte Minister Georg Eisenreich (CSU) mit. Sie sei aber weder Beschuldigte in einem Ermittlungsverfahren, noch laufe gegen sie ein Disziplinarverfahren, betonte er. Es gehe darum, die Aufklärung zu erleichtern, so der Minister. Eine neue stellvertretende Leiterin sei kommissarisch im Amt, diese leite vorerst die Anstalt. Eisenreich hat in seinem Ministerium eine Task-Force eingesetzt, die für die interne Aufarbeitung im Ministerium und in der JVA zuständig sein soll.

Stefan Raab sucht deutschen ESC-Song

MUSIK Entertainer ist Teil der Jury für Kandidaten beim Eurovision Song Contest

BERLIN/DPA – Entertainer Stefan Raab ist Teil des Jury-Teams bei der Suche nach dem deutschen Kandidaten für den Eurovision Song Contest (ESC). In vier Live-Castingshows – drei davon bei RTL und dann das Finale im Ersten am 1. März an einem Samstagabend – wird 2025 der deutsche Musikbeitrag für den ESC in Basel ermittelt, wie die Sender mitteilten.

Wer die anderen zwei oder drei Jury-Mitglieder sein werden, wurde nicht bekannt. Raab kann sich unter Umständen auch vorstellen, einen



Stellten das Vorgehen beim ESC-Vorentscheid vor (von links): Inga Leschek (RTL), Stefan Raab und Christine Strobl (ARD)

BILD: ARD/RAAB ENTERTAINMENT/WILLI WEBER

Song für den Künstler oder die Künstlerin zu schreiben. Selbst als ESC-Kandidat antreten wolle er nicht. Der Eurovision Song Contest findet im Mai 2025 in Basel statt.

Die Jury sucht den deutschen Beitrag aus insgesamt 24 Acts aus. Die Liveshows moderiert Barbara Schöneberger. Wer zum ESC reisen wird, werde in der Final-Show des Vorentscheids vollkommen in den Händen der Zuschauer liegen. Das Ziel ist klar: „Wir wollen natürlich gewinnen“, sagte Raab bei der Vorstellung des Auswahlverfahrens.

Bewerben könne sich im Prinzip jeder. Es werde keine gesangliche Vorprüfung geben: „Es sollte aber in irgendeiner Form Gehalt haben“, sagte Raab. Wenn es gesanglich nicht reiche, müsse noch zumindest etwas anderes dabei sein. „Wir haben keine Limits sowohl im Alter oder in Fähigkeit.“

Die Sender erhoffen sich, mit Raab als Initiator der Kooperation zwischen öffentlich-rechtlichem und privatem Rundfunk dem deutschen Vorentscheid „neue Kraft“ zu verleihen.

In Hohefeld kann man jetzt an der Stange tanzen

AKROBATIK Neue Pole-Dance-Kurse finden in ehemaliger Grundschule statt – Eröffnung an diesem Freitag

VON HEINER ELSSEN

ALTENOYTHE – Wo früher die Köpfe wegen Zahlen und Buchstaben rauchten, wird es ab diesem Freitag schwungvoll, elegant und akrobatisch. In einem Klassenraum der ehemaligen Grundschule Hohefeld bieten Claudia Schlörmann und Dana Marcussen jetzt Pole-Dance-Kurse für Jedermann an. Von 16 bis 19.30 Uhr kann sich jeder einen Eindruck von den Räumlichkeiten machen und sich für einen Schnupperkurs anmelden.

Viele Muskelgruppen

„Pole-Dance ist Krafttraining, gut für die Ausdauer, es werden sehr viele Muskelgruppen bedient und es stärkt die Körperspannung und das Selbstbewusstsein“, sagt Claudia Schlörmann. Die 45-Jährige kommt aus Edewecht und war schon immer von Feuerwehrstangen auf Spielplätzen fasziniert. Vor rund zwei Jahren bekam sie eine Pole – englisch für Stange – geschenkt und lernte in Online-Kursen die Figuren. Schnell war dann auch der Trainerschein da. Als sie erste Kurse bei sich zu Hause anbot, war Dana Marcussen eine der ersten Teilnehmerinnen. Es hatten sich zwei gefunden.

Dana Marcussen stammt ursprünglich aus Hamburg und hatte schon dort bereits nach einem Ausgleich nach der Arbeit gesucht – und fand ihn im Pole-Dance. Während der Corona-Pandemie wurde dann Zuhause fleißig geübt. Nach einer Babypause und



Sie beherrschen das Spiel mit der Stange: Claudia Schlörmann (links) und Dana Marcussen bieten jetzt

Pole-Dance-Kurse in der ehemaligen Grundschule in Hohefeld an.

BILD: PRIVAT

einem Umzug in die Gemeinde Barßel wollte sie weiter Pole-Dance machen. Es gab aber kein Angebot in der Umgebung. Doch mit Claudia Schlörmann fand sie eine Partnerin und beide beschlossenen Anfang des Jahres, zusammen Pole-Kurse anzubieten.

„Pole-Moves“ war geboren. Neben ersten Ferienangeboten ging es dann im Juni mit richtigen Kursen in Ostercheps und Friesoythe los. Bis zuletzt waren sie in „Dat Sporthuus“ in Friesoythe ak-

tiv, mussten dort aber immer wieder ihre Poles auf- und abbauen. Zwischendurch suchten die beiden akrobatischen Frauen weiter nach einer festen Bleibe, die sie jetzt in Altenoythe gefunden haben. „Es liegt ja auch zwischen Edewecht und Friesoythe. Das passte für unsere bisherigen Teilnehmer sehr gut“, so Marcussen.

Aktuell werden zehn verschiedene Kurse angeboten, die montags, dienstags, donnerstags und freitags stattfin-



Hohe Decken, eine verspiegelte Wand und viel Platz zum Tanzen: Dana Marcussen (links) und Claudia

Schlörmann haben den Klassenraum in Eigenregie an ihre Bedürfnisse angepasst.

BILD: PRIVAT

den. Eine Einzelkarte für einen Kurs kostet beispielsweise 18 Euro, eine Schnupperstunde zehn. „Wir bieten aber auch VIP-Kurse an, die komplett

einzelnen oder für feste Gruppe genutzt werden kann. Auch ein Angebot für Junggesellen-Abschiede haben wir“, sagt Schlörmann. Mit Hansefit gibt



So sah der neue Turnraum vor der Renovierung aus.

BILD: PRIVAT

es auch noch Rabatte.

Jeder kann probieren

Wer bei Pole-Dance eher in Klischees denkt, hat oft anrüchige Gedanken im Kopf. Das ist aber fehl am Platz, sind sich die beiden Trainerinnen einig. „Natürlich gibt es auch erotische Formen an den Poles, aber in erster Linie ist es ein Sport. Man kann in ganz normalen Sportklamotten zur ersten Schnupperstunde kommen. „Es sollte nur eine kurze Hose sein. Die Haut braucht Kontakt zur Stange. Jeder kann es ausprobieren“, so Marcussen, die auch noch Angebote für Zumba und Twerking schaffen will.

Böseler „Spräkrohr“ erscheint zum 150. Mal

MITTEILUNGSBLATT Jubiläumsausgabe zu 50 Jahre Heimatverein

VON CLAUDIA WIMBERG

BÖSEL – Die „ein oder andere Frischzellenkur“ hat es hinter sich. Somit sind die Zeiten schon lange vorbei, als „Dat Spräkrohr“ noch reine Handarbeit war und mühsam geklebt und geheftet werden musste. Fotos gab es in den Gründerjahren noch keine, später dann die ersten Motive in Schwarz-Weiß.

Zum Münsterlandtag

Nach 41 Jahren präsentiert sich das Böseler Mitteilungsblatt heute im professionellen Layout und in Farbe. Seine Macher feiern die 150. Ausgabe, der Böseler Heimatverein als Herausgeber sein 50-jähriges Bestehen. Grund genug, den Münsterlandtag am Samstag, 2. November, in der Gemeinde stattfinden zu lassen. Das 120-Seiten starke Gastgeschenk im DIN-A-5-Format: Ein Spräkrohr, das zum Jubiläum mit einer Auflage von 2200 statt 1450 Exemplaren gedruckt wurde.

Seit 1983 geht es den Redaktionsmitgliedern um das Leben im Ort. Der Leser erfährt aktuelle Begebenheiten, aber



150. Ausgabe: „Dat Spräkrohr“ berichtet seit 1983 über die Geschehnisse in der Gemeinde Bösel.

BILD: CLAUDIA WIMBERG

kann auch auf Zeitreise gehen und in die Vergangenheit eintauchen. „Den spießigen Heimatbegriff werfen wir über Bord“, unterstreicht Redaktionsleiter Martin Pille und spricht für seine Mitstreiter Franz Aumüller, Benno Grafe, Johannes Robke und Hans Werner. Einwohner, benachbarte Vereine und gebürtige Böseler in der Ferne freuen sich viermal im Jahr auf den Erscheinungstermin. Einige von ihnen kommen im Jubiläumswerk zu Wort und erklären in der Rubrik „Ich lese das Spräkrohr...“, warum sie der Lektüre treu bleiben.

Die Geschichte zum Auftakt handelt von der Gründung des Heimatvereins, Heimatmuseum und Heimatbücherei schließen sich an. Wer

wann und wie an der Produktion des Spräkrohrs beteiligt war, wird auf den folgenden Seiten beschrieben. Darüber hinaus stellt sich die Borsla-Vereinigung vor, der Kampf der Kartoffelkäfer weckt Erinnerungen und die plattdeutsche Sprache findet sich unter anderem in einem kleinen Schreibkurs wieder. Einen breiten Raum nimmt das Gesundheitswesen von 1945 bis heute ein, ebenso informativ die Entwicklungsgeschichte des Vehnemoors. Reine Frauensache ist seit 60 Jahren „Fidelio“ als Bösels ältester Damen-Kegelclub, der bei einer Röntgen-Reihenuntersuchung ins Leben gerufen wurde. Zum Finale wird schließlich übers Wiener Schnitzel kulinarisch geplaudert, bevor alle Generationen zum Rätseln eingeladen sind.

Weiter geht es

41 Jahre sind auf jeden Fall zu jung, um in den Ruhestand zu gehen, ist sich die Redaktion einig. Und wenn es ihr gelingt, für Nachwuchs zu sorgen, darf sich Bösel auf viele weitere Jahre und Ausgaben freuen.

VERKAUFSSOFFENER SONNTAG
.....
03. NOVEMBER 2024
13:00 - 18:00 UHR

WIR ÜBERNEHMEN DIE PARKGEBÜHREN!
Erleben Sie die **PME LEGEND PROMOTION Tour** – entspannt shoppen, **kostenlos parken!**
Als kleines Dankeschön für Ihren Besuch übernehmen wir Ihre Parkgebühren in Höhe von 10 € – für ein entspanntes Einkaufserlebnis!

P Leffers
PARKSCHEIN
10 €
GÜLTIGKEIT
01.-03.11.2024
Einlösbar ab einem Einkaufswert von 100 € im Modehaus Leffers in Oldenburg. Einfach Barcode an der Kasse vorzeigen und Parkzuschuss erhalten.

2750551

PME LEGEND BBQ GRILLBESTECK*
Ab einem Einkaufswert von 499.-
GRATIS

PME LEGEND DUSCHTUCH*
Ab einem Einkaufswert von 249.-
GRATIS

PME LEGEND KEY ORGANIZER*
Beim Kauf eines PME Legend Artikels
GRATIS

*Nur solange der Vorrat reicht. Zugabe nur beim Kauf verschiedener Artikelgruppen und nur gültig am Aktionswochenende.

Leffers GmbH & Co. KG
Lange Straße 80
26122 Oldenburg
Mo. - Sa. 10:00 - 19:00
So. 03.11. 13:00 - 18:00

Leffers

Deine digitale
LEFFERS CARD
Exklusive Vorteile:
Jetzt registrieren.
www.leffers.de

Edeka-Entscheidung erneut verschoben

EINZELHANDEL CDU/FDP-Gruppe will Rechtsunsicherheiten klären – Bürger fordert Drogeriemarkt

VON EVA DAHLMANN-AULIKE

RAMSLOH – Ein weiteres Mal hat der Rat der Gemeinde Saterland eine Entscheidung zur Edeka-Neuansiedelung in Ramsloh verschoben. Eine Änderung des Flächennutzungsplans „Sondergebiet Einzelhandel Ramsloh“ und die Aufstellung eines Bebauungsplans auf der Fläche nach dem Ortsausgang im Rücken des Rastplatzes an der B72 stand auf der Tagesordnung. Die CDU/FDP-Gruppe bat darum, diese Tagesordnungspunkte abzusetzen, da bei ihnen noch „Rechtsunsicherheiten“ herrschen würden. Dem stimmte der Rat zu.

Bis 2026 bereit machen

Vor drei Jahren hat Edeka Minden-Hannover ein rund 17.000 Quadratmeter großes Grundstück an der Hauptstraße von der Gemeinde Saterland gekauft, um dort ein Einkaufszentrum mit einem 2000 Quadratmeter großen Lebensmittelmart und einen 800 Quadratmeter großen Drogeriemarkt zu bauen, ergänzt werden soll dies durch eine Bäckereifiliale mit Café und ein Ladenlokal mit 250 Quadratmetern Fläche, für das es noch keine konkreten Pläne gibt. Die Entscheidung für den Verkauf des Grundstückes war



Am nördlichen Ortsausgang von Ramsloh hat die Edeka Minden-Hannover von der Gemeinde Saterland ein Grundstück für ein Einkaufszentrum mit Drogeriemarkt gekauft. Bis 2026 soll die Fläche bereit sein für einen Bauantrag.

BILD: EVA DAHLMANN-AULIKE

auch mit der Zustimmung von Christdemokraten und Liberalen gefallen. Der Kaufvertrag mit Edeka sieht vor, dass die Gemeinde Saterland das Grundstück bis 2026 bereit macht für einen Bauantrag. Doch bevor zunächst im September im nichtöffentlichen Verwaltungsausschuss überhaupt die Entscheidung

zur Aufstellung eines Bebauungsplans fallen konnte, traf sich die CDU mit Vertretern der Firma Bunting (Familia, Combi, Markant). Diese meldete Bedenken gegen einen weiteren Lebensmittelmart im Saterland an. In der Einwohnerfragestunde kam das Thema noch einmal auf. Ein Ramsloher erkundigte sich nach dem Stand des

Verfahrens: „Offensichtlich ist die CDU umgeschwenkt und hat Bedenken gegen die Ansiedlung. Es gibt aber ein Gutachten, das zeigt, dass der Markt gut für uns ist. Und was wir absolut brauchen, ist dieser Drogeriemarkt“, sagte der Bürger. Viele Einwohner würden in andere Kommunen fahren, um dort Drogerieprodukte zu kaufen und würden

dann auch dort ihre weiteren Einkäufe erledigen. So wandle die Kaufkraft ab.

Beratungsbedarf

„Wir haben noch gar keine Position, wir wollen im Fachausschuss beraten“, sagte Stefan Meyer, stellvertretender Sprecher der CDU/FDP-Gruppe. „Wir hoffen, dass das Thema öffentlich beraten wird. Dann werden wir das Pro und Contra abwägen.“ Meyer verteidigte die Tatsache, dass sich die Gruppe mit Bunting getroffen hatte. Sie befürchtet eine zu starke Konkurrenz für ihre Standorte. „Wir hören uns alle Positionen an“, sagte Meyer. „Wir sollten das alles öffentlich im Fachausschuss beraten.“

Keine Garantie

Unter dem Tagesordnungspunkt Anfragen und Mitteilungen fragte Meyer die Verwaltung: „Inwieweit ist es garantiert, dass mit dem Edeka auch ein Drogeriemarkt gebaut wird?“ Die Gebäude dafür seien geplant, sagte Jürgen Gralheer, Saterlands erster Gemeinderat in Vertretung von Bürgermeister Thomas Otto (parteilos), der erkrankt war. Schriftlich habe man das allerdings nicht. Man sei in Gesprächen mit Edeka.

KURZ NOTIERT

Bibel und Imbiss

ALTENOYTHE – Die kfd Altenoythe bietet am Dienstag, 19. November, ein Bibelabend mit der Referentin Hildegard Hettwer an. Er beginnt um 19.30 Uhr im KBH Altenoythe. Dazu gibt es einen „Bibelimbiss“. Anmeldungen sind bis Dienstag, 12. November, bei Maria Kleen, Telefon 04491/40729, oder bei Marlies Willer unter der Telefonnummer 04491/1242 möglich.

Quad gestohlen

BÖSEL – Ein Unbekannter hat zwischen Sonntag, 27. Oktober, 18 Uhr, bis Montag, 28. Oktober, 7 Uhr, von einem Grundstück an der Overlaher Straße ein verschlossen abgestelltes Quad CForce gestohlen. Die Polizei schätzt den Schaden auf 7000 Euro. Hinweise nimmt die Polizei in Bösel entgegen, Tel. 04494/922620.

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

Barßel/Bösel/Friesoythe/Saterland
Junker-Apotheke, Dorfstr. 21, Harkebrügge, Tel. 04497/921122

ÄRZTE

Barßel/Bösel/Friesoythe/Saterland
Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis am St.-Marien-Hospital, Friesoythe, Sprechzeiten: 16 bis 18 Uhr, Tel. 116117, St.-Marien-Straße 1

AUGENÄRZTE

Kreis Cloppenburg
Tel. 0441/21006345 oder Tel. 116117, 18 bis 22 Uhr

HOSPIZDIENST

Kreis Cloppenburg
24-Stunden-Bereitschaft: Tel. 0175/8991171

NOTRUF

Tel. 110, 112 oder Krankentransport, Tel. 0441/19222; 00WV, Trinkwasser: Tel. 04401/6006; Gift-Info: Tel. 0551/19240

@www.nwzonline.de/notdienste

FAMILIENCHRONIK

HELGA PERK, geb. Bregen (67), Thüle. Urnenbeisetzung ist später im engsten Familien- und Freundeskreis.

Friesoyther Nachrichten

Ämtliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Cloppenburg, der Städte Cloppenburg, Friesoythe und Lönningen sowie der Gemeinden Barßel, Bösel, Elmstedt, Garrel und Saterland

Redaktion Friesoythe
Redaktionssekretariat:
Annette Linkert ☎ 04491/9988 2910,
Am Alten Hafen 12, 26169 Friesoythe
Telefax 04491/9988 2909
E-Mail: red.friesoythe@NWZmedien.de

Redaktionsleitung
Carsten Bickschlag (bic) ☎ 04491/9988 2900
Reiner Kramer (Stv.) (kra) ☎ 04491/9988 2901

Friesoythe/Bösel/Barßel/Saterland
Tanja Mikulski (mik) ☎ 04491/9988 2902
Heiner Elsen (els) ☎ 04491/9988 2906
Renke Hemken-Wulff (rhwa) ☎ 04491/9988 2912
Eva Dahlmann-Aulike (eda) ☎ 04491/9988 2913

Lokalsport
Steffen Szepanski (sze) ☎ 04471/9988 2810
Stephan Tönnies (stt) ☎ 04471/9988 2811
E-Mail: lokalsport-muensterland@NWZmedien.de

Vermarktung:
Markus Dürken
(verantwortlich für den Anzeigenteil)

Kundenservice
Abonnement 0441/9988 3333
Anzeigen 0441/9988 4444

Bezugspreis 47,40 € (Postbezug 51,40 €) pro Monat einschließlich Lieferung frei Haus. NWZ-ePaper 37,90 € pro Monat. Alle Preise einschließlich gesetzlicher MwSt. und unbeschränktem Zugriff auf NWZonline.de, allen Lokalausgaben als NWZ-ePaper sowie dem digitalen Archiv.

Unsere AGB finden Sie im Internet unter www.NWZonline.de/agb

LEBT DEN GRÜNKOHL-KULT!

REZEPTE, PODCAST UND FUN-FACTS
RUND UM DAS SUPERFOOD

GRÜNKOHL-KULT

Alles, was das Grünkohlherz begehrt!

REZEPTE, PODCAST UND FUN-FACTS
RUND UM DAS SUPERFOOD

NWZ Online

Grünkohl Podcast

KOHLTASTISCH

Grünkohl-KOKOS-SUPPE

Fun-Facts für Eure Kohltour

JETZT
DOWNLOADEN!

NWZonline.de/gruenkohl-kult

NWZ Online

TERMINE IN BÖSEL

VERANSTALTUNGEN

15 bis 16 Uhr, Fladderburger Straße 10: Carla-Lebensmittelausgabe
15.30 bis 17 Uhr, Friedhof: „Treffpunkt Friedhof“

BÄDER

Bösel
6 bis 7.30, 15 bis 20.30 Uhr

TERMINE IN FRIESOYTHE

VERANSTALTUNGEN

Altenoythe
20 Uhr, Vereinsheim des SVA: Mitgliederversammlung, SV Altenoythe
Friesoythe
8 bis 13 Uhr, Europaplatz: Wochenmarkt
8 bis 12.30 Uhr, Rathaus am Stadtpark: Bürger Service Center
8 bis 12.30 Uhr, Sozialer Briefkasten, „Kaufhaus für Jedermann“: geöffnet
9.30 bis 11.30 Uhr, Friesoyther Tafel: Lebensmittelausgabe
9.30 bis 12 Uhr und 15 bis 17.30, SkF-Laden: geöffnet
10 bis 12 Uhr und 15 bis 18,

TERMINE IN BARßEL

VERANSTALTUNGEN

Barßel
8.30 bis 12 Uhr, Beratungsstelle AWO: Tel. 04499/9358922
9 bis 12 Uhr, Barßeler SkF-Laden: geöffnet
15 bis 21 Uhr, Jugend- und Begegnungs-Zentrum: geöffnet, Tel. 04499/937205
Reekenfeld
19.30 Uhr, Mehrzweckhalle Schützenverein Reekenfeld-Kamperfehn: De giftige Verwandtschaft, Aufführung der Theatergruppe Elisabethfehn

BÄDER

TERMINE IM SATERLAND

BÄDER

Ramsloh
Freizeitbad: 6 bis 8, 15.45 bis 21 Uhr

TIERHEIM

15 bis 17 Uhr, Tel. 04492/443

@www.nwzonline.de/termine

IdeenReich: geöffnet

15 bis 19 Uhr, Jugendzentrum „Wasserturm“: geöffnet

BILDUNG

Bildungswerk: 9 bis 12 Uhr

SCHWIMMBÄDER

Aquaferrum, 6 bis 8, 12 bis 22 Uhr

ENTSORGUNG

Friesoythe
Grün- und Wertstoffsammelstelle: 13 bis 17 Uhr

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

TERMINE IN BARßEL

Barßel
Hafen-Bad: 6 bis 7.30, 15.30 bis 21 Uhr

MUSEEN

Elisabethfehn
Moor- und Fehnmuseum: Infos unter Tel. 04499/2222 oder www.fehnmuseum.de

ENTSORGUNG

Barßel
Kläranlage: 13 bis 17 Uhr, Wertstoffsammelstelle

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

MIT-Stadtverband in Friesoythe gegründet

WIRTSCHAFT 73 Mitglieder beim Start in der Wassermühle – Clemens Siemer wird Vorsitzender

FRIESOYTHE/LR – Der Nordkreis Cloppenburg hat jetzt einen neuen Verein: Am Dienstagabend hat sich der neue Stadtverband „Altes Amt Friesoythe“ der Mittelstands- und Wirtschaftsunion (MIT) gegründet.

95 Gäste waren in die Alte Wassermühle in Friesoythe gekommen, um den MIT-Gründungsvorstand zu wählen. Zum Stadtverbandsvorsitzenden wurde der Friesoyther Clemens Siemer gewählt. Unterstützt wird er die nächsten zwei Jahre von den drei stellvertretenden Vorsitzenden Alexander Prox (Friesoythe), Markus Janssen (Saterland) und Carsten von Hammel (Friesoythe). Den Vorstand komplettieren die Beisitzer Sarah Ahrnsen (Barßel), Matthias Plaggenborg (Friesoythe), Thorsten Laing (Friesoythe), Michael Oltmann (Bösel) und Martin Roter (Thüle).

Mittelstand stärken

Trotz Neugründung hat der MIT-Stadtverband bereits 73 Mitglieder aus dem gesamten Nordkreis. Initiiert wurde dessen Gründung vom Vorsitzenden des MIT-Landesverbandes Oldenburg, Alexander Prox,



Der neue Vorstand der MIT Altes Amt Friesoythe (von links): Thorsten Laing, Carsten von Hammel, Sarah Ahrnsen, Matthias Plaggenborg, Alexander Prox, Michael Oltmann, Markus Janssen, CDU-Stadtverbandsvorsitzender Jann Christian Hegewald, MIT-Bundesvorsitzende Gitta Connemann, Clemens Siemer, Martin Roter und Walter Lohmann.

BILD: THOMAS SCHMIDT

dem Vorsitzenden des MIT-Kreisverbandes Cloppenburg, Walter Lohmann (Emstek), sowie vom Friesoyther CDU-Stadtverbandsvorsitzenden Jann Christian Hegewald.

Clemens Siemer betonte in seiner Vorstellung, dass die MIT Altes Amt Friesoythe das Sprachrohr des örtlichen Mittelstandes gegenüber der Politik und Verwaltung sein werde. „99,6 Prozent aller Unternehmen in Niedersachsen ge-

hören zum Mittelstand. Folglich wäre es zwangsläufig, wenn sich alle wirtschafts- und arbeitsmarktpolitischen Entscheidungen daran orientieren würden, wie der Mittelstand bestmöglich gefördert und gestärkt werden kann. In der Praxis ist leider das Gegenteil der Fall und zwar von Brüssel über Berlin und Hannover bis in unseren Nordkreis. Insofern braucht es uns als aktive, sichtbare und hörbare MIT

auch hier vor Ort im Alten Amt Friesoythe“, erklärte Clemens Siemer.

Gemeinsam mit seinem Vorstandsteam plane er zudem verschiedene Betriebsbesichtigungen sowie mittelstandsbezogene Themenveranstaltungen.

Connemann als Ehrengast

Als Ehrengast war die MIT-

Bundesvorsitzende, die langjährige CDU-Bundestagsabgeordnete Gitta Connemann aus Hesel, in Friesoythe. „Allein im letzten Jahr haben 176.000 Betriebe in Deutschland geschlossen. Viele spielen mit dem Gedanken, ins Ausland abzuwandern oder tun dies bereits, weil sie hier schlichtweg nicht mehr wettbewerbsfähig arbeiten können“, so Connemann. Diesem Trend müsse durch politische Ent-

WAS IST DIE MIT?

Die Mittelstands- und Wirtschaftsunion (MIT) ist mit rund 25.000 Mitgliedern der größte parteipolitische Wirtschaftsverband in Deutschland. Die MIT setzt sich für die Prinzipien der Sozialen Marktwirtschaft nach dem Vorbild Ludwig Erhards und für mehr wirtschaftliche Vernunft in der Politik ein. Die MIT ist eine Vereinigung von CDU und CSU. Eine Parteimitgliedschaft ist aber explizit keine Voraussetzung für eine MIT-Mitgliedschaft.

scheidungen umgehend entgegen gewirkt werden.

Dazu zählen für Connemann beispielsweise der spürbare Abbau von Bürokratie, die Abschaffung der Netzentgelte und des Bürgergeldes sowie die Senkung von Steuern und Sozialabgaben. „Es muss mehr Netto vom Brutto übrig bleiben. Die deutliche Mehrheit in unserem Land will Verantwortung übernehmen und Leistung bringen, fühlt sich aber nicht mehr gehört. Als MIT geben wir diesen Leistungsträgern eine Stimme“, so Connemann.

Tanger Speelköppel bringt „Up Amts-Wegen“ auf die Bühne

PLATTDEUTSCHES THEATER Turbulenter Dreiakter um Bürgermeister-Gattin im Kaufrausch

VON HANS PASSMANN

TANGE/BARßEL – Mit ihrem neuen Stück „Up Amts-Wegen“ will „De Tanger Speelköppel“ des Ortsbürgervereins Tange wieder einmal die Lachmuskeln der Zuschauer strapazieren. Premiere hat es am 25. Januar, um 20 Uhr, im Tanger Dörpshus. Der Dreiakter stammt vom Theaterautoren Heinz-Jürgen Köhler, Regisseur Volrath Buß hat es ins Plattdeutsche übersetzt.

Schon das Einlesen und Einstudieren lasse erahnen, dass es auf der Bühne turbulent zugehen wird, berichtet die Speelköppel. Sie hatten sofort die passende Besetzung der Rollen vor Augen. Und darum geht es: Die Frau des Bürgermeisters Helene König (Renate van Rüschten) lebt über ihren finanziellen Möglichkeiten. Ihr Mann Karl Georg (Ralf Hasselder) greift für seine „teurere Hälfte“ in die Gemeindegasse. Da soll Günter



Die Laienschauspieler der Tanger Speelköppel. BILD: PASSMANN

Gründlich (Julian Wemmje) die Finanzen der Gemeinde unter die Lupe nehmen und die Gehälter einiger Gemeindefunktionäre stehen aus. Amtsgehilfe Willi Fuchs (Torsten Taute) kann zwar mit Dienstfeiern die Finanznot zeitweilig überbrücken, hinterlässt jedoch unter Alkoholeinfluss ein ziemliches Chaos im Dorf. Es kommt zu einer unerwarteten Wendung. In weiteren Rollen sind Monika Fecht als Gemeindegasse

Elvira Emsig, Jens Hasselder als Paul Jäger und Kumpel von Willi Fuchs sowie Carola Thiede als Taschenfabrikantin Berta Protzbach zu sehen.

Schon in der Vorbereitung sind auch die Kulissenbauer. Alles wird im Detail besprochen, wie das Bühnenbild auszusehen hat. „Dort ist das Fenster besser angebracht. Wie brauchen auch einen Schreibtisch mit zwei Stühlen“, meint Torsten Taute, der schon fast 30 Jahre dabei ist. „Das kriegen wir hin. Nächste Woche machen wir uns an die Arbeit“, sagt der Vorsitzende des Ortsbürgervereins Wilhelm Jütting, einer der vier Bühnenbauer. Christa Staffa kümmert sich mit Ralf Hasselder um die Werbung. Im Flüsterkasten hilft Edith Wiemkes weiter, wenn es bei den Laienschauspielern stocken sollte. Für das passende Aussehen der Spieler sorgt Cornelia Lücken.

Das alles verspricht einen gemütlichen Theaterabend.

KARTENVORVERKAUF

14 Termine sind für das Theaterstück „Up Amts-Wegen“ angesetzt. Premiere ist am Samstag, 25. Januar, um 20 Uhr im Dörpshus Tange. Weitere Abendvorstellungen sind am 31. Januar sowie am 1., 7., 8., 11., 14., 15., 21. und 22. Februar – jeweils um 20 Uhr.

Nachmittagsvorstellungen mit Kaffee und Kuchen werden am Sonntag, 26. Januar, sowie am 2., 9. und 16. Februar, jeweils um 14.30 Uhr angeboten.

Karten im Vorverkauf mit Reservierung gibt es bei Christa Staffa unter Tel. 04499/472.



VERKAUFSOFFENER SONNTAG
.....
03. NOVEMBER 2024
13:00 - 18:00 UHR

WIR ÜBERNEHMEN DIE PARKGEBÜHREN!
Freue dich auf unsere Aktionen von **MARC O'POLO** – entspannt shoppen, **kostenlos parken!**
Als kleines Dankeschön für deinen Besuch übernehmen wir deine Parkgebühren in Höhe von 10 € – für ein entspanntes Einkaufserlebnis!



Leffers
PARKSCHEIN
10 €
GÜLTIGKEIT
01.-03.11.2024

Einlösbar ab einem Einkaufswert von 100 € aufs gesamte Sortiment im Modehaus Leffers in Oldenburg. Einfach Barcode an der Kasse vorzeigen und Parkzuschuss erhalten.



2750551

01.11. KICKER-EVENT MIT RABIE SAMAKEH

Kicker-Bundestagist Rabie Samakeh ist von 14-18 Uhr bei uns zu Besuch. Du kannst an dem Tag gegen ihn spielen und dir mit etwas Können tolle Gewinne sichern.

01.11. BIERVERKÖSTIGUNG NOAM-BIER

Nach einer aufregenden Kicker-Runde hast du die Möglichkeit, ein erfrischendes, natürliches und ungefiltertes Lagerbier von NOAM zu genießen.

GRATIS ORGANIC COTTON BEANIE

Beim Kauf eines MARC O'POLO Artikels ab 149 € erhältst du eine Organic Cotton Beanie gratis dazu! *Nur solange der Vorrat reicht.

Leffers GmbH & Co. KG
Lange Straße 80
26122 Oldenburg
Mo. - Sa. 10:00 - 19:00
So. 03.11. 13:00 - 18:00

Leffers

Deine digitale
LEFFERS CARD
Exklusive Vorteile:
Jetzt registrieren.
www.leffers.de

SV Altenoythe gewinnt Stadtderby

FUßBALL-BEZIRKSLIGA 3:1-Sieg im Hansa-Stadion – 1000 Zuschauer – Gäste feiern verdienten Erfolg

VON ROBERT GERTZEN

FRIESOYTHE – In der Fußball-Bezirksliga hat Hansa Friesoythe am Donnerstag daheim das Derby gegen den SV Altenoythe mit 1:3 verloren. „Wir sind heiß auf das Derby“, sagte Friesoythes Trainer Luc Diamesso vor dem Spiel. Doch der Coach musste sehen, wie sich der SV Altenoythe von Beginn an spielerisch überlegen präsentierte.

SVA druckvoller

Vor über 1.000 Zuschauern hatten die Gäste durch Till Müller auch die erste Chance des Spiels (6.). Altenoythe spielte druckvoller, nahm die Zweikämpfe an und schaltete schnell um. Die Gastgeber fanden im ersten Durchgang kaum statt. Auf der anderen Seite münzte der SVA seine Überlegenheit in Tore um.

Lennart Schönfisch erzielte nach Flanke von Janne Nienaber das 1:0. Nur acht Minuten später erhöhten die Hohefelder. Wieder sorgte Nienaber mit einer präzisen Flanke für eine optimale Vorlage. Diesmal vollendete Michal Wisiorek 2:0. Die beiden Gegentreffer schienen Hansa nun völlig aus der Bahn zu werfen. Denn in der Folgezeit unterliefen den Gastgebern viele Fehler.

So auch in der 34. Minute,



Der SV Altenoythe um Keeper Maximilian Rolfes (rotes Dress) behielt im Derby die Oberhand.

BILD: OLAF KLEE

als Wisiorek einen zu kurzen Rückpass erlief und Hansa-Keeper Tiberius Boslica umkurvte. Wisioreks Schuss konnten die Grün-Weißen in höchster Not klären.

Kurz vor der Pause erspielte sich Hansa seine erste Chance. Nach einem Eckball landete der Versuch von Martin Kaufmann allerdings neben dem Tor. Die ersten Minuten nach dem Seitenwechsel machten den Hansa-Anhängern durchaus Hoffnung, denn ihre Elf war besser im Spiel. Die Gastgeber kamen zu Chancen und verkürzten durch Mirko Bruns, der aus dem Gewähr



Hansas Jonah Stindt (l.) versucht Johannes Heitgerken (SVA) zu entwischen.

BILD: OLAF KLEE

heraus getroffen hatte (56.). Doch das Aufbäumen der Friesoyther war nur von kur-

zer Dauer. Sechs Minuten später jubelte nämlich der Gäste-anhang. Nach einem Diagonalball bediente Wisiorek seinen Mitspieler Nienaber. Dieser traf aus

kurzer Distanz zum 3:1 (63.). Der Gegentreffer inmitten der Friesoyther Druckphase war

die Entscheidung. „Die Derbyniederlage tut weh. Altenoythe hat völlig verdient gewonnen. Bei uns fehlten heute der Biss, die Leidenschaft und auch die Galligkeit, die man in so einem Derby braucht. Ich hatte das Gefühl, dass meine Jungs gar nicht frei aufspielen konnten“, sagte ein enttäuschter Diamesso nach Spielende.

Lob von Bartels

Auf der anderen Seite lobte Bartels seine Mannen: „Wir hatten das Spiel über weite Strecken im Griff. Wir hatten die besseren Chancen und haben wenig zugelassen. Meine Mannschaft hat das sehr gut gemacht.“

Hansa Friesoythe: Bosilca - Maletzko (85. Knese), Hiller, Thoben, Bunten (82. Biakala), Polattimur (46. Vehrenkamp), Stratmann (25. Bruns), Hinrichs, Koch (68. Ortmann), Kaufmann, Stindt.

SV Altenoythe: Rolfes - Müller (78. Heinz), Pfeiffer, Hemken, Block, Kreye (88. Jansen), Vogel (85. Capliez), Heitgerken, Wisiorek (90. Luttmann), Nienaber, Schönfisch (78. Kevin Tholen).

Schiedsrichter: Buß (Dörpen).

■ **Vorschau:** Die Altenoyther empfangen am 16. Spieltag RW Damme (Sonntag, 14 Uhr).

TuS verliert 1:2 gegen Steinfeld

EMSTEKERFELD/STEINFELD/STT

– In der Fußball-Bezirksliga hat der TuS Emstekerfeld am Donnerstag sein Heimspiel gegen den SV Falke Steinfeld mit 1:2 (1:1) verloren. Die Emstekerfelder hatten sich für diese Partie viel vorgenommen. Trotz der zwischenzeitlichen Führung von Felix Tönnies in der 25. Minute ging der Schuss nach hinten los. Im weiteren Spielverlauf drehten die Falken das Spiel.

Den ersten Nackenschlag setzte es für den TuS in der Nachspielzeit des ersten Abschnittes. Hannes Zerhusen hatte zum 1:1 getroffen (45.+1). Auch in der zweiten Halbzeit markierten die Gäste ein spätes Gegentor. Yevhen Kushnir machte mit seinem Tor den Falken-Sieg perfekt (85.).

TuS-Trainer Christian Kellermann: „In der Anfangsphase sah es noch ganz gut aus. Beim Stand von 0:0 müssen wir meiner Meinung nach, nach einem Foul an Wedemeyer einen Foulelfmeter kriegen. Aber nach dem 1:0, verlieren wir den Faden. Ich finde gerade keine Erklärung für unsere Leistung.“ Bester TuS-Akteur war Torhüter Lennart Debbele.

TuS Emstekerfeld: Debbele - Wiemann, Tönnies, Kordon (46. Calakovic), Ruhl (46. Aydin), Malte Breher (70. Yildiz), Blömer, Spils, Wedemeyer, Meyer, Udeh.

Schiedsrichter: Grönitz (Edewecht).

SV Bevern und BV Garrel wollen nachlegen

FUßBALL-LANDESLIGA Schütte-Elf erwartet Gesmold – BVG gastiert beim Schlusslicht VfL Germania Leer

VON STEPHAN TÖNNIES

BEVERN/GARREL – In der Fußball-Landesliga wollen der SV Bevern und der BV Garrel am Sonntag, 14 Uhr, die nächsten drei Punkte einsacken. Für die Garreler geht es zum VfL Germania Leer, und für den SVB steht das Heimspiel gegen Viktoria Gesmold auf dem Spielplan.

Germania Leer - BV Garrel. Auf den ersten Blick mag es nach einer klaren Verteilung der Favoritenrolle aussehen. Zumal Leer Tabellenletzter ist. Die Ostfriesen konnten bisher noch keinen Sieg einfahren. Die Garreler dagegen reisen mit dem Rückenwind von zwei Siegen in Folge an. Doch



Der BV Garrel (grüne Trikots) wird am Sonntag beim VfL Germania Leer vorstelltig.

BILD: OLAF KLEE

auch diese Partie muss bekanntlich erst noch gespielt werden. Die Leeraner haben durchaus das Zeug dazu, sich zu einer Stolperfalle für den BV Garrel zu entwickeln. Der VfL verfügt in seinem Kader sogar über Akteure mit Europapokalerfahrung. Aber die Garreler werden auf der Hut sein. Schließlich weist BVG-Coach Steffen Bury stets darauf hin, dass man in der Landesliga kein Team unterschätzen dürfe. Es gelte mit voller Konzentration in die Spiele zu gehen.

SV Bevern - Viktoria Gesmold. Beverns Trainer Wolfgang Schütte hatte im Spiel seiner Elf gegen den SSC Dodesheide (3:1) nur teilweise

eine gute Leistung gesehen: „In der ersten Halbzeit waren wir nicht gut. In der zweiten Halbzeit konnten wir uns steigern. Aufgrund der gezeigten Leistungssteigerung ging der Sieg in Ordnung.“ Gegen die Viktoria muss Schütte auf Kristen Bramscher (Gelbsperre) sowie Daniel Nuxoll und Maart Nolting (beide verletzt) verzichten. Jan Schockemöhle und Kai Siemund, die beim Sieg in Dodesheide nicht mitmischen konnten, stehen dagegen wieder zur Verfügung. Schütte erwartet einen defensivstarken Gegner. „Wir müssen versuchen das Bollwerk zu knacken. Zugleich müssen wir aufpassen, dass wir uns keine Konter einfangen“, so Schütte.

Schlussmann Meyer setzt Schlusspunkt

FUßBALL-BEZIRKSLIGA Thüler sorgt nach Fehler gegen Höltinghausen für späten Ausgleich

VON STEFFEN SZEPANSKI

THÜLE/HÖLTINGHAUSEN – Das Stellungsspiel des Torwarts ist halt ungemein wichtig – manchmal auch im gegnerischen Strafraum: Paul Meyer, Schlussmann des Fußball-Bezirksligisten SV Thüle, stand in der 94. Minute des Heimspiels gegen den SV Höltinghausen am Sonntag goldrichtig. Der Ball landete nach einer Ecke vor den Füßen des nach vorne geeilten Keepers, und der versenkte den Ball – zur eigenen Erleichterung – zum 2:2-Endstand. Hatte er doch mit einem Patzer den ersten SVH-

Treffer verschuldet. „In einem verkümmerten Spiel war für beide Teams mehr drin, so ist das Unentschieden am Ende nicht unverdient“, sagte SVH-Trainer Ralf Pasch, der sich mehrmals über den Schiedsrichter geärgert hatte.

Die Thüler hatten sich gleich zu Beginn drei gute Chancen erspielt, diese aber nicht nutzen können. Der Gast machte dann aus seiner ersten Möglichkeit die Führung – mit Hilfe Meyers, der in der elften Minute einen nicht allzu gefährlichen Schuss von Tom Westerkamp durchrutschen ließ. „Danach sind wir etwas

von der Rolle und kassieren auch noch den zweiten Treffer“, sagte SVT-Trainer Dennis Bley. Florian Ferneding köpfte nach einem Eckball in der 17. Minute ein.

Anschließend fing sich der SVT zwar wieder, statt sich weitere Tore einzufangen, aber es blieb beim 0:2 bis zur Pause. In der zweiten Hälfte erhöhten die Thüler dann den Druck, aber die Chancenwertung der Gastgeber ließ stark zu wünschen übrig. Außerdem schlichen sich immer wieder Ungenauigkeiten ins Spiel der Thüler ein.

Aber eine Einwechslung

brachte den SVT dann doch wieder einem Punkt nahe: Steffen Waden war kaum im Spiel, da hatte er schon zum 1:2 getroffen (70.). „Das Tor hat er mit dem ersten Ballkontakt gemacht“, freute sich Bley. „Aber dann haben wir wieder richtig gute Möglichkeiten ausgelassen.“ So musste dann der Torhüter seinen Torriecher unter Beweis stellen, indem er richtig stand – diesmal im gegnerischen Strafraum.

SV Thüle: Meyer - Schmidt, Thoben, Özsimsek, Menzen, Wagner, Koziorowski, Böhm (63. Malchus), Eilers (47. Bruns), Duen, F. Waden (69. S.



Thüles Lucas Duen (am Ball) konnte auch nicht verhindern, dass der SV Höltinghausen einen Punkt mitnahm. BILD: OLAF KLEE

Waden).

SV Höltinghausen: Vaske - Hüttmann, Schürmann, Hermes, Lanfer (46. Plate), Thölking (84. Drzemalla), Kühling, Ruhe, Middendorf (90.+2 Karg), Westerkamp (90. Tholen), Ferneding (72. Backhaus).

Sr.: Hauke Ukena (Oldenburg).

■ Der SV Thüle ist an diesem Sonntag schon wieder Gastgeber: Er empfängt um 14 Uhr den TuS Emstekerfeld. Zeitgleich hat der SV Höltinghausen den VfL Oythe zu Gast.

FC Lastrup spielt 1:1 in Brockdorf



Symbolfoto BILD: VOLKHARD PATTEN

BROCKDORF/LASTRUP/STT – Die in der Bezirksliga spielenden Fußballer des FC Lastrup haben am Donnerstag einen Befreiungsschlag verpasst. Sie kamen bei GW Brockdorf nicht über ein 1:1 hinaus. Zur Halbzeitpause hatten die Lastruper geführt. Sie erwischten einen starken Start in die Begegnung. Mittelfeldrenner Julian Rüter traf bereits in der neunten Minute zum 1:0. Doch die Lastruper brachten den Vorsprung nicht über die Zeit. Sieben Minuten vor Schluss glichen die Grün-Weißen durch Linus Fangmann aus.

FC Lastrup: Eilers - Grönheim, Jannis Bruns (88. Jansen), Witte, Moormann, Swoboda, Rüter, Wienken, Ortman, Lasse Knoop (80. Christian Koop), Ludmann (75. Henning Bruns); **Sr.:** Dammann (TuS Lutten).

■ Am Sonntag, 3. November, 13.30 Uhr, geht es für den FC Lastrup mit dem Heimspiel gegen BW Lohne II weiter.

Scharfe Schüsse auf dem Bauernhof

75 JAHRE NFV-KREIS CLP Ex-Profi und Bundesliga-Referee plaudern aus dem Fußball-Nähkästchen

VON HANS PASSMANN

THÜLE/CLOPPENBURG – Zahlreiche Vertreter der Sportvereine und die Verantwortlichen des Fußballkreises Cloppenburg trafen sich unlängst im Saal des Gasthofes Sieger in Thüle, um den 75. Geburtstag des Niedersächsischen Fußballverbandes (NFV) des Kreises Cloppenburg zu feiern. „75 Jahre NFV-Kreis Cloppenburg ist ein Ereignis, um es gebührend zu feiern“, meinte Manfred Südbek in seiner Begrüßungsrede. Südbek ist Vorsitzender des NFV im Kreis Cloppenburg.

Höhen und Tiefen

In den vergangenen 75 Jahren habe es Höhen und Tiefen im Fußballkreis gegeben. Man habe in all den Jahren versucht, Leistung und Hobby zu forcieren. Jeder Einzelne in den Fußballvereinen habe zum Erfolg beigetragen. „Ein Herzstück der Gemeinschaft“, so Südbek.

Immerhin kann der NFV-Kreis Cloppenburg auf 55 Vereine und rund 540 Mannschaften verweisen. „Eine große Herausforderung war die Coronakrise, die aber dank des Zusammenhalts gemeistert wurde. Wir müssen weiter innovativ sein und im Spielgeschehen flexibler werden“, so der Vorsitzende. „Der NFV-



Der NFV-Pressesprecher Manfred Finger, der in Altenoythe aufwuchs (l.), leitete die Podiumsdiskussion mit (v.r) Frank Willenborg und Oliver Hüsing

BILD: HANS PASSMANN

Kreis Cloppenburg liegt mitten im Bezirk Weser-Ems und ist ein Herzstück der Region“, sagte derweil der Chef des NFV-Bezirks Weser-Ems, Bernd Kettmann.

In einer von NFV-Pressesprecher Manfred Finger geführten Podiumsdiskussion gaben der Ex-Profi Oliver Hüsing und Bundesliga-Schiedsrichter Frank Willenborg (SV Gehlenberg-Neuvrees) Einblicke in ihre Karrieren. „Gegen Oliver habe ich einmal die gelbe Karte gezückt“, wusste Willenborg zu berichten.



Der Vorsitzende des NFV-Kreises Cloppenburg Manfred Südbek hob in seiner Rede die Gemeinschaft in den hiesigen Fußballvereinen hervor.

BILD: HANS PASSMANN

Anhand einer Videosequenz zeigte Willenborg den Gästen, wie viel Druck auf den Unparteiischen bei einem Bundesligaspiel liegt. Insbesondere bei strittigen Entscheidungen, wenn sich der „Keller“ aus Köln meldet. Dennoch führe der Videobeweis zu einem gerechten Urteil, meinte der 45-jährige Real-schullehrer.

Um zu den besten Unparteiischen zu gehören, ist es von Vorteil, wenn man schon mal aktiv Fußball gespielt hätte. Willenborg beschrieb zu-

dem seinen Werdegang vom Kreisliga-Referee bis hin zu einem der besten Schiedsrichter in Deutschland. Derweil plauderte auch Hüsing aus dem Nähkästchen. „Ein gutes Verhältnis zu Niclas Füllkrug habe ich immer noch“, betonte Hüsing, der mit „Fülle“ zusammen bei Werder Bremen gespielt hatte. Mit elf Jahren sei er vom BV Bühren in das Internat der Grün-Weißen gezogen. „Dank meiner Schwester, die ein Bewerbungsschreiben an Werder gerichtet hatte“, erinnert sich der 31-jährige Süddolbenburger.

Rückschau

Auf die Trainer seiner Karriere angesprochen, meinte Hüsing: „Ein angenehmer Trainer war Frank Schmidt vom 1. FC Heidenheim gewesen. Einer, der immer gewinnen will, war Christian Streich. Nicht ganz so sympathisch war Thomas Schaaf zu Werderzeiten. Da gab es Stress“.

Auch an die ersten Versuche gegen den Ball zu treten erinnerte sich Hüsing, der beim BV Bühren das Fußball-ABC erlernte: „Auf unserem Bauernhof haben wir die Fenserscheiben eingeschossen.“ Auf der Veranstaltung waren zahlreiche Ehrengäste. Wie zum Beispiel Friesoythes stellvertretende Bürgermeisterin Melanie Buhr.

Johannes Bruns zerlegt Visbeker Abwehr im Alleingang

FUßBALL-BEZIRKSLIGA Molbergens Angreifer poliert Torkonto auf – SVM gewinnt 4:1 – SV Petersdorf unterliegt Amasyaspor 2:4

VON STEPHAN TÖNNIES
UND STEFFEN SZEPAŃSKI

MOLBERGEN/PETERSDORF – Die einen haben vier Tore erzielt, die anderen vier Treffer kassiert: Sehr unterschiedlich ist der Sonntagmittag für die Fußball-Bezirksligisten SV Molbergen und SV Petersdorf verlaufen. Während sich der SVM 4:1 bei RW Visbek durchsetzte, unterlag der SVP zu Hause Amasyaspor Lohne 2:4.

RW Visbek - SV Molbergen 1:4 (0:3). Die Molberger hatten

den Schwung aus dem siegreichen Kreisderby gegen den TuS Emstekerfeld mit herüber in den Landkreis Vechta genommen. In der zehnten Minute erzielte Michael Abramczyk die Gasteführung. Der SVM blieb dran, und Johannes Bruns erzielte das 2:0 (17. Minute). Die Molberger schienen nun auf den Geschmack des Toreschießens gekommen zu sein. In der Nachspielzeit der ersten Halbzeit erhöhte Bruns per Elfmeter auf 3:0 (45.+1).

Kurz nach dem Seitenwechsel

bereitete Bruns der Visbeker Abwehr erneut großes Kopfzerbrechen. Der Stürmer schloss einen Angriff zum 4:0 ab (46.). Den Visbekern gelang es nicht mehr, zum Gegenschlag auszuholen. Erst kurz vor Schluss gelang ihnen der Ehrentreffer durch Lukas Hammers (90.+2).

SV Molbergen: Brozmann - Damerow, Debbeler, Westerveld, Rahmani (77. Stroescu), Abramczyk (63. Weinert), Backhaus (68. Ahmad), Ebben, Abornik, Lüske (61. Miller),

Bruns (71. Stjopkin). **Sr.:** Wendlandt (Stenum).

SV Petersdorf - Amasyaspor Lohne 2:4 (0:2). „Wir haben das Spiel in der ersten Halbzeit verloren, in der wir unter unseren Möglichkeiten geblieben sind und nicht unser übliches Spiel nach vorne aufgezogen haben“, sagte SVP-Co-Trainer Samir Zejnilovic. Zwar habe die Petersdorfer Vierer-Abwehr-Kette aus dem Spiel heraus wenig zugelassen, aber die vor dem Spiel besprochenen gefährlichen Freistoß-

situationen für den Gegner nicht verhindert. Und der Spezialist für solche Momente, Alper Yilmaz, traf dann gleich zweimal per Freistoß ins Gastgeber-Gehäuse (14., 28.).

Die zweite Hälfte hatte der SVP, der Sonntag um 14 Uhr den TuS Lutten empfängt, vielversprechend begonnen, aber dann unglücklich Treffer Nummer drei kassiert. Torhüter Silas Tapken war beim Herauslaufen ausgerutscht, und Yilmaz hatte erneut eingennetzt (49.). Die Petersdorfer

gaben wie gewohnt nicht auf, und Rami Kanjo traf nach Foul an Spielertrainer Nermin Becovic per Strafstoß zum 1:3 (62.) und Nico Lizenberger mit dem Kopf zum 2:3 (87.), aber Altin Maloku machte mit dem vierten Lohner Tor alles klar (89.).

SVP: Tapken - E. Becovic, Kasapis, Diekmann, Fofana (46. Dabo), Ly (82. Nabahat), Yenipinar (69. Maguru), Garcia (57. Lizenberger), Bayo, Kanjo, Hassoun (46. N. Becovic). **Sr.:** Annika Holtvogt (Langförden).

Bether bitten BWR zum Duell

FUßBALL-KREISLIGA Ramsloher reisen zum Spitzenspiel an

VON STEFFEN SZEPAŃSKI

BETHEN/RAMSLÖH – In dem Wallfahrtsort dürfte die Gefühlswelt vieler Fußball-Fans am Sonntag so richtig in Wallung geraten: Schließlich kommt es in Bethen am letzten Tag der Woche zum Topspiel. Kreisliga-Spitzenreiter SV Bethen misst sich ab 14.30 Uhr mit dem Tabellenzweiten BW Ramsloh und würde sich mit einem Sieg doch schon ein ganzes Stück weit absetzen. Die Saterländer sind die größte Hoffnung der Kreisligisten, dass es in dieser Saison nicht zu einer Situation wie in der vorherigen Spielzeit kommt. In der hatte der SV Höltinghausen fernab der Konkurrenz an der Spitze einsam seine Kreise gezogen.



BILD: OLAF KLEE

Der SV Bethen könnte der Meisterschaft ähnlich unangefochten entgegenstreben wie der SVH. Ist die stark besetzte

Mannschaft aus der Stadt Cloppenburg doch nach elf Partien noch immer verlustpunktfrei. Gerade mal acht Gegentore musste das am letzten Wochenende spielfreie Team bisher hinnehmen. Aber die Fußballer des Trainergespanns Torsten Wiemann/David Niemeyer haben ja bisher auch noch nicht gegen die Saterländer gespielt...

Die Partien im Überblick: SV Peheim - SV Strücklingen (Freitag, 19.30 Uhr), SV Capeln - SV Harkebrügge (Samstag, 14.30 Uhr), VfL Lönningen - BV Bühren (Sonntag, 14 Uhr), FC Sedelsberg - DJK Elsten, SV Bethen - BW Ramsloh, SC Winkum - SV Bevern II, SV Gehlenberg-Neuvrees - Viktoria Elisabethfehn (alle Sonntag, 14.30 Uhr).

Derbyfieber in Mehrenkamp

FUßBALL-KREISKLASSE SVM erwartet SV Altenoythe II

VON STEPHAN TÖNNIES

CLOPPENBURG – In der Fußball-Kreisklasse kommt es am Sonntag, 13.15 Uhr, zum Derby zwischen dem gastgebenden SV Mehrenkamp und dem SV Altenoythe II. Derzeit hat der Aufsteiger aus Mehrenkamp die Nase vorne. Der SVM (Rang fünf) hat 20 Zähler auf seinem Konto. Die Hohefelder sind Tabellenachter mit 18 Punkten. Ebenfalls am Sonntag ran müssen auch die Sportfreunde Sevelten. Sie bekommt es auf eigenem Platz mit SW Lindern zu tun. Die Partie beginnt um 14.30 Zeit. Zur gleichen Zeit empfängt der SV Bösel die Spielgemeinschaft Hemmelte/Kneheim. Die Gäste stehen unter Zugzwang. Sie haben erst drei Punkte auf



BILD: VOLKHARD PATTEN

Derby im Visier: Der SV Mehrenkamp (mit Leibchen) erwartet den SV Altenoythe II.

Spezialwagen bei Hochwasser und Katastrophen

BEVÖLKERUNGSSCHUTZ Eigene Kundschafter, eigenes Funknetz, eigene Küche: So sind die Helfer gewappnet

VON FABIAN STEFFENS

IM NORDWESTEN – Hochwasser, Orkane und Unfälle mit sehr vielen Verletzten können nur dank der Hilfe von Ehrenamtlichen im Katastrophenschutz bewältigt werden. Für diese Hilfe werden die Personen von verschiedenen Hilfsorganisationen nicht nur trainiert, sie sind auch mit besonderen Fahrzeugen ausgestattet. Bei den Johannitern arbeiten im Katastrophenfall verschiedene Ortsgruppen der Weser-Ems-Region gemeinsam die Lage ab – dann kommen auch die unterschiedlichsten Fahrzeuge zusammen. Eine Auswahl:

MOTORRADSTAFFEL

Der Ortsverband Ahlhorn (Landkreis Oldenburg) verfügt über drei Motorräder. Im Normalfall ist die Staffel zur Ersten Hilfe auf der A1, A 28 und A 29 unterwegs – vor allem zur Urlaubszeit passieren dort viele Unfälle. „Im Katastrophenfall werden die Motorräder aber zu Lotsen und Erkundern des Einsatzgebiets“, sagt Günther Behrendt, Leiter der Motorradstaffel. Als Lotsen könnten die Motorradfahrer auf dem Weg ins Einsatzgebiet etwa Autobahnauffahrten für die Kolonnen sperren; im Katastrophengebiet unternehmen die Motorräder Erkundungsfahrten. Wie viele Häuser sind zerstört? Wo wird Hilfe benötigt? Ist die Straße noch befahrbar?

Dafür sind die Motorräder unter anderem mit Verkehrskelle, Markierungskreide, Fernglas und Erste-Hilfe-Materialien ausgestattet. Eine der drei BMW-Maschinen ist durch die Offroad-Bereifung auch geländegängig. Laut Behrendt ist es verschmerzbar, dass das Motorrad damit auf 120 km/h statt normalerweise 180 km/h begrenzt ist.

EINSATZLEITWAGEN

Die Informationen der Erkundungsfahrten landen bei den Einsatzleitwagen (ELW).



Die „Kommunikationszentrale“ im Führungskräftewagen ELW-2

BILD: FABIAN STEFFENS



Die Besprechungssecke im ELW-2 mit Bildschirm für Drohnenaufnahmen

BILD: FABIAN STEFFENS

Im ELW-1 sitzt der Einsatzleiter und koordiniert die Arbeit eines Zuges, das sind etwa 20 Einsatzkräfte. Ausgestattet ist der VW-Bus mit Funkgeräten, Telefon, mobilen Routern, Bildschirmen und Arbeitsplätzen im hinteren Bereich.

Eine Nummer größer ist der übergeordnete ELW-2, das Führungskräftefahrzeug. Dort laufen die Informationen von bis zu fünf Zügen zusammen und werden koordiniert. Dafür steckt in dem Transporter

jede Menge Technik. Den hinteren Teil nennt der Delmenhorster Fabian Kaczmarek die „Kommunikationszentrale“. In ihr finden sich zahlreiche Bildschirme und Funkkanäle für Absprachen mit den Einsatzkräften vor Ort, anderen Rettungsorganisationen und übergeordneten Stellen. Für die Kommunikation der Helfer kann das Führungskräftefahrzeug eine eigene Funkzelle aufbauen.

Im vorderen Bereich bietet



Die Enduro-Maschine der Johanniter Motorradstaffel vom Ortsverband Ahlhorn

BILD: FABIAN STEFFENS

das Fahrzeug Besprechungsmöglichkeiten für die Führungskräfte.

Auf einem Bildschirm kann man Drohnenaufnahmen betrachten, teilweise sogar in Echtzeit. Außerdem gibt es Fernsehempfang, um TV-Bilder zu sehen. „Manchmal kann es sinnvoll sein, zu schauen, was die Medien schon sehen“, sagt Fabian Kaczmarek. Alle ELWs können mit einem Vorzelt erweitert werden.

VERPFLEGUNGSGRUPPE

„Ohne Mampf, kein Kampf“, ein Spruch, der auch im Katastrophenfall wichtig ist. Im Ortsverband Jeverland (Kreis Friesland) gibt es dafür eine Verpflegungsgruppe, die mit einer mobilen Küche 250 Betroffene und 50 Einsatzkräfte mit einem Mehrkomponenten-Essen versorgen kann. „Also Nudeln mit einem Topping oder Fleisch mit Kartoffeln und Gemüse“, sagt Nils Neu-

EINSÄTZE DER JOHANNITER

Die ehrenamtlichen Helfer der Johanniter und anderer Organisationen setzen ihre Fahrzeuge nicht nur im Katastrophenfall ein, sondern auch bei großen Veranstaltungen.

Beim Festival „Deichbrand“ etwa bauen sie Behandlungsplätze mit dem Gerätewagen Sanität auf. Dort können sie dann bis zu 50 Personen behandeln.

Bombendrohungen sind ein anderer Einsatzfall, bei dem Betreuungsplätze für mehrere Hundert Menschen bereitgestellt werden können. Die Menschen müssen dann nicht medizinisch behandelt werden, aber brauchen hier einen Aufenthaltsort und etwas zu essen und zu trinken.



Mit dem Equipment können Hunderte Menschen versorgt werden. BILD: FABIAN STEFFENS

mann, Gruppenführer der Verpflegungsgruppe. Wenn es nur einen Eintopf gibt, können sogar 500 Essen gekocht werden. Dafür kommen die Helfer aus dem Jeverland mit einem Lkw voller Kücheninfrastruktur, Sitzgelegenheiten, Trinkwasserversorgung und Hygienestation. Die taktische Feldküche wird als Anhänger vom Lkw gezogen, ein weiterer Transporter zieht den Kühlwagen. Dieser ist auch für Tiefkühlware geeignet.

LAUT GEDACHT

Das Treppenhaus – In diesem Spalt zwischen den Welten bleibt niemand gern stehen

Ein Hausflur ist ein zwischenweltlicher Raum, ein Korridor vom Privaten ins Öffentliche, eine Verbindung zwischen drinnen und draußen, ein unwirtlicher Spalt in der Welt, den wir alle gern schnell wieder verlassen. Im Treppenhaus eines Mehrparteienhauses herrscht eine unangenehme Leere, und doch ist es ein Ort voller Gefühle.

Da sind zum Beispiel Hoffnung und Befürchtung. Es ist die Hoffnung, den Hausflur schnell zu durchschreiten, bevor die Nachbarn uns hören. Wir wollen ihnen nicht begegnen, aber sie uns offenbaren, und deshalb lauern sie auf unsere Schritte. Es ist, als säßen sie hinter ihrer Wohnungstür wie ein Kind, das sich an Heiligabend auf der Treppe versteckt, um den

Weihnachtsmann zu sehen. Wir gehen zügig auf leisen Sohlen über die Fliesen. Und mit jedem Schritt den Flur entlang steigt die Hoffnung, den Ausgang unbehelligt zu erreichen. Mit jedem Schritt schwindet die Befürchtung, dass die Nachbarn doch noch ihre Tür aufreißen, um uns in irgendein zeitverschwenderisches Gespräch zu verwickeln – über den Vermieter, über den Müll im Hof, über die Parkplätze am Haus, über den anderen Nachbarn, der immer so laut Musik hört. Über den Hausflur, der längst mal wieder geputzt werden müsste.

Wo wir bei einem weiteren Hausflur-Gefühl wären: Schuld. Denn eigentlich wären wir längst wieder dran, den Flur zu wischen – oder zumindest zu saugen. Nein,

ÜBER DIESE KOLUMNE

Autorin dieser Kolumne ist **Sandra Binken**, Reporterin dieser Zeitung. Das Leben ist wie ein Nachtfalter, findet sie. Es gibt unzählige Muster und Details, die man schnell übersieht, seine Schönheit wird unterschätzt und man kann



sich davor gruseln. In ihrer Kolumne „Laut gedacht“ schaut die 38-Jährige jede Woche genauer hin und schreibt ihre Gedanken über das Leben auf – mal tiefgründiger, mal mit Humor.

→ Sie erreichen die Autorin unter sandra.binken@nwzmedien.de

eigentlich steht feucht wischen ziemlich deutlich genau so im Mietvertrag. Und es ist längst wieder Zeit. Doch dieser Flur ist wie ein unliebsamer Wurmfortsatz unserer Wohnung. So unliebsam, dass er nicht mit rein darf, sondern draußen schlafen muss. Wir behandeln ihn stiefmütter-

lich, ignorieren, wenn er dreckig ist. Aber das sollten wir nicht und das wissen wir genau. Und so betreten wir den Flur viel zu oft mit dreckigen Schuhen und schlechtem Gewissen.

Was im Treppenhaus außerdem immer herrscht, ist Eile. Denn der Flur ist der Teil

des Gebäudes, der die Mieter eines Mehrfamilienhauses zu einer Gemeinschaft macht. Doch weil sie keine Gemeinschaft sein wollen, ist der Flur ihnen sehr unangenehm. Und so eilen sie hindurch, damit nichts von ihnen dort haften bleibt.

Ihre Schritte hallen durch das Treppenhaus, denn was es im Flur neben der Eile auch gibt, ist die Stille. Die Stille harret geduldig aus, bis endlich jemand kommt und sie durchbricht. Jedes Geräusch wird dramatisch nachklingend von den Wänden zurückgeworfen, weil sich die Stille so freut, dass endlich jemand da ist. Doch weil die Stille im Flur so laut ist und unangenehm riecht, wollen wir sie nicht mit Klängen und Schritten füllen, wir wollen sie schnell wieder verlassen, weil

wir ihre Allgegenwärtigkeit fürchten. Auch die Stille ist ein Grund für die Eile, die in den Hausfluren herrscht.

Aber manchmal, wenn wir lang genug von zu Hause weg waren und durch die schwere Tür von draußen in den Hausflur kommen, begrüßt uns die seltsam riechende Stille wie ein Freund. Dann würde es uns nicht stören, wenn einer der Nachbarn seine Tür aufreißt, um sich darüber zu beklagen, dass der Flur schon wieder so dreckig ist. Wenn wir lang genug von zu Hause weg waren, kann es sein, dass wir das Halb-Zuhause, das der Hausflur ist, sogar genießen. Mit allen merkwürdigen Menschen, mit denen wir uns diesen Korridor zwischen den Welten teilen und an dessen Ende unsere Wohnung auf uns wartet.

Geheime Warnhinweise und interne Notfallpläne

EVAKUIERUNG Wie Schulen bei einem Amokalarm reagieren – Schüler wissen von Absprachen in der Regel nichts

VON NICOLAS REIMER

OLDENBURG – Irgendwann bemerkten auch die Schülerinnen und Schüler, dass sich hinter der Durchsage in Dauerschleife eine verschlüsselte Botschaft verbarg. Dass der Satz „Es wurde eine technische Störung gemeldet“ in Wahrheit gar keinen Fehler in irgendeinem Technikraum signalisierte, sondern etwas Ernstes bedeutete. Ein Code von der Schulleitung nur für die Lehrkräfte – nach einer Weile aber auch von den Kindern entschlüsselt.

Die sechs Worte klangen nach der Amokandrohung am 25. Oktober immer und immer wieder durch die Gebäude der Oberschule (OBS) und des Gymnasiums Eversten. Für die Lehrer der eindeutige Hinweis: Amokalarm. Verbunden mit der Aufforderung: Klassenräume verschließen, Schüler von den Fenstern wegholen. Nach Informationen unserer Redaktion hielt sich aber aus bislang ungeklärten Gründen nicht jede Lehrkraft an die Absprache.

Amokalarm: Codes und Notfallpläne

Dabei wäre genau das im Ernstfall von überragender Bedeutung, denn der Code löst einen Notfallplan aus, den Schulen in Niedersachsen in-



Einsatz an der OBS Eversten: Wegen der Amokandrohung nutzte die Schulleitung einen Code, um die Lehrer über die Lage zu informieren. Die Schüler wussten davon zunächst nichts.

BILD: PIET MEYER

dividuell und in Absprache mit der Polizei erstellen. Die vier Regionalen Landesämter für Schule und Bildung (RLSB) in Niedersachsen – für den Nordwesten ist die Außenstelle in Osnabrück zuständig – halten in diesem Zusammenhang einen Leitfaden zur Erstellung von Notfallplänen bereit, der allerdings nur als Orientierung für schulinterne Krisenkonzepte dient.

Auch die Codes können die Schulen somit frei wählen. Das Beispiel der Amoktat vor 15 Jahren an einer Realschule in Winnenden (Baden-Württemberg) zeigt jedoch, dass die geheimen Botschaften nicht immer so kryptisch wie in Eversten lauten müssen und sie zudem keine Überlebensgarantie sind. Der damalige Täter gab in weniger als fünf Minuten 60 Schüsse ab, tötete

damit zwölf Menschen.

Erkannte er den Code „Frau Koma kommt“ sofort, weil „Koma“ rückwärts das Wort „Amok“ ergibt? Wusste er, dass die Polizei auf dem Weg war? Im Normalfall sind die Details der Notfall- und Evakuierungspläne nur einem engen Kreis bekannt – auch in Oldenburg. Sowohl Stadt als auch Polizei hielten sich diesbezüglich auf Anfrage be-

deckt. Bekannt ist aber, dass selbst bei einer nur angedrohten Amoktat immer sofort die Polizei verständigt wird, die dann auch vor Ort die Leitung übernimmt. Und dass nun vermutlich ein neuer Code festgelegt werden muss.

Schüler nicht eingeweiht

Die Schüler sind in der Regel hingegen nicht in die Not-

fallpläne eingebunden. Dies hat einerseits den simplen Grund, möglichen Tätern einen Einblick in die Strategie zu verwehren. Andererseits spielen auch psychologische Aspekte eine Rolle. „Grundsätzlich ist es sinnvoll, das Thema Amok nur bei konkreten Anlässen mit unmittelbarem örtlichem Bezug zu besprechen“, sagt eine RLSB-Sprecherin. Andernfalls bestehe die Gefahr, dass bei jugendlichen Ängsten entstehen oder Amok als eine Möglichkeit zur Problemlösung in das Bewusstsein gerückt wird. Laut der Sprecherin sollten deshalb auch Amokübungen grundsätzlich ohne die Beteiligung der Schüler stattfinden.

Die durchaus nachvollziehbare Ausgrenzung erspart den Schülern trotzdem nicht, in unschöne Situationen zu gelangen – beispielsweise wegen einer Kommunikationspanne. Im konkreten Fall aus Eversten erhielten alle Schüler des Gymnasiums während des Einsatzes die Erlaubnis, zu den Toiletten zu gehen. Also auch die Gymnasiasten, die zu diesem Zeitpunkt in Räumen der OBS unterrichtet wurden. Dieser Fehler führte nach Informationen unserer Redaktion dazu, dass ein Schüler auf Polizisten traf, die ihn offenbar als Gefahr einstufte und auf dem Boden fixierten. Die Polizei äußerte sich nicht dazu.

Diese Ziele können ab Bremen angeflogen werden

REISEN Flughafen veröffentlicht Winterflugplan 2024/2025 – Welche Verbindungen neu sind und welche wegfallen

VON SABRINA WENDT

IM NORDWESTEN – In den kalten Wintermonaten gen Sonne fliegen – das ist auch in diesem sowie im kommenden Jahr vom Bremer Flughafen aus möglich. Insgesamt werden 20 Direktverbindungen mit drei nationalen sowie 17 internationalen Zielen angeboten, darunter einige neue – andere fallen dagegen weg.

Der Winterflugplan gilt ab sofort bis zum 30. März des kommenden Jahres, heißt es in einer aktuellen Pressemitteilung des Bremer Airport.

Neu sind die Verbindungen nach Wien mit Austrian Airlines sowie zur asiatischen Seite der Bosphorus-Metropole Istanbul mit Pegasus Airlines. Letztere bedient den Flughafen Sabiha Gökçan. Wien war bereits im diesjährigen Sommerflugplan als neues Ziel aufgenommen worden. Damit stehen ab Bremen nun sechs internationale Drehkreuze zur Verfügung. Im Vergleich zum Vorjahr nicht mehr angeflogen werden ab Bremen dagegen die beliebte ägyptische Urlaubsdestination Hurgada sowie das litauische Vilnius.

Zudem verbindet Turkish Airlines Bremen weiterhin

mit Istanbul – allerdings nun noch häufiger. Anstelle von sieben werden nun zehn wöchentliche Flüge zum Flughafen Istanbul Havalimanı auf der europäischen Seite angeboten, heißt es weiter. Die niederländische Fluggesellschaft KLM erhöht ebenfalls die Frequenz: Täglich ein zusätzlicher Flug von Bremen an die Amstel ist im neuen Flugplan vorgesehen.

„Mit dem Ausbau der Verbindungen zu den internationalen Drehkreuzen in Wien, Istanbul und Amsterdam stärken wir das Angebot für den ganzen Nordwesten“, sagt Dr. Marc Cezanne, Geschäftsführer am Flughafen Bremen.

Wer es sonnig mag, kann in diesem Winter unter anderem die Kanarischen Inseln ansteuern. Außerdem gibt es Verbindungen nach Mallorca,

Málaga, Alicante sowie Izmir und Antalya. Die Kanaren werden laut Mitteilung in diesem Winter häufiger angesteuert. Sonntags fliegt Ryanair nach Lanzarote und Sundair fliegt mittwochs und samstags nach Gran Canaria sowie donnerstags und sonntags nach Teneriffa. Außerdem wird Fuerteventura nicht mehr nur montags, sondern jetzt auch freitags von Sundair angeflogen.

Entdecken Sie die zauberhafte Welt der Adventskalender

Spiel und Spaß mit Pettersson und Findus



Findus kann es kaum erwarten: Bald ist Weihnachten!
Jeden Tag gibt es ein Mini-Buch: Von Rätselspaß bis Weihnachtssterne basteln gibt es viel zu entdecken und zu lernen.
Mit kleinen Bastelanleitungen, Rätseln, Ausmalbildern und Rezepten stimmt der Kalender kleine Kater und Kinder auf die Adventszeit ein.

30,2 cm x 46,5 cm x 1,2 cm

10% Sofortrabatt für Abonnenten

19,99 €

Die Adventszeit bewusst genießen



20,5 cm x 15,6 cm x 1,0 cm

13,00€

Strohsterne basteln, ein Nikolaussäckchen, in dem sich tatsächlich, wie es in dem alten Gedicht von Theodor Storm heißt: noch Äpfel, Nuss und Mandelkern befanden, und Schnee, so herrlich viel Schnee? Den Advent endlich wieder einmal ganz bewusst erleben und in seiner ganzen Besonderheit erfassen.

Wir sind für Sie da und beraten Sie gern persönlich vor Ort.

Oldenburg Markt 22 (Lambertihof) | Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9.00–17.00 Uhr
Wildeshausen Huntestraße 5 | Westerstede Peterstraße 14 | Varel Schloßstraße 7 | Nordenham Bahnhofstraße 31 | Emden Ringstraße 17a
Aurich Esenser Str. 2 | Wittmund Am Markt 28 | Esens Am Markt 3 | Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 9.00–12.30 Uhr | Do. 9.00–12.30 u. 13.00–16.00 Uhr
Alle Artikel finden Sie auch unter nordwest-shop.de



Arbeitsmarkt: Herbstbelebung nur verhalten

OLDENBURG/VECHTA/EMDEN/
JSM – Im Oktober fallen die Blätter und üblicherweise auch die Arbeitslosenzahlen. In diesem Jahr fiel die übliche Herbstbelebung auf dem Arbeitsmarkt im Nordwesten wegen der schwächelnden Konjunktur aber verhaltener aus als in früheren Jahren. Insgesamt waren im Oldenburger Land und in Ostfriesland 49 674 Menschen ohne Job, wie aus den am Mittwoch veröffentlichten Zahlen der regionalen Arbeitsagenturen hervorgeht. Das waren nur 535 weniger als im September, aber 2132 mehr als vor einem Jahr.

Im Oldenburger Land sank die Zahl der Arbeitslosen im Oktober nur um 238 auf 34 193. „Dieser Rückgang ist geringer als in den Vorjahren und vor dem Hintergrund der schwachen wirtschaftlichen Entwicklung zu sehen“, sagte Dr. Thorsten Müller, Chef der Agentur für Arbeit Oldenburg-Wilhelmshaven. Gegenüber Oktober 2023 lag die Zahl der Arbeitslosen sogar um 1486 höher.

Etwas besser sieht es in Ostfriesland aus. Hier ging die Arbeitslosenzahl im Vergleich zum Vormonat um 297 (1,9 Prozent) auf 15 481 zurück. Das waren zugleich 646 (4,4 Prozent) mehr als im Vorjahr. „Die anhaltende Herbstbelebung hat noch einmal positiv auf die Arbeitslosigkeit in Ostfriesland gewirkt“, sagte Roland Dupák, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Emden-Leer.

Lions-Clubs helfen kranken Kindern

NWZ-WEIHNACHTSAKTION Mit dem Adventskalender Gutes tun – Zahlreiche wertvolle Preise zu gewinnen

VON HANS BEGEROW

OLDENBURG – Schon seit vielen Jahren unterstützen die Oldenburger Lions-Clubs Willa Thorade und Oldenburg-Lappan die NWZ-Weihnachtsaktion durch den Erlös ihrer Adventskalenderaktion. In einer Auflage von 7000 Exemplaren wird der Kalender für den guten Zweck zum Preis von fünf Euro verkauft. Verkaufsförderung

Die große
NWZ
Weihnachtsaktion 2024

*Kindern
im Nordwesten
helfen*

SPENDENKONTEN

LZÖ: IBAN DE05 2805 0100 0000 4001 84
OLB: IBAN DE77 2802 0050 1448 4885 01



NWZonline.de/
weihnachtsaktion

NWZ
Stiftung

start ist am Freitag, 1. November. 59 Sponsoren haben 72 Gewinne mit einem Wert von mindestens 100 Euro pro Einzelgewinn gestiftet.

Die begehrten Kalender sind in zahlreichen Geschäften erhältlich und tragen jedes Jahr ein anderes Motiv. In diesem Jahr zielt ein Bild der in Oldenburg aufgewachsenen Künstlerin Isabella Marquart den Kalender. Sie hat ein Motiv der Bergstraße in Oldenburg gewählt, das passend zum Advent den historischen Straßenzug in winterlicher Stimmung zeigt.

„Wir danken allen Sponsoren sehr herzlich, dass sie in diesem Jahr weiterhin dabei sind und den guten Zweck



Historisches Motiv vor historischer Kulisse: Die Lions-Clubs Willa Thorade und Oldenburg-Lappan präsentierten den Adventskalender, dessen Erlös der NWZ-Weihnachtsaktion zugute kommt (von links): Ute Schlaumann (LC Willa Thorade), die Künstlerin Isabella Marquart, Deliane Rohlf (Oldenburger Kunstschule) und Arend Cobi (LC Oldenburg-Lappan). BILD: TORSTEN VON REEKEN

unterstützen“, sagt Ute Schlaumann vom Lions-Club Willa Thorade. Und Arend Cobi (Lions-Club Oldenburg-Lappan) erläutert, wie man gewinnen kann: „Hinter jeder Tür des Kalenders verstecken sich drei Preise. Jeder Kalender ist mit einer Nummer versehen.“ Ob die Nummer auf dem Kalender gewonnen hat, können die Käufer in der NWZ erfahren oder ab 1. Dezember

unter www.oldenburger-adventskalender.de im Internet. Die Gewinnnummern werden unter notarieller Aufsicht gezogen.

Das Original des Kalendermotivs wird in der Galerie D'OR im Herbartgang ausgestellt und kann wieder gegen Höchstgebot erworben werden. Der Erlös fließt auch der Kalenderaktion zu. Die beiden Clubs Oldenburg-Lappan und Willa Thorade haben

auch den Leo-Club Oldenburg, der Nachwuchsorganisation der Lions, mit ins Boot geholt. Der Erlös der Lions-Kalender-Aktion geht zu einem Teil an die NWZ-Weihnachtsaktion, die in diesem Jahr das Schutzengel-Huus in Remels unterstützt. Dort leben in einer Wohngemeinschaft schwerkranke und mehrfachbehinderte Kinder und Jugendliche. Außerdem werden aus der Adventska-

lenderaktion die Lions-Präventionsangebote für Kinder und Jugendliche, Klasse 2000 und Lions Quest unterstützt. Das sind Präventionsprogramme, die das Erwachsenwerden begleiten.

Weitere Zuwendungen erhalten auch Kulturtafel Oldenburg e.V., Wildwasser Oldenburg e.V., das Mädchenhaus Oldenburg e.V. und die Stiftung Hospizdienst Oldenburg.

START AM 1. NOVEMBER

Erhältlich sind die Lions-Adventskalender in diesem Jahr in folgenden Oldenburger Geschäften: Autohaus Frank Voigt, Bloherfelder Str. 242-244; Brillen Hess, Hauptstraße 61; bruns Männermode, Haarenstr. 57-60; D'OR Galerie und Goldschmiede, Herbartgang 11; Florian Isensee GmbH, Haarenstraße 20; Hankens Alexander Apotheke, Alexan-

derstraße 125; Hankens Apotheke in den Höfen, Grüne Straße 10; Hankens Haaren Apotheke, Haarenstraße 38; Hankens Hansa Apotheke, Alter Postweg 125; Löschau, Melkbrink 15; Marien-Apotheke, Marienstraße 1; Nölker & Nölker Teehandel, Mottenstraße 2; Oldenburger Wohngarten, Stubbenweg 29; Onken, Lange Straße 62; Opti-

ker Schulz, Achternstraße 30/31; Scharmann's, Haarenstraße 58, Scharmann's im familia Center Wechloy, Scharmann's in den Schlosshöfen, Sonnen-Apotheke, Eichenstraße 17.

Außerdem gibt es die Kalender bei Vorwerk Gartenwelt (Rastede) Oldenburger Straße 100 und Hankens Flora Apotheke (Hatten),

Bahnhofstraße 15.

Verkaufsstart ist der 1. November. Jeder Kalender trägt eine Nummer. Ob die Nummer unter den Gewinnnummern ist, wird ab 1. Dezember bekannt gegeben. Die Gewinnnummern werden im Dezember in der NWZ und unter www.oldenburger-adventskalender.de veröffentlicht.

IMPRESSUM

Nordwest-Zeitung
Gründer Fritz Bock
Herausgeber und Verlag:
Nordwest-Zeitung Verlagsgesellschaft
mbH & Co. KG

Geschäftsführung:
Stephanie von Unruh, Thorben Meiners
Postfach 71 61 – 26051 Oldenburg
Wilhelmshavener Heerstraße 260, 26125 Oldenburg
Telefon: Sammel-Nr. 0441/9988 01

Chefredaktion:
Ulrich Schönborn (Chefredakteur/viSdP),
Lasse Deppe (Stv. Chefredakteur),
Max Holscher (Digitales/Produktentwicklung),
Dr. Alexander Will (Überregionales)

Newsdesk-Manager: Hermann Gröblichhoff
(Ltg.), Stefanie Dosch (Stv.); Newsroom: Julia Anders, Anke Brockmeyer, Nils Coordes, Sebastian Friedhoff, Dr. Irmela Herold, Katja Lüers, Norbert Martens, Julian Reusch, Annika Schmidt, Christian Schwarz, Liza Steenemann, Christoph Tapke-Jost, Dr. Michael Vauth; Kanalmanagement: Olaf Ulbrich (Ltg.), Kerstin Buttke, Freya Dalton, Alf Hittschke, Christine Höllmann, Tobias Janßen, Sönke Manns, Thomas Nußbaum, Oliver Oelke, Ria Pletznar, Lars Ruhsam, Dennis Schrimper, Ulrike Stockinger-Wahn, Ulrich Suttka, Torsten Wewer; Kultur/TV: Oliver Schulz (Ltg.); Sport: Hauke Richters (Ltg.); Niklas Benter, Lars Blancke, Mathias Freese; Thementeam Wirtschaft: Holger Bloem, Jörg Schürmeyer, Svenja Fleig, Arne Haschen, Sabrina Wendt; Thementeam Polizei/Justiz: Nicolas Reimer, Arne Jürgens, Thilo Schröder, Josepha Zastrow; Thementeam Soziales: Sandra Binkenstein, Daniel Kodalle, Inga Meenen, Maike Schwinum; Digitales: Tino Ebbens (Ltg.), Anna-Lena Sachs (Stv.); Ostfriesland – Redaktion Norden: Marina Folkerts, Ingo Janssen, Aike Sebastian Ruhr, Marc Wenzel; Redaktion Aurich: Günther Gerhard Meyer; Redaktion Leer: Maike Hoffmeier, Axel Pries

Chefreporter: Christoph Kiefer
Korrespondent: Stefan Idel (Hannover)
Leiter Live-Journalismus: Uli Hagemeier

Leserbriefe per E-Mail an:
leserforum@NWZmedien.de
Fax Redaktion: 0441/9988 2029
Montags mit TV-Beilage „prisma“

Vermarktung:
Markus Dürken
(verantwortlich für den Anzeigenteil)
Leitung Privatkunden: Nancy Klatt
NWZ-Kundenservice
Abonnement: Telefon: 0441/9988-3333
Fax: 0441/9988-3055
E-Mail: leserservice@NWZmedien.de
Anzeigen: Telefon: 0441/9988-4444
Fax: 0441/9988-4407
E-Mail: anzeigen@NWZmedien.de

Druck: WE-Druck GmbH & Co. KG
Wilhelmshavener Heerstraße 270
26125 Oldenburg

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen.
Konten: Oldenburgische Landesbank, DE78 2802 0050 1441 5103 03; Postbank Hannover, DE32 2501 0030 0107 6023 00
Anzeigenpreisliste Nr. 51
Gerichtsstand Oldenburg

Pflichtblatt der Hanseatischen Wertpapierbörse Hamburg und der Börse Berlin-Bremen.
Diese Zeitung ist auf Recycling-Papier gedruckt.
Unsere AGB finden Sie im Internet unter www.NWZonline.de/agb

Rügenwalder-Chef zieht sich zurück

LEBENSMITTEL Michael Hähnel gibt Posten zum Jahresende ab, bleibt dem Unternehmen aber erhalten

VON SVENJA FLEIG

BAD ZWISCHENNAH – Michael Hähnel zieht sich aus persönlichen Gründen zum Ende des Jahres aus der Geschäftsführung der Rügenwalder Mühle zurück. Das teilte der Lebensmittelhersteller am Mittwoch in Bad Zwischenahn mit. Hähnel hatte zuletzt eine mehrmonatige Auszeit genommen. „Ich bedaure, dass Michael Hähnel entschieden hat, sich aus dem operativen Geschäft zurückzuziehen“, teilte der Gesellschafter Gunnar Rauffus mit. Hähnel habe in dem Traditionsunternehmen die Weichen für anhaltendes Wachstum gestellt, dafür die Abläufe professionalisiert, neue Strukturen und Prozesse implementiert und die Marke strategisch neu ausgerichtet.

Weiter Beraterfunktion

Hähnel, 1966 in Göttingen geboren, ist seit Januar 2020 CEO und Vorsitzender der Ge-



Zieht sich aus dem operativen Geschäft zurück: Rügenwalder-Chef Michael Hähnel

BILD: RÜGENWALDER MÜHLE/ARCHIV

schaftsführung bei dem Ammerländer Unternehmen mit seinen rund 850 Beschäftigten. 2018 war er zunächst in den Aufsichtsrat der Rügenwalder Mühle berufen worden. Unter seiner Führung wurde unter anderem in den neuen Standort in Goldenstedt (Landkreis Vechta) in-

vestiert, um die Produktionskapazitäten im Veggie-Bereich auszubauen.

Hähnel bleibt dem Unternehmen auf Wunsch der Gesellschafter weiter verbunden. „Michael Hähnel bleibt weiterhin im Unternehmen – in der Funktion eines Senior Advisor, in der er das Unter-

nehmen weiterhin begleiten und beraten wird“, teilte eine Sprecherin mit. Ob es sich dabei um eine zeitlich befristete oder um eine längerfristige Aufgabe handelt, ließ sie offen. „Hier bitten wir um Verständnis, dass wir vertragliche Details nicht kommentieren können.“

Interne Nachfolge

Der frei werdende Posten in der Geschäftsführung wird intern nachbesetzt. Der bisherige Vertriebschef Mathias Schlüter wird die Funktion des vertrieblischen Geschäftsführers übernehmen. Der Betriebswirt ist seit Dezember 2022 bei der Rügenwalder Mühle, zuvor war er unter anderem in der Geschäftsführung der Feinfisch-Manufaktur Gottfried Friedrichs und in verschiedenen Vertriebspositionen beim Gebäckhersteller Bahlsen tätig.

Die Position des Sprechers der Geschäftsführung übernimmt der bisherige Finanz-

chef und Co-Geschäftsführer Jörg Pfirrmann. „Wir freuen uns, dass Jörg Pfirrmann die Sprecherrolle einnimmt und damit Kontinuität markiert, dass wir mit Mathias Schlüter einen internen prädestinierten Vertriebsgeschäftsführer gefunden haben und Michael Hähnel dem Unternehmen mit seinem Rat weiterhin zur Seite steht – alles zusammen zielt dies auf eine nahtlose, zupackende Weiterentwicklung von Rügenwalder Mühle ab“, teilte der Vorsitzende der Gesellschafterversammlung, Uwe Schöneberg, mit.

Um den Marktführer für Fleischalternativen herum hatte es zuletzt viel Bewegung gegeben. Im November 2023 war bekannt geworden, dass der Kölner Lebensmittelkonzern Pfeifer & Langen (Diamant Zucker, Funny Frisch) mehrheitlich, dem Vernehmen nach zu 85 Prozent, bei der Rügenwalder Mühle einsteigt. Ende März hatte die EU-Kommission die Übernahme genehmigt.

Mauerfall:
Zeitzeugen im
Museumsdorf

CLOPPENBURG/LR – Der gebürtige Cloppenburg Dr. Peter Brinkmann war als einziger Journalist der „Bild“ in der DDR am 9. November 1989 bei der berühmten Pressekonferenz mit Günter Schabowski dabei. Das SED-Politbüromitglied las seinerzeit im internationalen Pressezentrum der DDR-Regierung von einem Zettel eine neue Regelung für Reisen ins westliche Ausland für DDR-Bürger ab. Diese Regelung trete, so antwortete er auf Brinkmanns Frage, nach seinem Wissen „sofort, unverzüglich“ in Kraft. Diese Aussage löste noch am selben Abend einen Massenansturm von DDR-Bürgern auf die Grenze zu West-Berlin aus, sodass die überforderten DDR-Grenzer nach wenigen Stunden die Mauer ungeplant öffneten.

Der Wahl-Berliner Brinkmann tritt am 35. Jahrestag der Maueröffnung – am Sonnabend, 9. November – um 18 Uhr bei einer Podiumsdiskussion im Dorfkrug des Museumsdorfs Cloppenburg auf. Der 79-jährige wird dort in einem von Museumsdirektor Dr. Torsten W. Müller geführten Interview über die historische Pressekonferenz berichten, die er maßgeblich beeinflusst hat.

Darüber hinaus werden weitere Diskutanten auf dem Podium sprechen, die einen Bezug zur Grenzöffnung haben: eine Protagonistin des Neuen Forums Halle, die in Cloppenburg lebt, sowie drei ehemalige Dreizehnerklassler des Cloppenburgers Clemens-August-Gymnasiums, die während ihrer Abifahrt nach Berlin (6. bis 11. November 1989) dort den Mauerfall live miterlebt haben.

Der Zugang erfolgt ausschließlich über den Alten Eingang des Museumsdorfs an der Museumstraße. Es ist keine Anmeldung erforderlich, heißt es.

KURZ NOTIERT

Sportlerball

VARRELBUSCH – Der BV Varrelbusch feiert am Sonnabend, 16. November, 19.30 Uhr (Einlass: 18.30 Uhr), seinen Sportlerball im Pfarrheim. Für die Musik sorgt das Team von „mega-partys.de“, außerdem gibt es eine Tombola. Für die Rückfahrt sorgt ab Mitternacht ein Shuttle-Dienst. Karten gibt es im Vorverkauf für sechs Euro (Abendkasse acht Euro) im Vereinsheim – und zwar am Sonnabend, 9. November, und Sonntag, 10. November, jeweils von 10 bis 11.30 Uhr.

Flohmarkt

CLOPPENBURG – Die Paul-Gerhardt-Schule Cloppenburg veranstaltet am Sonnabend, 9. November, 15 bis 17 Uhr, einen Kindersachen-Flohmarkt. Der Förderverein und der Elternrat der Paul-Gerhardt-Schule richten eine Cafeteria ein. Es sind noch ein paar Plätze für einen mitgebrachten Tapeziertisch frei. Die Stadtmiete beträgt fünf Euro. Anmeldungen unter Tel. 04471/2633 oder 0176/70746508.

Debatte über Zukunft des Garreler Wegs

MOBILITÄTSKONZEPT Umwandlung in eine Fahrradstraße mit maximal 30 Stundenkilometer möglich

VON CARSTEN MENSING

CLOPPENBURG – Unsere Berichterstattung über eine mögliche Umwandlung des Garreler Wegs in eine Fahrradstraße hat eine große Resonanz u.a. im sozialen Netzwerk Facebook hervorgerufen. Wie bei Verkehrsthemen üblich, überwiegt die Skepsis. Es gibt aber auch Stimmen, die dem Vorhaben im Rahmen des neuen Mobilitätskonzepts positiv gegenüberstehen. Eines sei an dieser Stelle noch einmal deutlich unterstrichen: Autos dürften auch nach einer Umwandlung, die vom Rat einzeln beschlossen werden müsste, die Straße weiterhin in beide Richtungen – und auch ohne konkretes Anliegen dort – durchfahren. Die Kraftfahrzeuge müssten nur dem Fahrradfahrer Vorrang geben und sich an eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 Stundenkilometer (km/h) halten.

Schulkinder

Ann-Christin B. hat vor allem den Nachwuchs im Auge: „An dieser Straße wohnen viele kleine Kinder, und es ist der Hauptweg für viele zu Schulen und Kindergärten. Aktuell darf man dort 50 km/h fahren. Gerne wird diese Straße auch schneller befahren, da die Beete zum Slalomfahren einladen.“ Ob eine Fahrradstraße Sinn mache oder auch nicht, sei dahingestellt, aber für die Kinder würde der Schulweg/Kindergartenweg „endlich ein wenig sicherer“ werden.

Dass am Garreler Weg mehr kleine Kinder als an anderen Stadtstraßen wohnen, glaubt Martin B. nicht. „Bei mir ist auch noch ein Altenheim, aber von Tempo 30 will niemand



Der Garreler Weg in Cloppenburg könnte in eine Fahrradstraße umgewandelt werden.

BILD: CARSTEN MENSING

von den Verantwortlichen etwas wissen. Die Verkehrspolitik in Cloppenburg verstehen die wenigsten, man bekommt das Gefühl, hier wird nach Gutdünken entschieden.“

Eine „30er Zone mit festen oder regelmäßigen Blitzern und vernünftigen ‚Fahrradwegen‘“. Das würde nach Ansicht von Kirsten M. am Garreler Weg schon vollkommen ausreichen.

Rücksichtnahme

Grundsätzlich für mehr Rücksichtnahme im Verkehr plädiert Maik G. „Viele, viele derzeitigen Probleme im Straßenverkehr würden sich in Luft auflösen“, wenn man wieder lerne, sich rücksichtsvoll

Ein vernünftiges Miteinander, anstatt sich gegenseitig zu bekämpfen. „Alles läuft wesentlich entspannter und ruhiger.“

Verkehr von außerhalb

Über den von außerhalb auch über den Garreler Weg nach Cloppenburg kommenden Autoverkehr macht sich Heiner M. seine Gedanken: „Die Alternative des Garreler Autoverkehrs wird dann noch mehr der Heideweg in Bethen sein, der jetzt schon morgens und abends intensiv befahren wird. Das wird den bedauernswerten Zustand der Straße, die seit Jahren Kanten Löcher und Ausbrüche hat“, weiter verschlechtern.

Dort hinein könnte man mit der Schubkarre Asphalt kippen, und es würde immer noch Material fehlen. „Nicht falsch verstehen, ich bin für mehr Fahrradstraßen in Cloppenburg, aber man muss die Folgen bedenken.“

Um die Attraktivität der Cloppenburg Innenstadt machen sich zwei Facebook-Nutzer auch in Sachen „Garreler Weg“ ihre Gedanken: „Warum nicht einfach die ganze Stadt autofrei machen? In die Richtung geht es ja. Und dann haut nichts mehr hin.

Und außerhalb braucht es einen riesigen Parkplatz und ein Shuttle-Bus“, schreibt Ralf W.

Die großen Supermärkte – ergänzt Heinz B. – müssten außerhalb der Stadt gebaut werden, „dann bräuchte man auch nicht in die Stadt, und die hätten da ihre Ruhe...“

Vergleich mit Oldenburg

Einen Vergleich mit Oldenburg zieht Sisa M.: „Man möchte die Hauptverkehrskreuzung ‚Pferdemarkt‘ zu einer gemütlichen Wohlfühl-oase umbauen ... und baut auch sonst wichtige Parkplätze für die Innenstadt ab.“

Zustimmung bekommt sie dafür von Jürgen S.: „Stimmt, Oldenburg ist aber eine Studentenstadt, genau wie Osnabrück, Vechta, Münster usw.: Dort gab und gibt es immer mehr Radfahrer, das war einfach schon immer so, und wird auch immer so bleiben.“ An einigen Stellen in Cloppenburg müsse man „sich das mit dem Autoverkehr bestimmt genauer anschauen.“ Aber Cloppenburg zu einer Fahrradstadt machen zu wollen, „das wird nichts“, und das würden bestimmt auch viele Einwohner nicht wollen.

Mit 1,97 Promille Unfall verursacht

POLIZEI Cloppenburg (57) fährt auf den Wagen eines Garrelers (61) auf

GARREL/CLOPPENBURG/EMSTEK – Bei einem Verkehrsunfall in Garrel sind am Dienstagabend zwei Autofahrer leicht verletzt worden. Der Verursacher stand unter Alkoholeinfluss. Laut Polizei befuhr gegen 18.15 Uhr ein 61-jähriger Mann aus Garrel mit seinem Pkw den Beverbrucher Damm in Richtung Beverbruch. Als er nach links in den Wellmanns Ring abbiegen wollte, sah das ein hinter ihm fahrender 57-jähriger Cloppenburg zu spät und fuhr auf. Beide wurden leicht verletzt.

Bei der Unfallaufnahme stellte sich dann heraus, dass der 57-jährige Mann unter Alkoholeinfluss stand. Ein Test ergab einen Wert von 1,97 Promille. Sein Führerschein wurde beschlagnahmt und eine Blutprobe entnommen. An den Fahrzeugen entstand ein Sachschaden von rund 7000 Euro.

Auch in Emstek krachte es am Dienstag: Eine 24-jährige

ge Autofahrerin aus Emstek befuhr gegen 6.45 Uhr die Lange Straße in Fahrtrichtung Emstek. Kurz nach der Einmündung zum Garther Kirchweg kam es zum Zusammenstoß mit dem Pkw eines 56-jährigen Emstekers, der verkehrsbedingt halten musste. Durch den Zusammenstoß wurde die 24-jährige leicht verletzt. An den Autos entstand ein Schaden von rund 7000 Euro.

Ebenfalls leicht verletzt wurde ein 18-jähriger E-Scooter-Fahrer in Cloppenburg. Der Cloppenburg befuhr am Dienstag gegen 16.15 Uhr die Kleine Straße und wollte an der Einmündung die Fritz-Reuter-Straße überqueren. Hierbei übersah er den vorfahrtsberechtigten Pkw einer 40-jährigen Frau aus Garrel. Der 18-Jährige stürzte und wurde leicht verletzt ins Krankenhaus transportiert. Es entstand ein Schaden von rund 3500 Euro.

SHOPPING ZU MITARBEITERKONDITIONEN

PERSONALKAUF

LETZTER TAG!

Freitag 1. November 10-19 Uhr
Samstag 2. November 9.30-18 Uhr
Montag 4. November 10-19 Uhr
Dienstag 5. November 10-19 Uhr
Mittwoch 6. November 10-19 Uhr
Donnerstag 7. November 10-19 Uhr
Freitag 8. November 10-19 Uhr
Samstag 9. November 9.30-18 Uhr

BIS ZU **55%** AUF ALLE FREI GEPLANTEN KÜCHEN

BIS ZU **25%** AUF ALLE ESSZIMMER, ECKBANKGRUPPEN, TISCHE & STÜHLE

BIS ZU **18%** AUF ALLE GARDEROBEN, KLEIN- & DIELENMÖBEL

BIS ZU **25%** AUF ALLE ANRICHTEN & WOHNWÄNDE

BIS ZU **26%** AUF ALLE BOXSPRINGBETTEN, SCHLAFZIMMER & MATRATZEN

BIS ZU **30%** AUF ALLE POLSTERGARNITUREN, SCHLAFSOFA, TV- & RELAXSESSEL

BIS ZU **20%** AUF ALLE HEIMTEXT-ARTIKEL die in die Tasche passen

BIS ZU **15%** AUF ALLE LEUCHTEN

MATRATZE GESCHENKT! ZU JEDEM BABYZIMMER (BETT, SCHRANK, WICKELKOMMODE) **Paradies**

0% **Sonder-Finanzierung**

maschal einrichtungs- & einkaufszentrum gmbh
Altjührdener Str. 47
26316 Altjührden bei Varel
Tel. 04456/9880
www.maschal.de
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 10 - 19 Uhr
Sa. 9.30 - 18 Uhr

FAMILIENCHRONIK

PAUL SPILLE (83), Emstek. Wortgottesdienst ist am Freitag, 1. November, 14 Uhr, in der Friedhofskapelle; anschließend Beisetzung.

HEDWIG OTTENWEß, geb. Arlinghaus (104), Sevelten. Beerdigung ist am Freitag, 1. November, 15 Uhr, von der Friedhofskapelle aus; anschließend Seelenamt in der Kirche.

PAUL OEVERMANN (64), Dinklage. Urnenbeisetzung ist im engsten Familienkreis.

HEINRICH LAMPE, geb. Schürmeier (64), Damme. Beerdigung ist am Sonnabend, 2. November, 10 Uhr, auf dem katholischen Friedhof; anschließend Trauerfeier in der evangelischen Kirche.

MARC SIEVERDING (42), Mühlen. Beisetzung war im engsten Kreis.

HANS-JOACHIM GERBRACHT (74), Vechta. Trauerfeier ist am Freitag, 1. November, 11 Uhr, in der katholischen Friedhofskapelle; Beisetzung ist im engsten Familienkreis.

DIETER MEDZECH (82), Lohne. Wortgottesdienst ist am Montag, 4. November, 11 Uhr, in der Friedhofskapelle; anschließend Beisetzung.

**TERMINE IN VECHTA**

VERANSTALTUNGEN

9 bis 13 Uhr, Tourist-Info: geöffnet

10 bis 14 Uhr, SkF-Kaufhaus: geöffnet

11 bis 13 Uhr, Suchtberatungsstelle: Sprechstunde

14 bis 18 Uhr, Museum im Zeughaus: Sonderausstellung: „Hexenwahn – Glaube. Macht. Angst.“

20 Uhr, Metropoltheater: Die Comedians; Comedy Ensemble Show

KINO

Schauburg Cine World

Die Schule der magischen Tiere 3, 16.45 Uhr

Woodwalkers, 16.45 Uhr

Alter weißer Mann, 17., 20 Uhr

Der Buchspazierer, 17 Uhr

Der wilde Roboter, 17 Uhr

Venom 3 – The Last Dance, 17., 20 Uhr

Hagen, 19.45 Uhr

Terrifier 3, 20 Uhr

The Apprentice, 20 Uhr

BÄDER

geschlossen

BÜCHEREIEN

Bücherei St. Georg: 15.30 bis 18 Uhr

MUSEEN

Museum im Zeughaus: 14 bis 18 Uhr

**TERMINE IN GARREL**

VERANSTALTUNGEN

Beverbruch

9 bis 13 Uhr, Beverbrucher Begegnung: geöffnet, während der Öffnungszeiten: Tel. 04474/5052971

Garrel

15 bis 18 Uhr, Kreativwerkstatt: geöffnet

15 Uhr, Oberschule, Forum: Wahnung mit Liek to verköpen, Aufführung Kolpings Garreler Theaterlue

BÄDER

Garrel

6 bis 7.30, 15.30 bis 21 Uhr

@www.nwzonline.de/termine



Die Arbeiten für den Gleisanschluss und die Umgestaltung des Betriebsgeländes bei GSagri in Garrel laufen auf Hochtouren. BILD: REINER KRAMER

Züge rollen erst 2025 zu GSagri

GLEISANSCHLUSS Bei Arbeiten zur Ertüchtigung der Strecke „gut im Zeitplan“

VON REINER KRAMER

GARREL – Auf dem Gelände von GSagri herrscht reges Treiben: Bauarbeiten nicht nur für den Gleisanschluss laufen auf Hochtouren. Auch die Arbeiten für die Erweiterung des Betriebsgeländes inklusive neuer Zufahrt laufen. „Wir liegen mit beiden Bauvorhaben sehr gut im Zeitplan“, teilte Thomas Schwarz, Abteilungsleiter Marketing bei der GS Genossenschaft in Schneiderkrug mit. Aktuell hätten sich Verzögerungen bei der Ertüchtigung der Bahnstrecke ergeben. „Wir sind zuversichtlich, dass die FEG diese schnellstmöglich bearbeitet und bieten unsere Unterstützung an“, so Schwarz weiter.

„Gut im Zeitplan“

Verzögerungen – das will Heidrun Hamjediers, Geschäftsführerin der Friesoyther Eisenbahngesellschaft (FEG) so nicht stehen lassen.


Die FEG nehme fast eine Million Euro in die Hand, damit es „Anfang 2025“ mit dem Gütertransport des Unternehmens GS agri eG losgehen könne. Allerdings liege es in der Natur der Sache, dass im Zuge der Ertüchtigung „Dinge auftauchen, die so vorher nicht bekannt waren und auf die es zu reagieren gilt“, so Hamjediers. „Solche Vorkommnisse sind normal. Wir liegen trotzdem noch gut im Zeitplan und sind zuversichtlich, dass wir die Strecke fristgerecht freigeben können.“ Die GS unterstütze die FEG nach Kräften und vor allem unbürokratisch. Auch das Zusammenspiel mit den beteiligten Planungs- und Baufirmen laufe gut, man sei im engen Austausch, und alle Beteiligten wüssten um das Zeitfenster, versichert die FEG-Geschäftsführerin. Offenbar werden aber – anders als ursprünglich von der GS anvisiert – im vierten Quartal dieses Jahres noch kei-

ne Güterzüge über die Gleise nach Garrel rollen. Die Ertüchtigung dient vor allem auch dazu, dass die Strecke wieder mit höherer Tonnage befahren werden kann. Denn derzeit ist die Achslast auf 22,5 Tonnen beschränkt. Diese Beschränkung war vor zwei Jahren angesichts des Zustands der Strecke angeordnet worden. „Genau das wollen wir ja verbessern“, so Hamjediers.

Weitere Interessenten

Im Blick hat die FEG dabei nicht nur den Gleisanschluss von GSagri. Auch weitere Unternehmen zeigten Interesse an der Nutzung der Bahnstrecke für den Güterverkehr, so Hamjediers auf entsprechende Nachfrage unserer Redaktion. Über Verhandlungen mit potenziellen Vertragspartnern wollte sie zwar keine Auskunft geben, verwies auf Nutzer in der Vergangenheit: Denn die Strecke war ja schon

früher etwa für Holztransporte oder die Anlieferung von Kies genutzt worden. „Die Firmen, die damals schon die Strecke nutzten, werden das sicher wieder aufgreifen wollen“, ist die FEG-Geschäftsführerin überzeugt. Die FEG geht zunächst von 120 Güterzügen pro Jahr aus, hofft aber auf mehr. Die GS will rund 180.000 Tonnen Güter pro Jahr in Garrel umschlagen. Der Gleisanschluss, den sich die GS rund 15 Millionen Euro kosten lässt, macht eine Veränderung der Betriebsabläufe notwendig. Dafür wird das Betriebsgelände um rund 4400 Quadratmeter erweitert. Die Lkw fahren künftig über die Falkenberger Straße auf das Gelände und werden in einem Einbahnstraßen-System zur Annahme, Verladung und Waage geführt. An der Petersfelder Straße verlassen die Laster wieder das Gelände. Zudem werden neun Lkw-Stellplätze gebaut.

**TERMINE IM SUDKREIS**

VERANSTALTUNGEN

Essen

9 bis 12 Uhr, Soziales Kaufhaus: geöffnet

Lindern

18 Uhr, Schützenhalle: Übungsabend der Jugend, Schützenverein Lindern

19 Uhr, Schießstand Liener: Übungsschießen der Jungschützen, Schützenbruderschaft Liener

20 Uhr, Schießstand Liener: Übungsschießen der Erwachsenen, Schützenbruderschaft Liener

Löningen

7 bis 12.30 Uhr, Kurt-Schmücker-Platz: Wochenmarkt

10 bis 13 Uhr, Touristinformation: geöffnet

14 bis 18 Uhr, Vikar-Henn-Haus: Karten spielen der Senioren

**TERMINE IN CLOPPENBURG**

VERANSTALTUNGEN

9 bis 14 Uhr: Seelsorgetelefon der Integrationslotsen, Tel. 04471/8820936

9 bis 12.30 Uhr, Tourist-Information: geöffnet

9.30 bis 12.30 Uhr, Haus „Die Macher“: geöffnet

15 bis 17 Uhr, Heimatbüro im Krapp-Haus: geöffnet

16 bis 19 Uhr, Haus „Bethanien“, Café Apfelblüte: geöffnet

Molbergen

20 Uhr, Schießhalle: Übungsschießen, 5. Zug der Schützenbruderschaft Molbergen

KINO

LiLo Löningen

Venom 3 – The Last Dance, 19., 21 Uhr

BÄDER

Emstek

geschlossen

Essen

16 bis 17.30 Uhr Spielnachmittag, 17.30 bis 19 Uhr Disco-Schwimmen, 19 bis 20 Uhr

Lastrup

16 bis 21 Uhr

Lindern

6 bis 7.30 Uhr, 15.30 bis 17 Uhr

Familien, 17 bis 18 Uhr Springen, 20 bis 20.45 Uhr Erwachsene

Löningen

15 bis 20 Uhr

BÜCHEREIEN

Emstek

Kath. Bücherei: 15.30 bis 17.30 Uhr

Halen

Kath. Bücherei: 18.30 bis 19 Uhr

Löningen

Kath. Bücherei: 9 bis 11 Uhr

MUSEEN

Löningen

Kinotechnisches Museum: 15 bis 18 Uhr

ENTSORGUNG

Cappeln

Kläranlage: 13 bis 17 Uhr, Wertstoffsammelstelle

Emstek

Wertstoffsammelstelle: 13 bis 17 Uhr

Essen

Kläranlage: 13 bis 17 Uhr, Wertstoffsammelstelle

Lastrup

Kläranlage: 13 bis 17 Uhr, Wertstoffsammelstelle

Lindern

Kläranlage: 13 bis 17 Uhr, Wertstoffsammelstelle

Löningen

Wertstoffsammelstelle: 13 bis 17 Uhr

Molbergen

Kläranlage: 13 bis 17 Uhr, Wertstoffsammelstelle

@www.nwzonline.de/termine

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

Cloppenburg/Emstek/Cappeln/Garrel/Molbergen

Heide Apotheke, Hauptstr. 58, Garrel, Telefonnummer 04474/947800

Essen

Rats-Apotheke, Lange Straße 29, Quakenbrück, Telefonnummer 05431/3460

Löningen/Lastrup/Lindern

Hase Apotheke, Elberger Straße 4, Löningen, Telefonnummer 05432/6029980

Vechta

8 bis 8 Uhr: Vitus Apotheke, Astruper Straße 6, Visbek, Tel. 04445/8244

ÄRZTE

Cloppenburg/Emstek/Cappeln/Garrel/Molbergen/Lastrup/Lindern/Löningen/Essen

Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis im St. Josefs-Hospital, Cloppenburg, Sprechzeiten: 18 bis 20 Uhr, Rufbereitschaft außerhalb der Sprechzeiten Telefonnummer 116117, Krankenhausstraße 13

Kreis Vechta

Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis am St. Marienhospital, Sprechzeiten: 17 bis 19 Uhr, Rufbereitschaft außerhalb der Sprechzeiten Tel. 116117, Marienstr.

ZAHNÄRZTE

Kreis Vechta

Tel. 05494/9800963

AUGENÄRZTE

Kreis Cloppenburg

Tel. 0441/21006345 oder Tel. 116117, 18 bis 22 Uhr

Kreis Vechta

Tel. 05491/9498345 oder Tel. 116117, 18 bis 22 Uhr

KRISENDIENST FÜR MENSCHEN IN SEELISCHEN NÖTEN

Cloppenburg

18 bis 23 Uhr, Tel. 04471/15453

HOSPIZDIENST

Kreis Cloppenburg

24-Stunden-Bereitschaft: Tel. 0175/8991171

NOTRUF

Tel. 110, 112 oder Krankentransport, Tel. 0441/19222; OOWV, Trinkwasser: Tel. 04401/6006; Gift-Info: Tel. 0551/19240

@Notdienste online und mobil unter: www.nwzonline.de/notdienste

Der Münsterländer

Ämtliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Cloppenburg, der Städte Cloppenburg, Friesoythe und Löningen sowie der Gemeinden Barßel, Bösel, Emstek, Garrel und Saterland

Redaktion Cloppenburg
Redaktionssekretariat:
Annette Linkert ☎04491/9988 2910,
Lange Straße 70, 49661 Cloppenburg
Telefax 04491/9988 2909
E-Mail: red.cloppenburg@NWZmedien.de

Redaktionsleitung
Carsten Bickschlag (bic) ☎04491/9988 2900
Reiner Kramer (stv.) (kra) ☎04491/9988 2901

Cloppenburg/Südkreis/Vechta
Carsten Mensing (cam) ☎04471/9988 2801
Christoph Koopmeiners(kop)☎04471/9988 2804
E-Mail: red.cloppenburg@NWZmedien.de
E-Mail: red.vechta@NWZmedien.de

Garrel
Reiner Kramer (kra) ☎04491/9988 2901

Lokalsport
Steffen Szepanski (sze) ☎04471/9988 2810
Stephan Tönnies (stt) ☎04471/9988 2811
E-Mail: lokalsport-muensterland@NWZmedien.de

Vermarktung:
Markus Djürken
(verantwortlich für den Anzeigenteil)

Kundenservice
Abonnement 0441/9988 3333
Anzeigen 0441/9988 4444

Bezugspreis 47,40 € (Postbezug 51,40 €) pro Monat einschließlich Lieferung frei Haus. NWZ-ePaper 37,90 € pro Monat. Alle Preise einschließlich gesetzlicher MwSt. und unbeschränktem Zugriff auf NWZonline.de, allen Lokalausgaben als NWZ-ePaper sowie dem digitalen Archiv.

Unsere AGB finden Sie im Internet unter www.NWZonline.de/agb

KURZ NOTIERT

Tennet informiert

CLOPPENBURG – Netzbetreiber Tennet macht am Dienstag, 5. November, Station auf dem Parkplatz des FAMILIA-Marktes in Cloppenburg. Zwischen 13 und 18 Uhr können Bürger sich beim Projektteam Conneforde – Cloppenburg – Merzen informieren. Tennet möchte den Dialog mit den Menschen in der Region auch während der Bauphase, die gut zu erkennen ist, vertiefen.

Hilfe für Betriebe

GARREL – Der Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit Cloppenburg setzt seine Veranstaltungsreihe für Unternehmen zur Arbeits- und Fachkräftesicherung am Dienstag, 5. November, 19 Uhr, in Garrel (Ratssaal) fort. Themen sind Fördermöglichkeiten, mit denen Unternehmen Fachkräfte gewinnen und die berufliche Weiterbildung ihrer Beschäftigten voranbringen können. Eingeladen sind alle Betriebe aus dem Gemeindegebiet Garrel. Interessenten können sich unter <https://eveeno.com/932991513> anmelden oder auch spontan vorbeikommen. Die Veranstaltung dauert etwa eine Stunde.

Reha-Sportverein feiert

CLOPPENBURG – Der Reha-Sportverein Cloppenburg kommt am Sonntag, 10. November, zum Vereinsfest zusammen. Es findet ab 11 Uhr im Traditions- und Taphorn in Cloppenburg statt. Anmeldung bis zum 2. November bei Rita Majewski unter Telefon 04471/7094966.

Schützen tagen

HALEN – Am Freitag, 1. November, hält die Sankt-Georg-Schützenbruderschaft Halen ihre Herbstversammlung ab. Themen sind unter anderem Berichte des Brudermeisters und des Kassenwartes. Abstimmen soll die Versammlung über die Art des Totengedenkens. Beginn ist um 20 Uhr im Schützenhaus in Halen.

Rocknacht mit „Strays“

EMSTEK – Die Rock-Pop-Band „Strays“ gibt am Samstag, 2. November, ein Konzert im „Schwarzen Ross“ (Backhaus) in Emstek. Zur fünfköpfigen Band gehören der Gitarrist Peter Markus Aalderks (Emstek), Bassist Jay Dee Kay (Cloppenburg), Keyboarder und Gitarrist Dave Ruhl (Molbergen), Schlagzeuger Reiner „Henky“ Henkenborg (Cloppenburg) und Sängerin Jessica Movahed Fard (Friesoythe). Einlass ist ab Samstag ab 19 Uhr, die „Strays“ spielen ab 21 Uhr. Vorher und nachher gibt es auch Musik. Der Eintritt beträgt zehn Euro.

Ganztagsschulen

GARREL – Der Schul- und Jugendausschuss des Garreler Gemeinderates tagt am Montag, 4. November, um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses. Größte Themen: der Ausbau der Ganztagsbetreuung an den Grundschulen Falkenberg/Varrelbusch und Beverbruch/Nikolausdorf sowie der Antrag auf Neubau des Josef-Kindergartens in Beverbruch. Zudem geht es um die Budgets für Schulen und Kindergärten und Baumaßnahmen im kommenden Jahr sowie die Ferienbetreuungszeiten für die Grundschulkinder ab 2025.

Auch im November Kurzarbeit

WIRTSCHAFTSKRISE 470 Beschäftigte bei Lumberg in Cloppenburg betroffen – Monatlich neu schauen

VON CHRISTOPH KOOPMEINERS

CLOPPENBURG – Die Wirtschaftskrise in der Automobil- und Elektroindustrie trifft auch die Firma Lumberg Connect, die mit ihrem Cloppenburg-Werk seit 1970 am Alten Emsteker Weg Steckverbinder und Kontaktsysteme produziert. Für November hat das Unternehmen an vier Freitagen Kurzarbeit angemeldet, erklärt Pressesprecher Kai Rotthaus gegenüber unserer Redaktion. In der vergangenen Woche wurden darüber die 470 Beschäftigten in Cloppenburg informiert. Die Kurzarbeit betrifft aber die gesamte Lumberg-Gruppe mit insgesamt 1250 Mitarbeitenden. Die Zentrale in Schalksmühle befindet sich im nordwestlichen Sauerland (Nordrhein-Westfalen).

Trübe Aussichten

Bereits im Oktober gab es für die Beschäftigten an drei Tagen Kurzarbeit. Lumberg wolle jeden Monat neu schauen, wie sich das Auftragsvolumen darstellt. „Die gesamtwirtschaftliche Lage zeigt gegenwärtig ja ein schwaches Bild, die prognostizierten Zahlen des Wirtschaftswachstums werden laufend nach unten korrigiert, die Aussichten sind trübe“, so Rotthaus. „In unserer Branche, der Elektrotechnik, spiegelt sich dies wider. Etliche Wettbewerber haben bereits seit Februar/März auf das Instrument der Kurzarbeit zurückgegriffen, um die Beschäftigungsverhältnisse zu sichern.“

Monatliche Infos

Im März habe Lumberg eine monatliche Informationsveranstaltung für alle Mitarbeitenden eingerichtet, in der über die für das Unternehmen relevanten Märkte und deren Aussichten berichtet werde.



Bei Lumberg am Alten Emsteker Weg in Cloppenburg gibt es im November an vier Tagen Kurzarbeit.

BILD: CHRISTOPH KOOPMEINERS

Im Geschäftsfeld Gebäudetechnologie, das stark von der Immobilien- und Bauindustrie geprägt sei, seien die Umsatzzahlen gesunken. „Dass die Baukonjunktur nicht läuft wie gewünscht, ist ja bekannt. Die zusätzliche Verunsicherung der Verbraucher, etwa beim Thema Wärmepumpen, und der schleppende Absatz dieser Systeme, ebenfalls“, erklärt Rotthaus. Die Automobilindustrie mit rückläufigen Zahlen bei der E-Mobilität, von negativen Wirkungen der erhobenen Zölle und Exportproblemen in den relevanten Markt China wirkten sich ebenfalls aus. „Hier sind wir – wie alle anderen Unternehmen in Deutschland auch – schlicht von der allgemeinen Wirtschaft abhängig“, sagt der Lumberg-Sprecher.

Entlassungen dementiert

Im Gegensatz zu Lumberg

operiere der Großteil der Mitarbeiter bereits seit März mit Kurzarbeit. „Wir sind also ziemlich gut bisher gefahren. Und wir entscheiden in unserer monatlichen Mitarbeiterinformation jeweils neu, ob wir das Instrument einsetzen

oder nicht. Das Wort Entlassungen hat zu keinem Zeitpunkt im Raum gestanden“, betont Kai Rotthaus. Den Vergleich der jetzigen Situation mit 2009 bezeichnet er als sehr unglücklich. Das sei 15 Jahre her. Von den Beschäftig-

ten in Cloppenburg können sich sicherlich noch genug an die damalige Krise erinnern, als zu Jahresanfang Kurzarbeit angesagt war. Im Oktober 2007 verloren dann mehr als 100 von 600 Mitarbeitenden ihren Arbeitsplatz.

Nur leicht weniger Arbeitslose im OM

STATISTIK Quote beträgt 4,0 Prozent

VECHTA/CLOPPENBURG/FRIESOYTHE/KRA – Zwar ist die Zahl der Arbeitslosen im Oldenburger Münsterland im Vergleich zum September weiter zurückgegangen. Allerdings fällt der im Herbst übliche Rückgang der Arbeitslosigkeit im Oktober deutlich geringer aus. „Die Personalsuche ist insgesamt weiter leicht angestiegen. Es haben sich jedoch deutlich mehr Personen aus Erwerbstätigkeit arbeitslos gemeldet als Einstellungen erfolgt sind“, zog Tina Heliosch, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Vechta, nun Bilanz.

Insgesamt waren im Oktober in den Geschäftsstellen der Agentur für Arbeit und den Jobcentern Vechta und Cloppenburg 7916 Personen ohne Job – 78 weniger als im Vormonat. Die Arbeitslosen-

quote sank im Vergleich zum Vormonat um 0,1 Prozentpunkte auf 4,0 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der Arbeitslosen um 543 (7,4 Prozent) höher und die Arbeitslosenquote um 0,2 Prozentpunkte gestiegen. Im Landkreis Cloppenburg lag die Arbeitslosenquote in der Geschäftsstelle Cloppenburg bei 3,9 Prozent, in der Geschäftsstelle Friesoythe bei 5,1 Prozent.

562 neue Stellen wurden im Oktober zur Besetzung gemeldet – 107 mehr als im Vormonat und 92 mehr als im Vorjahr. Die meisten davon waren dem Bereich der Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften zugeordnet, das „verarbeitende Gewerbe“ hatte 97 neue Stellen gemeldet, „Handel, Instandsetzung und Reparatur von Kfz“ 67 Stellen.

NOCHMAL WITZIG ZURÜCK

EXKLUSIV bei Nordwest Ticket

Normalpreis	Abocard-Preis
34 ⁹⁰ €	29 ⁹⁰ €

Dienstag | 10. Dez. 2024

Beginn 19:30 | Einlass 18:30

Ort | Kulturetage Oldenburg

Der NWZ-Jahresrückblick mit Jörg Knör

Jetzt bestellen unter:
Tickethotline: 0421 36 36 36
← Online: ticketmaster.de

Amtliche Bekanntmachungen



Öffentliche Bekanntmachung

Die nächste Sitzung **des Ausschusses für Planung, Umwelt, Klimaschutz** findet **am Mittwoch, 06.11.2024 um 18:00 Uhr** statt.
Ort: Forum am Hansaplatz

- Tagesordnung:**
- TOP 1** Eröffnung der Sitzung
 - TOP 2** Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
 - TOP 3** Feststellung der Tagesordnung
 - TOP 4** Genehmigung der Niederschrift über die vorhergegangene Sitzung (öffentlicher Teil)
 - TOP 5** Bericht und Mitteilungen des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt
 - TOP 6** Einwohnerfragestunde
 - TOP 7** Mitteilungen
 - TOP 7.1** Starkregenkarte – Vorstellung durch den OOW
Vorlage: MV/266/2024
 - TOP 8** 91. Änderung des Flächennutzungsplanes (Bereich Bebauungsplan Nr. 249 in Altenoythe „Siedlung Hohefeld II“, Neuaufstellung): 1. Aufstellungsbeschluss, 2. Beraten des Entwurfs, 3. Beschluss über die Öffentlichkeitsbeteiligung und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
Vorlage: BV/144/2024
 - TOP 9** Bebauungsplan Nr. 249 in Altenoythe „Siedlung Hohefeld II“: 1. Aufstellungsbeschluss, 2. Beraten des Entwurfs, 3. Beschluss über die frühzeitige Unterrichtung sowie Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
Vorlage: BV/145/2024
 - TOP 10** Teilaufhebungs- und Änderungsverfahren des Außenbereichsbebauungsplanes Nr. AB13 „Umgebung Neuscharrel“: 1. Abwägen der Stellungnahmen, 2. Satzungsbeschluss
Vorlage: BV/259/2024
 - TOP 11** Bebauungsplan Nr. 1 „Kampe“ in Friesoythe, 1. Änderung (im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB): 1. Aufstellungsbeschluss, 2. Beraten des Planentwurfes, 3. Beschluss über die Beteiligung der Öffentlichkeit und die Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange
Vorlage: BV/260/2024
 - TOP 12** Bebauungsplan Nr. 38 „Links des Neuenkampsweges“ in Friesoythe, 1. Änderung (im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB): 1. Aufstellungsbeschluss, 2. Beraten des Planentwurfes, 3. Beschluss über die Beteiligung der Öffentlichkeit und die Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange
Vorlage: BV/263/2024
 - TOP 13** Bebauungsplan Nr. 8c „Meeschen-Süd“ in Friesoythe, 2. Änderung (im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB): 1. Aufstellungsbeschluss, 2. Beraten des Planentwurfes, 3. Beschluss über die Beteiligung der Öffentlichkeit und die Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange
Vorlage: BV/264/2024
 - TOP 14** Bebauungsplan Nr. 78 „Beiderseits der Wasserstraße“ in Friesoythe
Vorlage: BV/265/2024
 - TOP 15** Anträge und Anfragen aus der Mitte des Rates
 - TOP 16** Einwohnerfragestunde
 - TOP 17** Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung
Sven Stratmann
Bürgermeister

Sei bei mir.
Diakonie



www.diakonie.de



Der Gemeindevahlleiter

Bekanntmachung
Wahl zum Seniorenbeirat am 29. Oktober 2024
Feststellung des Wahlergebnisses

Das endgültige Wahlergebnis der Wahl zum Seniorenbeirat vom 29. Oktober 2024 in der Stadt Friesoythe ist wie folgt festgestellt worden:

Wahlberechtigte	5.940
Wähler/innen	413
Ungültige Stimmzettel	3
Gültige Stimmzettel	410
Gültige Stimmen	410
Zahl der Sitze	7

Die gültigen Stimmen und die Sitze verteilen sich wie folgt:
Gewählte Bewerberinnen/Bewerber:

Name, Vorname	Stimmen
Anneliese de Buhr, Schwaneburgermoor	83
Heiner Schütte, Friesoythe	74
Günter Dr. Meschede, Friesoythe	70
Josef Flatken, Neuscharrel	38
Heinrich Läken, Friesoythe	21
Wolfgang Wewer, Friesoythe	20
Johann Neiteler, Altenoythe	18

Ersatzperson für die gewählten Bewerberinnen und Bewerber ist:

Name, Vorname	Stimmen
Berti Kapels, Schwaneburgermoor	13
Ines Kupke, Gehlenberg	12
Hermann Harmdierks, Edewechterdamm	12
Heinz kleine Schlarmann, Friesoythe	11
Bettina Paul, Friesoythe	9
Kathrin Berger, Neuvrees	9
Karl-Heinz Behnen, Friesoythe	6
Horst Grund, Altenoythe	6
Horst Krammer, Schwaneburgermoor	5
Stefan Gill, Neuvrees	2
Dieter Jantos, Friesoythe	1

Friesoythe, den 29.10.2024
Karsten Vahl



STADT
CLOPPENBURG

DER BÜRGERMEISTER

Cloppenburg,
den 29.10.2024

Bekanntmachung

Am Donnerstag, dem 07.11.2024, 17:00 Uhr, findet im Ratssaal im Rathaus der Stadt Cloppenburg, Sevelter Straße 8, eine öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau und Verkehr mit folgender Tagesordnung statt:

ÖFFENTLICHER TEIL

- Eröffnung der Sitzung
- Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
- Feststellung der Tagesordnung
- Genehmigung des öffentlichen Teiles der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bau und Verkehr vom 22.10.2024
- Einwohnerfragestunde nach § 62 NKomVG
- Betriebsgebäude Kläranlage - Machbarkeitsstudie
- Entlastung der Parksituation „Am Dornkamp“ - Antrag der SPD/Linke-Gruppe gem. § 56 NKomVG vom 16.09.2024
- Haushaltsplan 2025 - Hoch- und Tiefbau
- Mitteilungen der Verwaltung
- Anfragen der Ausschussmitglieder

Anschließend wird die Sitzung mit dem vertraulichen Teil fortgesetzt.
gez.
Neidhard Varnhorn
Bürgermeister

NWZonline.de bringt es auf den Punkt.



Bekanntmachung

Am **Mittwoch, 6. November 2024, 18:30 Uhr**, findet eine Sitzung mit öffentlichen Tagesordnungspunkten statt.

Gremium: Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Verkehrswesen, Fremdenverkehr und Digitalisierung
Raum: Ratssaal, Hauptstraße 507, Ramsloh

- Tagesordnung**
- Eröffnen der Sitzung
 - Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
 - Feststellen der Tagesordnung
 - Genehmigen der Niederschrift über die Sitzung am 08.11.2023
 - Mitteilungen
 - Einwohnerfragestunde
 - Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2024 bis 2028: Teilbereich des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Verkehrswesen, Fremdenverkehr und Digitalisierung
 - Haushalt 2025; Teilhaushalt des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Verkehrswesen, Fremdenverkehr und Digitalisierung
 - Anträge und Anfragen
 - Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung
- In Vertretung
Gralheer

Ausschreibungen

Gemeinde Hatten
Der Bürgermeister



HATTEN
01.11.2024

Hinweis auf eine öffentliche Ausschreibung

Die Gemeinde Hatten schreibt gem. UVgO die Lieferung von Schülertischen und Schülertischen für die Grundschule Sandkrug mit Standort Streekermoor öffentlich aus. Die ausführliche Bekanntmachung kann unter <https://abruf.bi-medien.de/D455994596> sowie www.hatten.de abgerufen werden.

Heike Kersting
Allg. Vertreterin des Bürgermeisters

Gemeinde Hatten
Der Bürgermeister



HATTEN
31.10.2024

Hinweis auf eine öffentliche Ausschreibung

Die Gemeinde Hatten schreibt gem. UVgO die Lieferung von Spinden für die Freiwillige Feuerwehr Sandhatten öffentlich aus. Die ausführliche Bekanntmachung kann unter <https://abruf.bi-medien.de/D455994582> sowie www.hatten.de abgerufen werden.

Heike Kersting
Allg. Vertreterin des Bürgermeisters

Immobilienmarkt



Offene Besichtigung in Oldenburg am Freitag, 01.11.2024 von 14-16 Uhr

Ihr neues Zuhause wartet!
Top modernes Reihen-Einfamilienhaus, ca. 114 m² Wohnfläche, mit Wärmepumpe und Photovoltaikanlage. Perfekt für nachhaltiges Wohnen – jetzt die Chance nutzen.

Wir freuen uns auf Sie und begrüßen Sie gern im Torfweg 7-11, 26135 Oldenburg



Ansprechpartner
LzO ImmobilienService
Kay Addicks
Tel. 0441 230-7326
Mobil 01520-8961083



LzO
ImmobilienService

GEZEITENWECHSEL

STRUKTUR-WANDEL:

FLEXIBEL IN EINE INNOVATIVE ZUKUNFT.

VISIONEN, INKLUSION, HIERARCHIEN UND ANDERE INNOVATIONEN

JETZT IM MAGAZIN





Absperrungen, Fenster und Türen **gegen Hochwasser.**

**HARTMANN**
SCHLOSSEREI

Twisterlingsbogen 14 | 26160 Bad Zw'ahn/Petersfehn | Tel.: 04486/9159500 | hartmann-schlosserei.de

Wilhelmshavener Zeitung Zevenisches Wochenblatt

Anzeiger für Harlingerland Emdener Zeitung Nordwest Zeitung

Wir haben die Tickets!



SA | 23.11.2024 | 19 Uhr

Bremer Kaffeehaus Orchester
Weihnachtszauber - Winterträume

Markthalle Delmenhorst


3,00 €
AboCard-Rabatt



nordwest-ticket.de
0421 - 36 36 36
Geschäftsstellen
NWZ, EZ, AfH, JW, WZ







Bitte helfen Sie kranken Kindern mit Ihrer Spende!

www.kinder-bethel.de

790

Glitt bis Samstag

Stadt-Fleischerei
Bartsch

seit 66 Jahren

Gulasch vom Schwein 1 kg **5,99**

Barbarie-Flugentenkeule 100 g **1,29**

Schweinefilet 1 kg **9,99**

Rohe Schinkenwürstchen 80 g/Stk. **0,99**
zum heiß oder kalt essen

Kartoffelsalat oder Nudelsalat verschiedene Sorten 1 kg **5,99**

Nordsee-Schinken mit echtem Nordseesalz geräuchert oder luftgetrocknet 100 g **1,99**

Unsere Spezialität:
Schlesische Weißwurst



Gleich online vorbestellen und Imbiss-Speiseplan einsehen

Unsere Aktion für Ihr neues Garagentor



Sektionaltore



SCAN ME!

www.immken.de



Unsere Seminarräume für Ihre Veranstaltung*

*nur für Unternehmen



Wir stellen uns vor!
INFOTAG: 21.11.24 | 10-11.30 Uhr
Inklusive 100,- € Gutschein für Ihre erste Buchung.
Anmeldung und weitere Details:



Lassen Sie Ihre Tagung oder Konferenz, Seminare, Weiterbildungen und Meetings oder Coachings und Workshops bei uns stattfinden.

Auf ca. 500 m² bieten wir Ihnen moderne und stilvoll ausgestattete Räumlichkeiten mit dem neuesten Standard an, die Sie für Ihren Bedarf mieten können.

Machen Sie Ihr Event bei uns erlebbar – wir beraten Sie gern.



Kontakt, Termine und Raumbuchung

E-Mail: eventteam@nwzmedien.de
www.nordwest-mediengruppe.de



Nordwest
MEDIENGRUPPE

Alles für den Garten

Baumpflege und Gartenarbeiten vom Fachmann!
Kontakt: 0441/18138985 & 04221/4218993

Bars und Kontakte

E-MASSAGE u. mehr 0174-845 90 70

Dies und Das

Kaufe Fotoapparate, Ferngläser, Plattenspieler, Radios, Anlagen, und TV-Geräte. Btte alles anbieten.
Tel.0157-53561227 @A499750

Kaufe Möbel von alt bis neu, sowie Dekoartikel aller Art.
Tel.0152-14292979 @A499749

Liebhaberin sucht Trachten- und Dirndlbekleidung aller Art hochwertige Abendgarderobe sowie Accessoires für Damen und Herren ☎ 0152-16448464 @A500236

Internet-Adressen

Karriere? www.pius-hospital.de

Flohmärkte

Bad Zwischenahn: Aufgrund eines Flohmarktes ist die Bahnhofstr. am Sa., 02.11.24 in der Zeit von 6-16 Uhr gesperrt. Der Veranstalter.



DAMIT ES FÜR IHN WIEDER RUNDLÄUFT

Der Igel ist das Tier des Jahres. Er braucht Hilfe.

040 970 78 69-0
www.DeutscheWildtierStiftung.de



Wir haben die Tickets!



DO & FR | 26.12. & 27.12.2024

Cavalluna
Grand Moments
ÖVB-Arena Bremen



DO | 21.11.2024 | 20 Uhr

Mundstuhl
Kann Spuren von Nüssen enthalten
Kulturzentrum Pumpwerk WHV
3,50 € AboCard-Rabatt



DI | 10.12.2024 | 19.30 Uhr

Nochmal Witzig Zurück
Der NWZ Jahresrückblick 2024 mit Jörg Knör
Kulturetage Oldenburg
5,00 € AboCard-Rabatt



DI | 10.12.2024 | 19.30 Uhr

A Musical Christmas
Stadthalle Aurich
5,00 € AboCard-Rabatt



MO - SO | 19.12.2024 - 5.1.2025

Roncalli's Weihnachtscircus
Bürgerweide Bremen



SO & MO | 29.12. & 30.12.2024

Feuerwerk der Turnkunst
GAIA
Weser-Ems-Hallen Oldenburg
20 % AboCard-Rabatt



FR | 17.1.2025 | 20 Uhr

Jeversche Musicalnacht
Musical-Evergreens
Theater Am Dannhalm Jever
3,50 € AboCard-Rabatt



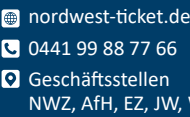
DO | 3.4.2025 | 20 Uhr

Ingo Appelt
Männer nerven stark
Markthalle Delmenhorst
3,00 € AboCard-Rabatt



SA | 21.6.2025 | 20 Uhr

Sarah Connor
My favorite Songs
Mehrzweckgelände Tannenhausen Aurich
3,00 € AboCard-Rabatt



nordwest-ticket.de
0441 99 88 77 66
Geschäftsstellen
NWZ, AfH, EZ, JW, WZ



Nordwest
TICKET

Effiziente Orchestrierung im neuen Zentral-OP

EVANGELISCHES KRANKENHAUS Zehn neue Operationssäle, eine permanente Materialschlacht und 80 Mitarbeiter in jeder Schicht

VON ANJA BIEWALD

OLDENBURG – Zehn Operationssäle liegen nebeneinander. Während in einem die Neurochirurgen ein gefährliches Hirnaneurysma in einem komplizierten Eingriff abklemmen, werden in einem anderen Saal Oberarme gestrafft. Im nächsten wird ein schmerzhafter Bandscheibenvorfall beseitigt und der Patient, der sich bei einem Sturz sein Knie gebrochen hat, dürfte nach dem Aufwachen froh sein, wenn es nicht mehr so wehtut. So oder so ähnlich ist der Alltag im neuen zentralen Operationsbereich des Evangelischen Krankenhauses.

Ein Uhrwerk

Keine Spur von hektischen, fast schon tumultartigen Szenen, wie man sie aus Krankenhausserien kennt, stattdessen durchorchestrierte Betriebsamkeit bei einem Höchstgrad an Organisation und Koordination. Sprich: Jeder Handgriff sitzt, es wird möglichst nichts dem Zufall überlassen. Es sind zig Rädchen, die hier permanent ineinander greifen.

Dabei kommt es bei Weitem nicht nur auf das an, was in den Operationssälen geschieht. „Wir haben beispielsweise separate Bereiche für die Aufbereitung und Rüsträume, wo alles für bestimmte Eingriffe vorbereitet und bereitgestellt wird“, erläutert Holger Preuß, Teamleitung der OP-Pflege. Es gebe beispielsweise fertig gepackte Notfallwagen, die im Ganzen geschnappt und zum Patienten gerollt werden. „Da sucht niemand erst einzelne Sachen zusammen.“

Gleiches gilt für alle anderen Eingriffe: In ellenlangen Gängen mit Hochregalen lagert steril verpackt alles an Material, was gebraucht wird.



Im neuen zentralen Operationsbereich des Evangelischen Krankenhauses in Oldenburg liegen zehn moderne Operationssäle dicht beieinander. Dazu kommen zahlreiche Funktionsräume und Lager. In dieser Operation wird gerade ein Bandscheibenvorfall behoben.

BILD: ANJA BIEWALD



Steril verpackt und ordentlich sortiert und beschriftet, lagern die Materialien für die Operationen in diesen Kör-

ben. Holger Preuß, Teamleitung der OP-Pflege sagt: „Alles hat seinen Platz.“

BILD: ANJA BIEWALD

„Operationen sind eine

Materialschlacht“, sagt Holger Preuß. Das zeigt sich nicht nur bei den enormen Lagerkapazitäten, die der OP-Bereich für all das Material braucht, sondern das zeigt sich auch beim – nennen wir es mal so – Abräumen: Der Operationsbetrieb läuft noch keine zwei Stunden und



In einer Absaugkabine, die giftige Dämpfe absaugt, konserviert ein Auszubildender die Eierstöcke einer Patien-

BILD: ANJA BIEWALD

tin mit Formalin, damit die Präparate später im Labor untersucht werden können.

Ständig braucht es Material

Stetig sind Mitarbeiter damit beschäftigt, irgendwo etwas nachzufüllen. Denn haben die Patienten die Schleusen in den Operationsbereich hinter sich, geht es mit dem Materialverbrauch bei

der Einleitung los. Hier werden die Patienten für die Narkose vorbereitet, an die Überwachung angeschlossen, schlafen gelegt und intubiert. Dann folgt der Transport in den Operationssaal. Im Begegnungsverkehr werden zwei große Behälter mit dem Resultat einer Fettabsaugung vorbeigetragen und am Rand beugt sich ein Auszubildender unter eine Absauganlage: Er konserviert unter Anleitung der Eierstöcke einer Patientin mit Formalin, damit die Präparate im Labor untersucht werden können.

Nicht der beliebteste Job

Es sind knapp 80 Mitarbeitende, die in jeder Schicht in diesem OP-Trakt arbeiten. Einer davon ist der OP-Koordinator: Er ist der Chef über den OP-Plan und damit Herr über die Operationssäle und am Ende des Tages oft der, der es nicht allen recht machen kann. Denn: Landet beispielsweise der Rettungshubschrauber mit einem Unfallpfer auf dem Dach oder kommt ein Notfall mit dem Rettungswagen rein oder dauert eine schon laufende Operation länger als geplant, muss der OP-Koordinator Entscheidungen treffen, umschichten und geplante Eingriffe verschieben. Damit durchkreuzt er die Pläne der Kollegen und verärgert die Patienten auf der Station, die sich nun gedulden müssen, aber oft wenig Verständnis zeigen. Doch für den Moment läuft alles nach Plan: Die nächste kaputte Bandscheibe für Saal 3 ist schon in Narkose und rollt an, während in Saal neun gerade ein Kreuzband fertig wird und gleich in den Aufwachraum darf, damit dann eine Oberschenkelfraktur folgen kann.

Mit 90 Jahren Fallschirmsprung gewagt

FREIZEIT Kurt Hoppe springt im Tandem in 4000 Meter Höhe aus Flugzeug – Butterweiche Landung

VON THOMAS HUSMANN

OLDENBURG – Auf Flugreisen hat Kurt Hoppe keine Lust mehr. Das stundenlange Warten auf den Flughäfen hat ihn zermürbt. Den Vorschlag seines Sohnes Knut, mit ihm nach Kreta zu fliegen, hat er deshalb ausgeschlagen. „Lieber mach' ich einen Fallschirmsprung“, waren seine Worte, ...

... die sich Sohn Knut zu Herzen genommen hat. Zum 90. Geburtstag schenken er und seine Familie ihrem Vater bzw. Opa einen Tandemsprung bei YourSky Luftsport. Enkeltochter Stella war mit von der Partie, als sich die Drei in Begleitung der restlichen Familie auf den Weg nach Ganderkesee zum Flugplatz machten.

„Eng war's in der Maschine“, erzählt Kurt Hoppe. Lahme Kiste dachte er, als sie eine halbe Stunde über Ganderkesee kreisten. „Hat wohl Mühe,



René brachte Kurt Hoppe beim Tandemsprung in Ganderkesee sicher zur Erde zurück.

BILD: YOURSKY LUFTSPORT

die Höhe mit den Passagieren zu erreichen.“ Doch weit gefehlt, das Kreisen war notwendig, weil sich unter ihnen eine dicke Wolke befand, die sich erst einmal abregnen musste. Die Begleiter auf dem Flugplatz waren jedenfalls pitschnass, als die Erde das Trio nach dem Sprung und dem

Regen wiederhatte.

Stella (30) Knut (57) und Kurt Hoppe waren zuvor noch nie mit einem Schirm zur Erde gegelitten. Bevor der Gleitschirm sich öffnete, stürzte das Tandem im freien Fall 54 Sekunden lang mit Tempo 240 der Erde entgegen. Ausgestiegen aus dem Flugzeug wa-



Opa, Enkelin und Sohn (von links): Kurt, Stella und Knut Hoppe bewiesen beim Tandemsprung in Ganderkesee großen Mut.

BILD: YOURSKY LUFTSPORT

ren sie in 4000 Meter Höhe. Nicht nur der Ausblick war atemberaubend. Auch der Luftdruck war beeindruckend, der sich durch die hohe Geschwindigkeit auf den Körper und das Gesicht auswirkt, die Gesichtshaut verformt und an der Kleidung zerrt. Unbedachte Bewegungen mit den Ar-

men und Beinen sind nicht erlaubt. Es war für alle eine faszinierende Erfahrung, diese Naturgewalt hautnah zu spüren.

Vorher hatte Kurt Hoppe schon einmal eine Ballonfahrt gemacht oder im Urlaub Paragliding-Touren unternommen. Doch der Sprung




Gut gelandet: Kurt Hoppe mit seinem Tandemmaster André in Ganderkesee.

BILD: YOURSKY LUFTSPORT

aus dem Flugzeug war eine ganz andere elementare Erfahrung. Mit seinem Tandempiloten René ist der 90-jährige sicher auf die Erde zurückgekehrt, nachdem der in 1000 Meter Höhe die Reißleine gezogen hatte. „Ich sollte bei der Landung die Beine hochziehen. Hat nicht ganz geklappt, aber wir sind butterweich gelandet“, freut sich Knut Hoppe.

Mal sehen, was er als Nächstes so vorhat.

TAGESTIPPS 1.NOVEMBER



20.15 **3sat**
Mord im Orient-Express: Regie: Sidney Lumet, USA/GB, 1974 Krimi. Der belgische Detektiv Hercule Poirot (Albert Finney) reist im Orientexpress von Istanbul nach Paris. Eine Schneeverwehung blockiert nachts den Eilzug. Den Detektiv irritiert das Stöhnen, das er aus dem benachbarten Schlafwagenabteil hört. Am Morgen findet man dort einen Toten, durch Messerstiche umgebracht – und der Mörder muss sich unter den Fahrgästen befinden. Das ist ein Fall für Poirot. **120 Min.**

20.15 **Pro 7**
Thor: Tag der Entscheidung: Regie: Taika Waititi, USA, 2017 Action. Thors Welt steht auf dem Kopf: Sein Bruder Loki hat Asgard übernommen und seine mächtige Schwester Hela ist aufgetaucht, um die Herrschaft über Asgard für sich zu fordern. Thor selbst wird am anderen Ende des Universums gefangen gehalten. Um der Haft zu entkommen, muss er einen Gladiatorenkampf auf Leben und Tod gegen Hulk gewinnen. **165 Min.** ★★★



22.15 **VOX**
The Commuter: Regie: Jaume Collet-Serra, USA/GB/F/CHN/CDN, 2018 Thriller. Jeden Tag pendelt der Versicherungsvertreter Michael McCauley (Liam Neeson) aus einem Vorort nach Manhattan zur Arbeit. Doch eines Abends ist alles anders: Eine fremde Frau setzt sich im Zug zu ihm – und schon bald gerät Michael mitten ins Zentrum krimineller Machenschaften. Nicht nur er selbst, sondern auch die anderen Zugfahrgäste und seine eigene Familie geraten in höchste Gefahr. **125 Min.** ★★



23.00 **Pro 7**
Malignant: Regie: James Wan, USA/CHN, 2021 Horror. Madison (Annabelle Wallis) hat eine traumatische Kindheit durchlebt. Als erwachsene Frau wird sie nun von ihrer Vergangenheit eingeholt, in der Gabriel, ihr damaliger imaginärer Freund, skrupellose Morde begeht. Von diesen schockierenden Visionen der Morde wird sie in einen dunklen Strudel gerissen. Ihre Qualen verschlimmern sich, als sie erkennt, dass Gabriel mehr als nur ihre Einbildung ist. **135 Min.** ★★



22.50 **BR Fernsehen**
Luther: Regie: Eric Till, D/USA/CZ/I, 2003 Drama. Als der Mönch Martin Luther (Joseph Fiennes) im Jahr 1517 seine 95 Thesen gegen den päpstlichen Ablasshandel veröffentlicht, kommt es zum Eklat. Er wird zum Ketzer erklärt und ist vogelfrei, doch auf der Wartburg findet er ein Versteck. Die steigende Popularität seiner Thesen hat einen hohen Preis: Aufstände werden blutig niedergeschlagen. Luther kämpft weiter für die Reformen seiner Kirche. **110 Min.** ★★★

23.30 **RBB**
Die Entdeckung der Unendlichkeit: Regie: James Marsh, GB/USA/J, 2014 Biografie. Der Physiker Stephen Hawking hat eine Nervenkrankheit. Gemeinsam mit seiner Freundin Jane nimmt er den Kampf auf und blickt positiv in die Zukunft. Obwohl die Ärzte sagen, Stephen habe nur noch zwei Jahre zu leben, entschließen sich die beiden zu einer Heirat. Bald folgt das erste Kind. **115 Min.** ★★★

★★★ Top ★★ Durchschnitt ★ Geschmackssache

ARD Das Erste

5.00 Der Kokainkrieg **5.30** MoMa **9.00** Tagess. **9.05** WaPo Bodensee.. Schutzlos **9.55** Tagess. **10.00** Katholischer Gottesdienst zu Allerheiligen. Motto: „Heilig. Hier und heute.“ **11.00** Tagess. **11.15** ARD-Buffer. Rezept: Mangoldcurry mit Mandeln von Stephan Hentschel **12.00** Tagess. **12.10** MiMa **14.00** Tagess. **14.10** Rote Rosen. Telenovela. Mit Diana Staehly **15.00** **HD** Tagesschau **15.10** **HD** Sturm der Liebe Telenovela. Mit Dirk Galuba **16.00** **HD** Tagesschau **16.10** **HD** Mord mit Aussicht Serie. Ein krummer Hund. Mit Caroline Peters **17.00** **HD** Tagesschau **17.15** **HD** Brisant Magazin **18.00** **HD** Wer weiß denn sowas? Show. Zu Gast: Lea Wagner, Jana Wosnitza **HD** Quizduell – Olymp Show. Zu Gast: Heiko Wasser, Florian König **19.45** **HD** Sportschau vor acht **19.50** **HD** Wetter vor acht **19.55** **HD** Wirtschaft vor acht **20.00** **HD** Tagesschau



Micha denkt groß
Micha (Charly Hübner) kehrt in sein Heimatdorf zurück, um das Familienhotel umzuwandeln. Die Dorfbewohner sind skeptisch. Dann bricht eine Wasserkrise aus. **Komödie** **20.15** Das Erste

20.15 ★ **HD** **Micha denkt groß** Komödie, D 2024. Mit Charly Hübner, Jördis Triebel, Peter Kurth **21.45** **HD** **Smellingen – Ein Dorf wie Du und ich** (1/6) Comedyserie Mit Uwe Ochsenknecht **22.15** **HD** Tagesthemen **22.50** **HD** **Polizeiruf 110: Black Box TV-Krimi, D 2022.** Mit Claudia Michelsen, Felix Vörtler, Pablo Grant **0.20** **HD** **Rebecka Martinsson: Bis dein Zorn sich legt (1+2)** TV-Krimi, S 2017 Mit Ida Engvoll, Eva Melander, Jakob Öhrman Staatsanwältin Martinsson untersucht den Fall der jungen Wilma, die beim Tauchen nach einem Flugzeug ums Leben kam. **1.45** **HD** Tagesschau **1.50** ★ **HD** **Micha denkt groß** Komödie, D 2024. Mit Charly Hübner **3.20** **HD** Tagesschau **3.25** **HD** **Rebecka Martinsson: Bis dein Zorn sich legt (1+2)** TV-Krimi, S 2017 **4.50** **HD** Tagesschau **4.55** **HD** Brisant Magazin

SONDERZEICHEN: Stereo für Gehörlose Hörfilm

KI.KA Kika von ARD und ZDF

11.00 logo! **11.10** Mumintal **12.20** Maschas Gruselgeschichten **12.25** Garfield **12.50** Marcus Level **13.15** Samurai Rabbit **13.40** Die Pfefferkörner **14.10** Schloss Einstein **15.00** Addie und wie sie die Welt fühlt **15.50** Peter Pan **16.10** Power Sisters **16.35** Garfield **17.00** Anna und die wilden Tiere **17.25** Die Schlümpfe **18.00** Fall für die Erdmännchen **18.10** Grisu **18.35** Odo – Kleine Eule ganz groß **18.50** Sandmännchen **19.00** Leo da Vinci **19.25** logo! **19.30** ★ Spuk-unt-erm Riesenrad. Fantasyfilm, D 2024

SIXX SIXX

10.30 Gilmore Girls **11.15** Hochzeit auf den ersten Blick – Australien. Doku-Soap. Die Karten auf den Tisch / Schock im Finale / Alles oder nichts. Mit John Aiken, Melanie Schilling, Alessandra Rampolla. Nach den finalen Dates steht nun die letzte Dinnerparty an. **15.45** Mein perfektes Hochzeitkleid! Doku-Soap **20.15** Verpfuscht – Ein Fall für die Beauty Docs. U.a.: Nikotin-Nase / Ciabatta-Brüste / Implantat... oder kein Rein oder nicht rein. Das ist hier die Frage / Zwillingsterror / Nikotin-Nase / Ciabatta-Brüste

SPORT 1 sport1

9.00 STOP! Border Control: Rom **12.00** Die PS-Profis – Mehr Power aus dem Pott. **12.15** My Style Rocks. Show **14.30** Die Drei vom Pfandhaus. Flippig / Falsch verbunden / Eiskalt **15.45** Poker: World Series. \$50K No-Limit Hold'em Teil 1/2 **16.45** My Style Rocks. Show. Gala **19.15** Container Wars. Dokureihe **20.15** Exation Germany – Die Mega Challenge. Moderation: Jochen Stutzky **22.45** My Style Rocks.. Show. Gala **1.00** SEK Ludolf – Das Schrott-Einsatz-Kommando **2.35** Markus – Autohändler aus dem Pott

ZDF ZDF

5.30 Morgenmagazin **9.00** heute Xpress **9.05** Volle Kanne – Service täglich. Magazin. Zu Gast: Inka Friedrich (Schauspielerin) **10.30** Notruf Hafenkante. Krimiserie. Flucht ins Watt **11.15** SOKO Stuttgart. Krimiserie. Gift **12.00** heute **12.10** ARD-Mittagsmagazin **14.00** heute – in Deutschl. **14.15** Die Küchenschlacht. Show. Robin Pietsch sucht den Spitzenkoch **15.00** **HD** heute Xpress **15.05** **HD** Bares für Rares Magazin. Mod.: Horst Lichter **16.00** **HD** heute – in Europa **16.10** **HD** Die Rosenheim-Cops Krimiserie. Ex und Hopps **17.00** **16:9** **HD** heute **17.10** **16:9** **HD** Abenteuerauswandern Dokureihe **17.45** **16:9** **HD** Lesch sieht Schwarz FOMO – die Angst, etwas zu verpassen **18.00** **16:9** **HD** SOKO Linz Unter Schock. Mit Katharina Stemberger **19.00** **16:9** **HD** heute **19.20** **16:9** **HD** Wetter **19.25** **16:9** **HD** Bettys Diagnose Serie. Prioritäten



Mordsschwestern – Verbrechen ist Familiensache
Ruderin Lily stirbt durch einen allergischen Schock. Die Ermittlerinnen (u. a. Caroline Hanke) vermuten Mord und verdächtigen ihre Rivalin. **Krimiserie** **20.15** ZDF

20.15 **HD** **Mordsschwestern – Verbrechen ist Familiensache** Serie. Tödliches Training. Mit Lena Dörrie **21.15** **HD** **SOKO Leipzig** Krimiserie. All in. Ein Überfall auf eine illegale Pokerrunde stellt Ina und ihr Team vor Herausforderungen. Die Opfer schweigen beharrlich. **22.00** **16:9** **HD** heute journal **22.30** **16:9** **HD** heute-show Show. Mit Oliver Welke **23.00** **ZDF Magazin Royale** Mod.: Jan Böhmermann **23.30** **16:9** **HD** aspekte Amerika und Deutschland: Werden wir Freunde bleiben? Die USA vor der Wahl 2024. Mod.: Jo Schück **0.15** **HD** heute journal update **0.30** **16:9** **HD** Ermittler! Spurlos verschwunden **1.00** **HD** Rätselhafte Orte der Geschichte Dokureihe **1.45** **HD** Ein Tag in ... Dokureihe. Berlin 1943 – Der Passfälscher Cioma Schönhaus **2.30** **HD** Detective Grace Mörderische Obsession **4.00** **16:9** **HD** Blutige Anfänger Blinder Fleck **4.45** **16:9** **HD** zdf.formstark

16:9 Breitbild Dolby

PRO 7

5.40 taff **6.30** Galileo **7.40** Die beste Show der Welt **11.00** Scrubs **14.15** The Big Bang Theory. U.a.: Keiner ist so kaputt wie ich / Prinzessinnen der Wissenschaft / Ordnung in der Abstellkammer / Kein Job fürs Leben / Abschluss-Probleme **17.25** newstime **17.40** The Voice of Germany **20.15** ★ Thor: Tag der Entscheidung. Action, USA 2017. Mit Chris Hemsworth **23.00** ★ Malignant. Horror, USA/CHN 2021 **1.15** ★ Conjuring 3: Im Banne des Teufels. Thriller, USA 2021 **3.20** ★ Malignant. Horror, USA/CHN 2021

TELE 5

5.45 Haus gesucht in Alaska **6.05** Babylon 5 **7.00** Infomercial **15.00** Raumschiff Enterprise. Talos IV-Tabu / Kodos, der Henker **17.05** Star Trek – Deep Space Nine **18.05** Raumschiff Enterprise **20.15** Prophezeiung der Maya. TV-Sci-Fi-Film, CDN 2011. Mit Jewel Staite. Regie: Jason Bourque **22.00** ★ Black Water. Horrormfilm, AUS 2007 **0.00** ★ Sinister. Horrormfilm, CDN/USA/GB 2012 **2.00** ★ Der Krieg kennt keine Helden. Kriegsfilm, USA 1988 **3.30** Ruhelose Seelen – Nachrichten aus der Zwischenwelt

EUROSPORT 1 eurosport

8.30 Snooker: Northern Ireland Open **10.30** Ski alpin: Weltcup **12.00** EWC All Access **13.00** Cyclocross: Exact Cross **13.40** Cyclocross: X20 Badkamers Trofee. Damen. Live **14.35** Cyclocross: Exact Cross **14.45** Cyclocross: X20 Badkamers Trofee **16.15** The Minute **16.20** Radsport: Straßen-WM **17.15** Cyclocross: X20 Badkamers Trofee. Damen **18.00** Cyclocross: X20 Badkamers Trofee **19.00** Handball: Bundesliga Damen. Blomberg-Lippe – Bensheim/Auerbach **21.00** Speedway **22.00** Snooker: English Open

RTL RTL

5.20 CSI: Den Tätern auf der Spur **6.00** Punkt 6 **7.00** Punkt 7 **8.00** Punkt 8 **9.00** Gute Zeiten, schlechte Zeiten **9.30** Unter uns. Keine Kinder, Keine Ringe **10.00** Ulrich Wetzl – Das Strafgericht. Doku-Soap. Die Hütte brennt **11.00** Barbara Salesch – Das Strafgericht. Doku-Soap. Wurde Erzieherin von wütendem Vater verbrüht? **12.00** Punkt 12. RTL-Mittagsjournal **15.00** **HD** Barbara Salesch – Das Strafgericht Doku-Soap **16.00** **HD** Ulrich Wetzl – Das Strafgericht Doku-Soap **17.00** **HD** Ulrich Wetzl – Der Ermittlungsrichter Doku-Soap. Taucher unter Beschuss! Wer wollte verurteilen Familienvater töten? **17.30** **HD** Unter uns Daily Soap Margot, Der Bulli und Ich **18.00** **HD** Explosiv – Das Magazin **18.30** **16:9** **HD** Exclusiv – Das Star-Magazin **18.45** **16:9** **HD** RTL Aktuell **19.05** **16:9** **HD** Alles was zählt Daily Soap. Kontrollwahn **19.40** **HD** Gute Zeiten, schlechte Zeiten Süßes oder Saures



Ninja Warrior Germany – Die stärkste Show Deutschlands
In der dritten Vorrunde kämpfen rund 40 Ninjas um den Einzug ins Halbfinale. Unter ihnen sind Sandro Scheibler (o.) und Joel Mattli. **Show** **20.15** RTL

20.15 **HD** **Ninja Warrior Germany – Die stärkste Show Deutschlands** Vorrunde (3/6). Kandidaten: Alisah Kammer, Giovanni Ertl, Wolf Reinhard Schniewind, Jolina Thormann, Ferdinand Mück, Laura Köhler, Nico Köhler, Leon Wismann, Henry Lorenzen, Jun Kim, Joel Mattli, Ada Theilken, Sandro Scheibler Mod.: Laura Wontorra, Jan Köppen, Frank Buschmann **23.15** **16:9** **HD** Höher, schneller, weiter Show. Mitwirkende: Moritz Hans, Viktoria Krämer, René Casselly Die Show zeigt außergewöhnliche Menschen, die sich den unglaublichesten Herausforderungen stellen. **0.00** **HD** RTL Nacht-journal **0.25** **16:9** **HD** RTL Nacht-journal Spezial: Ralf Moeller im Interview zur US-Wahl **0.45** **16:9** **HD** CSI: Miami Krimiserie. Keine Ruhe vor dem Sturm / Rio / Nie wieder im Rampenlicht **3.00** **16:9** **HD** CSI: New York Krimiserie. Brandzeichen / Der Schokomörder / Der Abschlussball. Mit Gary Sinise

16:9 Breitbild Dolby

RTL ZWEI RTLZWEI

5.10 Der Trödeltrupp – Das Geld liegt im Keller. **4.10** X-Factor: Das Unfassbare. Alles hat seinen Platz / Die Kerze im Wald / Die Glückszahlen / Erwachen der Gabe **23.15** The Walking Dead. Anomalie / Was wir verloren haben **1.05** X-Factor: Das Unfassbare. Betsys Hotel / Am anderen Ende / Vor dem Flug / Keine Sympathie für den Teufel / Der Dichter / Der Unbekannte / Das böse Spiegelbild / Die Zeitverschiebung / Stalker / Dreht um! **2.50** The Walking Dead. Horrorse-rie. Anomalie / Was wir verloren haben

KABEL 1

8.50 ★ Die Flintstones in Viva Rock Vegas. Komödie, USA 2000 **10.40** ★ Mäusejagd. Komödie, USA 1997 **12.35** ★ Dark Shadows. Fantasykomödie, USA/AUS/GB 2012 **14.40** ★ Shrek 2 – Der tollkühne Held kehrt zurück. Animation, USA 2004 **16.25** newstime **16.35** ★ Shrek der Dritte. Animation, USA/AUS 2007 **18.20** ★ Nachts im Museum – Das geheimnisvolle Grabmal. Komödie, USA/GB 2014 **20.15** Deutschlands spektakulärste Kriminalfälle. Dokureihe **22.20** Navy CIS **0.15** Criminal Minds. Serie

PHOENIX phoenix

13.45 plus **14.00** vor ort **14.15** Kreuzfahrten in der DDR **14.30** Zeitreise **15.00** Geheime DDR – Verbotene Orte der Macht **15.45** Kaninchen, Kuh und Co im Dienst der DDR **16.00** Inside Stasi – Die Geheimnisse der Staatssicherheit **16.45** DDR Herbst '89 **17.30** der tag **18.00** Zeitaktuelle Dokumentation **18.30** Dokumentati-on **20.00** Tagess. **20.15** 1491 – Amerika vor Kolumbus. Dokureihe **23.15** Das Recht zu wählen – Frauen kämpfen für ihre Stimme **0.00** persönlich **0.30** Ukraine Krieg nachgehakt. Mag.

SAT.1

5.30 SAT.1-Frühstücksfernsehen. Magazin. Moderation: Marlene Lufen, Benjamin Bieneck **10.00** Auf Streife. Doku-Soap. Die Freiheit nehm ich mir / Wo ist Björn / Autodiebstahl – Mann in Lebensgefahr **13.00** Auf Streife – Die Spezialisten. Doku-Soap. Fack Ju Grothe / Blutsbande. Ein Lehrer wird zusammengeschlagen auf dem Parkplatz der Schule gefunden. **15.00** **16:9** **HD** Auf Streife Doku-Soap. Guter Bulle, böser Bulle. Nach einem Einbruch-Diebstahl fassen die Beamten ein Betrüger-Pärchen. **16.00** **HD** Lebensretter hautnah – Wenn jede Sekunde zählt **17.00** **HD** Notruf Rückfahrt ohne Erinnerung. Moderation: Bärbel Schäfer. Milan fürchtet um das Leben seines sechsjährigen Sohnes. **18.00** **16:9** **HD** Für alle Fälle Familie Wahrheit und Pflicht **19.00** **HD** Die Spreewaldklinik Mutterliebe. Dr. Berg offenbart Lea ein langgehetütes Geheimnis über ihre Mutter. **19.45** **16:9** **HD** SAT.1 :newstime



The Voice of Germany
In direkten Gesangsduellen geht es für die auserwählten Talente nun darum, den eigenen Coach neuerlich zu überzeugen. Melissa Khalaj und Thore Schölermann (o.) moderieren. **Show** **20.15** Sat.1

20.15 **HD** **The Voice of Germany** Show. Battle (4/4). Coaches: Yvonne Catterfeld, Tim Kamrad, Mark Forster, Samu Haber. Es wird wieder spannend und die Stimmpower im Ring wird voll aufgedreht! Welches Talent überzeugt im direkten Gesangsduell den eigenen Coach am meisten? Welche Talente zeigen zusammen das beeindruckendste Duett? **23.05** **16:9** **HD** Hast du Töne? Mitwirkende: Smudo, Lutz van der Horst, Nora Tschirner, Caroline Frier, Conchita Wurst, Bülent Ceylan. Moderation: Matthias Opdenhövel Drei Promi-Duos müssen verschiedene Songs innerhalb kürzester Zeit erraten. **1.30** **HD** The Voice of Germany Show. Battle (4/4) **3.40** **HD** Die dreisten drei Show Wenn sich drei ganz unterschiedliche Menschen eine Wohnung teilen, dann geht es oft ziemlich chaotisch zu. Auch in dieser humorvollen Comedy-WG ist das der Fall, und es geht oft drunter und drüber.

★ Spielfilm Zweikanal

VOX VOX

5.15 CSI: NY **7.40** CSI: Den Tätern auf der Spur **11.15** CSI: Miami **15.00** Shopping Queen **16.00** Guidos Deko Queen **17.00** Zwischen Tüll und Tränen **18.00** First Dates – Ein Tisch für zwei **19.00** Das perfekte Dinner. Doku-Soap. U.a.: Tag 5: Lydia, Fränkisches Seenland **20.15** Goodbye Deutschland! Liebe bis ans Ende der Welt. Reportagereihe. Franz Schmidt, Sansibar / Janine Hundt, Tansania **22.15** ★ The Commuter. Thriller, USA/GB/F/CHN/CDN 2018. Mit Liam Neeson **0.20** Snapped **1.15** Snapped

SRTL SUPER RTL

12.45 Ninjago **13.15** Willkommen bei den Louds **13.40** SpongeBob **14.10** AVINN!!! **14.40** Agent 203 **15.10** Patrick Star **15.35** Monster Loving Maniacs **16.05** Wuzzle – Die Serie **16.15** Wuzzle **16.35** Grizzy **17.00** Paw Patrol **17.30** Rubble and Crew **18.10** SpongeBob **18.40** Willkommen bei den Louds **19.10** Neue Geschichten vom Pumuckl **19.45** Angelo! **20.15** ★ Nachts im Museum 2. Komödie, USA/CDN 2009 **22.20** 3 Zimmer, Küche, Geist. TV-Fantasy, USA 2023 **0.05** CSI: Miami. Der letzte Kick

3SAT 3 sat

10.35 Eisenbahn-Romantik **11.20** Mit dem Zug ... **12.05** Eisenbahn-Romantik **13.35** Mit dem Zug ... **16.00** Eisenbahn-Romantik **16.45** Mit dem Zug ... **17.30** Eisenbahn-Romantik **18.45** Mit dem Zug ... **19.30** Bahnen in Südtirol und der Lombardei **20.15** ★ Mord im Orient-Express. Krimi, USA/GB 1974. Mit Albert Finney **22.15** Mit dem Zug ... **23.10** Bahnknoten Kanazawa – Japans Westküste **23.40** Zwischen Schluchten und Meer – Die Bahnen Toyamas **0.10** ★ Mord im Orient-Express. Krimi, USA/GB 1974

NDR NDR

6.00 Sesamstraße **6.20** Visite **7.20** Rote Rosen **8.10** Sturm der Liebe **9.00** Nordmag. **9.30** H.-Journal **10.00** S-H Mag. **10.30** buten un bin-nen extra **11.00** Hallo Niedersachsen **11.30** mareTV kompakt **11.40** Rentnercoops **12.25** In aller Fr. **13.10** laF – Die jungen Ärzte **14.00** Saugen, pus-ten, kehren – Laub-Profis im Einsatz **14.30** Herbststress für die Holzprofis **15.00** **HD** NDR Info **15.15** **HD** Was kostet ... Reportagereihe. Urlaub in Wien? **16.00** **HD** NDR Info **16.15** **HD** Gefragt – Gejagt Mod.: Alexander Bommes **17.00** **HD** NDR Info **17.10** **HD** Seehund, Puma & Co. Reportagereihe Manni macht sich **18.00** **HD** Niedersachsen **18.15** **HD** Hofgeschichten Reportagereihe. U.a.: Der Mais muss rein / Die Zuchtstuten sollen in den Stall **18.45** **HD** DAS! Magazin. Zu Gast: Kerstin Ott (Sängerin) **19.30** **HD** Hallo Niedersachsen **20.00** **HD** Tagesschau



„Gefundenes Fressen“ – Von Jägern, Sammlern und Selbstversorgern in MV
Wenn Peter Rinow (o.) nicht gerade angelt, streift er durch die Wälder. Im Winter sammelt er Pilze. **Dokufilm** **20.15** NDR Fernsehen

20.15 **HD** **„Gefundenes Fressen“ – Von Jägern, Sammlern und Selbstversorgern in MV** Dokumentarfilm, D 2024 **21.15** **HD** Yared kommt rum Reihe. Dibaba erzählt Dorfgeschichten! Heute: Polle **21.45** **HD** NDR Info **22.00** **HD** NDR Talk Show Talkshow. Zu Gast: Ann-Kathrin Kramer, Harald Krassnitzer, Zora Klipp, Horst Lichter, Helmar Broich, Frank Schätzing, Bärbel Bas, Eric Hegmann. Moderation: Bettina Tietjen, Atze Schröder **0.00** **HD** Käpt'ns Dinner Talk-show. Zu Gast: Ralf Dümmel (Unternehmer und TV-Investor). Mod.: Michel Abdollahi **HD** NDR Talk Show Talkshow. Moderation: Bettina Tietjen, Atze Schröder **2.30** **16:9** **HD** Mein Norden **2.45** **HD** Hallo Niedersachsen **3.15** **16:9** **HD** Nordmagazin **3.45** **HD** Schleswig-Holstein Magazin **4.15**

KALENDERBLATT

1974 Die japanische Designerin Yuko Shimizu erfindet Hello Kitty. Es ist eine fiktive Figur in stilisierter Katzenform.

1924 Die Komödie am Kurfürstendamm in Berlin unter Leitung von Max Reinhardt wird mit „Der Diener zweier Herren“ eröffnet.

1849 Im Königreich Bayern werden mit der schwarzen Ein-Kreuzer-Marke, der blauen Drei-Kreuzer-Marke und der rotbraunen Sechs-Kreuzer-Marke die ersten Briefmarken in Deutschland herausgegeben.



DPABILD: VON ERICHSEN

Geburtstag: Klaus Ernst (1954), deutscher Politiker, Bundesvorsitzender „Die Linke“ 2010-2012; Rainer Hunold (1949/Bild), deutscher Schauspieler („Ein Fall für zwei“); Aras Ören (1939), türkischer Schriftsteller („Berlin Savignyplatz“)

Todestag: Klaus Bölling (1928-2014), Regierungssprecher, Leiter Ständige Vertretung der Bundesrepublik in der DDR

Namenstag: Arthur, Bertold

Kunsthalle Bremen darf zwei Bilder von Grosz behalten

BREMEN/BERLIN/EPD – Die Stadt Bremen wird zwei Gemälde des Malers George Grosz (1893-1959) aus der dortigen Kunsthalle nicht an die Erben des Künstlers zurückgeben. Mit dieser Entscheidung folge die Hansestadt einer Empfehlung der Beratenden Kommission NS-Raubgut bei der Stiftung Deutsches Zentrum Kulturgutverluste, teilte die Bremer Kulturbehörde am Mittwoch mit. „Mit ihrer heutigen Empfehlung hat die Kommission diese Restitutionsfrage für alle Beteiligten abschließend geklärt, worüber wir sehr froh sind“, sagte Bremens Kulturstaatsrätin Carmen Emigholz (SPD) nach der Bekanntgabe des Gutachtens. Das Gremium habe die Stadt Bremen als rechtmäßige Eigentümerin der zwei Gemälde benannt.

Zwar sei unstrittig, dass der in Berlin lebende Künstler Grosz im Nationalsozialismus als „entartet“ diffamiert worden sei und seine Werke aus den öffentlichen Sammlungen in Deutschland entfernt und beschlagnahmt worden seien, heißt es in dem Gutachten. Allerdings seien die beiden strittigen Ölbilder „Pompe Funèbre“ (1928) und „Stillleben mit Okarina“ (1931) davon nicht betroffen gewesen. Hinweise auf eine Enteignung durch das NS-Regime hätten sich nicht gefunden.

Von besonderen Spurensuchen

KINO Diese Filme starten in der kommenden Woche – Eindrucksvolle Begegnung mit dem Dalai Lama

BONN/KNA – Ein Blick in den iranischen Widerstand, eine gefühlvolle Trauerreise nach Italien und eine Begegnung, die Spuren hinterlässt: ein Überblick über einige der Filme, die in der kommenden Woche in den deutschen Kinos anlaufen.

■ CRITICAL ZONE

Ein Dealer, der sich als Prophet des Widerstands gegen das iranische Regime versteht, verbringt den größten Teil seines Daseins im Auto, mit dem er durch Teheran fährt, um seinen Geschäften nachzugehen.

Die innovative Mixtur aus Drama, Zustandsbeschreibung und politischem Protest verbindet den dokumentarischen Gestus des Films mit einem Hang zum magischen Realismus und surrealen Sequenzen, in den die Träume und Utopien der Figuren aufscheinen. Der teilweise mit versteckten Kameras inszenierte Film gewinnt durch seine raue, einfallsreiche Ästhetik eine hohe Authentizität und lässt mit seiner unverhohlenen Kritik und den radikalen Tabubrüchen eine neue Dringlichkeit aufblitzen.

Drama; Iran/Deutschland 2023; 99 Minuten, Regie: Ali Ahmadzadeh. Ab 16 Jahren.

■ ICH TANZ, ABER MEIN HERZ WEINT

In den 1920er- und 1930er-Jahren blühte die jüdische Unterhaltungsmusik in Deutschland auf. Unter dem Dach des Jüdischen Kulturbundes war den beiden Berliner Plattenlabeln „Semer“ und „Lukraphon“ sogar möglich, bis zur Pogromnacht am 9. November 1938 dieser Musik ein Refugium zu geben. Während das „Semer“-Schellack-



Einfühlsam: Im Road Movie „Marianengraben“ begeben sich Edgar Selge als Helmut und Luna Wedler als Paula auf eine besondere Trauerreise.
BILD: OLIVER OPPITZ/ALAMODE FILM/DPA

plattenlager komplett zerstört wurde, gelang es Moritz Lewin, die Bestände von „Lukraphon“ rechtzeitig ins Ausland zu schaffen. Dort verloren sich aber bald ihre Spuren. Der souveräne Dokumentarfilm macht sich auf die Suche nach den verschollenen Liedern und Arrangements und erinnert an das Schicksal ihrer wichtigsten Interpreten.

Dokumentarfilm; Schweiz 2024; 90 Minuten; Regie: Christoph Weinert. Ab 14 Jahren.

■ MARIANENGRABEN

Eine junge Frau und ein alter Mann, die beide in Trauer gefangen sind, fahren in einem alten Wohnmobil nach Italien. Sie will den Ort besuchen, an dem ihr jüngerer Bruder ertrunken ist, er die gestohlene Urne mit der Asche seiner Frau dorthin bringen, wo das Ehepaar früher glücklich

war. Auf der Reise geraten die junge Frau und der alte Mann zuerst sehr aneinander, bevor sie sich allmählich zu öffnen beginnen.

Das Road Movie entfaltet sich zwischen einfühlsam-dramatischen und herzlich-komischen Momenten, wobei die widerstreitenden Gefühle der Figuren durch ein hervorragendes Darsteller-Duo vermittelt werden. Die Erkenntnisse zur Trauer und zum Tod als Teil des Lebens sind nicht gerade überraschend, aber mit viel Gefühl in den Film eingeschrieben.

Drama; Luxemburg/Italien/Österreich/Deutschland 2024; 87 Minuten; Regie: Eileen Byrne. Ab 14 Jahren.

■ WEISHEIT DES GLÜCKS

Anfang 2020 lässt sich der 14. Dalai Lama in seinen eigenen Räumen zu einem Interview vor die Kamera bitten, in

dem er seine Lebensgeschichte und seine Philosophie ausbreitet. Indem der damals 85-jährige den Zuschauern direkt in die Augen zu blicken scheint, können sich Charisma und Überzeugungskraft des geistigen Oberhauptes der tibetischen Buddhisten voll entfalten.

Ergänzt wird das Interview durch zahlreiche Archiv-Aufnahmen sowie Stimmungsbilder über den derzeitigen Zustand des Planeten. Die Bildmontage ist eher überfordernd als schlüssig und erzielt nur in Einzelmomenten große Wirkung, während der wache und gütige Auftritt des Dalai Lama tiefen Eindruck hinterlässt.

Dokumentarfilm; Schweiz/USA 2024; 90 Minuten; Regie: Barbara Miller. Ab 14 Jahren.

■ SPIRIT IN THE BLOOD

Eine Jugendliche zieht mit

ihren Eltern tief in die kanadische Provinz, wo diese sich einer sektenhaften Gemeinde anschließen. In den Wäldern drum herum scheint ein Monster zu lauern, das für das Verschwinden einer Schülerin verantwortlich sein könnte. Mit einem selbst ersonnenen Ritual wollen die Zugezogene und eine neue Freundin eine mythische Kraft aktivieren, um das Monster zu bekämpfen.

Das Horrordrama entzieht sich einfachen Zuschreibungen und mischt vertraute Motive über die Schrecken des Heranwachsens mit etlichen weiteren Genre-Zutaten. Eine Konstante des Films bleibt die durchweg präsente Atmosphäre des Unheils, während die Handlung immer wieder Haken schlägt.

Thriller; Deutschland/Kanada/Frankreich 2024; 98 Minuten; Regie: Carly May Borgstrom. Ab 16 Jahren.

Der „Klimperclown“ hat noch viel vor

MUSIK Was Musiker und Komiker Helge Schneider für das kommende Jahr plant

VON YURIKO WAHL-IMMEL

MÜHLHEIM AN DER RUHR – Eine Tournee quer durch Deutschland, Österreich und die Schweiz, ein neues Filmprojekt, ein persisches Saiteninstrument lernen: Musiker und Komiker Helge Schneider hat viele Pläne fürs nächste Jahr, in das sein 70. Geburtstag fällt. „Es macht mir unheimlich viel Spaß, es ist unheimlich lustig. Anstrengend ist es, aber man muss ja was zu tun haben. Ich könnte nicht zu Hause sitzen und die Hände in den Schoß legen“, sagt der Unterhaltungskünstler in seiner Heimatstadt Mülheim an der Ruhr.

Neuer Film, neue Tour

Er werde 2025 oder 2026 einen neuen Film drehen, kündigt Helge Schneider vor Journalisten an. In seinem Studio sitzt er auf einer Bühne, die rappellvoll zugestellt ist mit seinen Instrumenten. Flügel, Kontrabass oder auch ein Saxofon. Ab und zu haut er in



Bekanntes Bild: Helge Schneider an der Hammond-Organ. Für 2025 plant er eine weitere Tour.
DPA-BILD: REICHWEIN

die Tasten seiner Hammond-Organ, die ungefähr in seinem Alter ist, vielleicht etwas älter.

Gerade hat der Entertainer die Tour „Katzeklo auf Rädern“ abgeschlossen. Im Februar 2025 startet dann „Ein Mann und seine Musik“ in drei Ländern. „Das Programm besteht aus Quatsch und Musik. Ich bin der Klimperclown.“ Und: „Ich hoffe, dass mir dann auch wieder ein paar neue Songs

einfallen.“ Es werde wie immer wieder viel improvisiert.

Schneider gilt als Allrounder, ist breit aufgestellt und seit Jahrzehnten vor allem mit seinem schrägen, grotesken, anarchischen Humor erfolgreich. Der Multikünstler hat auch Bücher geschrieben – zuletzt den Krimi „Stepptanz“ (2023), in dem wieder Kommissar Schneider ermittelt. Er hat Filme gedreht und ist als

Schauspieler in viele Rollen geschlüpft. Als „legendäres Musiktalent“ hat der Komponist und Jazzpianist 2023 den Staatspreis des Landes NRW bekommen.

Schlechte Laune bei KI

„Ich bin ein aufgeschlossener Musiker“, beteuert Helge Schneider, der viele Instrumente beherrscht und alle möglichen Musikrichtungen mag. Allerdings: „An der Popmusikwelt von heute finde ich eigentlich gar nichts gut.“ Auch „Glamour, Flimmern und Pustekuchen“ sind nicht seine Sache. Ein persisches Mittelalter-Instrument mit vier Saiten zu erlernen – das würde ihn reizen.

Was ihn stört, ist KI in der Kunst, das gehe gar nicht. Er hoffe, dass „Leute wie ich“ nicht in zwei, drei Jahren durch Roboter oder Avatare ersetzt werden könnten. Er sehe zwar keine Gefahr für seinen Beruf und sei auch nicht „beleidigt“. Aber: „Man muss es sagen.“

Umjubelte Premiere für Pop-Musical „& Julia“

HAMBURG/DPA – Das Broadway-Musical „& Julia“ hat eine umjubelte Deutschland-Premiere auf der Hamburger Reeperbahn gefeiert. Das Publikum im Operettenhaus spendete am Abend begeisterten Applaus für die Darstellerinnen und Darsteller sowie das Kreativteam. Unter den Premieren-gästen waren Tokio-Hotel-Sänger Bill Kaulitz und Backstreet-Boy Howie Dorough.

Das Jukebox-Musical mit den größten Hits unter anderem von Britney Spears, Katy Perry und den Backstreet Boys zeigt eine neue Interpretation von Shakespeares großem Liebesdrama. Das Musical lebt von seinem rasanten Tempo und den mitreißenden Songs der 1990er und 2000er Jahre. Chiara Fuhrmann spielt eine aufgeweckte Julia, die nur so vor Lebensfreude sprüht. Anstatt ihrem Romeo in den Tod zu folgen, nimmt sie ihr Leben selbst in die Hand.

Emdens Punktspiel fällt aus

EMDEN/HAMBURG/HRS – Der stark in die Saison gestartete Aufsteiger Kickers Emden ist an diesem Wochenende in der Fußball-Regionalliga Nord ungewollt spielfrei. Das für Samstag (16 Uhr) geplante Heimspiel der Ostfriesen gegen Teutonia Ottensen aus Hamburg wurde am Donnerstag vom Norddeutschen Fußball-Verband (NordFV) abgesetzt. Ottensen hatte zuvor beim NordFV eine Verlegung beantragt, weil nach Vereinsangaben 15 Spieler aufgrund von Erkrankungen oder Verletzungen fehlen würden und der Club nur noch neun gesunde Feldspieler habe. Der NordFV akzeptierte den Antrag. Ein Nachholtermin steht noch nicht fest.

Am vergangenen Sonntag hatte Ottensen – bereits stark ersatzgeschwächt – mit 1:9 gegen Phönix Lübeck verloren.

FUßBALL

Regionalliga Nord Männer

FC St. Pauli II - VfB Lübeck	1:3
Kickers Emden - Teutonia Ottensen	abges.
Hamburger SV II - Drochtersen/Assel	Sa 13:00
VfB Oldenburg - TSV Havelse	Sa 18:00
1. FC Phönix Lübeck - SV Meppen	Sa 18:00
Holstein Kiel II - Weiche Flensburg	So 14:00
FC St. Pauli II - Bremer SV	So 14:00
SV Todesfelde - SSV Jeddelo	So 14:00
Werder Bremen II - VfB Lübeck	So 15:00
BW Löhne - Eintracht Norderstedt	So 15:00
1. TSV Havelse	16 34:21 37
2. Drochtersen/Assel	16 19:13 30
3. Kickers Emden	16 32:18 29
4. Weiche Flensburg	16 32:22 29
5. SV Meppen	14 29:12 25
6. Werder Bremen II	15 39:27 25
7. BW Löhne	16 27:27 25
8. 1. FC Phönix Lübeck	14 31:20 24
9. VfB Lübeck	16 26:28 23
10. SSV Jeddelo	15 24:26 21
11. Hamburger SV II	15 26:28 20
12. Teutonia Ottensen	15 25:37 18
13. FC St. Pauli II	15 23:33 17
14. Holstein Kiel II	16 25:28 16
15. Bremer SV	16 28:33 14
16. Eintracht Norderstedt	15 13:29 14
17. SV Todesfelde	16 13:29 14
18. VfB Oldenburg	16 17:32 12
■ Relegation ■ Absteiger	

Oberliga Männer

TuS Bersenbrück - Heeslinger SC	2:1
Eintracht Braunschweig II - Atlas Delmenhorst	0:1
SV Wilhelmshaven - BSV Rehden	2:1
VfV Hildesheim - MTV Celle	3:0
FC Verden - SSV Vorsfelde	2:1
SV Meppen II - Germania Egestorf-Langreder	1:2
ULM Wolfsburg - SC Spelle-Venhaus	0:2
HSC Hannover - Arminia Hannover	1:0
VfL Oldenburg - FSV Schöning	1:1
1. HSC Hannover	15 33:24 28
2. FSV Schöning	14 27:20 28
3. VfV Hildesheim	15 32:20 27
4. SC Spelle-Venhaus	15 29:22 26
5. Arminia Hannover	15 24:15 25
6. TuS Bersenbrück	15 27:28 24
7. Heeslinger SC	15 33:27 23
8. MTV Celle	15 23:27 22
9. SV Wilhelmshaven	15 26:26 21
10. Germania Egestorf-Langreder	14 15:19 19
11. BSV Rehden	15 23:23 17
12. VfL Oldenburg	15 16:21 17
13. SV Meppen II	15 20:31 17
14. Atlas Delmenhorst	15 22:23 16
15. Eintracht Braunschweig II	14 21:24 16
16. SSV Vorsfelde	15 17:23 15
17. FC Verden	15 26:32 14
18. ULM Wolfsburg	14 20:29 12
■ Aufsteiger ■ Relegation ■ Absteiger	

HANDBALL

Bundesliga Frauen

Borussia Dortmund - HB Ludwigsburg	33:28
Buxtehuder SV - Thüringer HC	26:29
TuS Metzingen - Leverkusen	35:27
HSG Blomberg-Lippe - HSG Bensheim-Auerbach	Fr 19:15
BSV Zwickau - TuS Metzingen	Sa 18:00
Thüringer HC - VfL Oldenburg	Sa 18:00
Buxtehuder SV - HB Ludwigsburg	Sa 19:30
Frisch Auf! Göttingen - SU Neckarsulm	So 16:00
Leverkusen - Borussia Dortmund	So 16:00
1. Borussia Dortmund	6 176:157 11:1
2. HB Ludwigsburg	5 160:131 8:2
3. VfL Oldenburg	5 143:143 8:2
4. Thüringer HC	6 180:164 8:4
5. HSG Bensheim-Auerbach	5 159:145 6:4
6. HSG Blomberg-Lippe	5 130:117 6:4
7. TuS Metzingen	6 182:175 5:7
8. BSV Zwickau	3 73:81 2:4
9. Frisch Auf! Göttingen	4 113:130 2:6
10. SU Neckarsulm	5 138:146 2:8
11. Buxtehuder SV	6 162:186 2:10
12. Leverkusen	4 79:120 0:8
■ Playoffs ■ Playdowns	

DFB-Pokal findet ohne Jeddelo

FUßBALL Blau-Weiß Löhne siegt im Landespokal-Halbfinale mit 3:0 und zieht ins Endspiel ein

VON LARS PUCHLER
UND HAUKE RICHTERS

LOHNE/JEDDELOH – Für den Fußball-Regionalligisten SSV Jeddelo ist der Traum von der Teilnahme am DFB-Pokal geplatzt, der Ligarivale Blau-Weiß Löhne hat dagegen weiterhin die Chance, im lukrativen Wettbewerb dabeizusein. Am Mittwochabend gewann das Team aus dem Kreis Vechta das Halbfinale des Landespokals für Mannschaften aus der 3. Liga und der Regionalliga gegen die Ammerländer mit 3:0 (0:0) und zog somit ins Finale ein. Der Sieger des Wettbewerbs nimmt am DFB-Pokal 2025/26 teil. Im laufenden DFB-Pokal 2024/25 hatte jeder der 64 vertretenen Clubs für die Teilnahme an der ersten Runde eine Prämie von 209 000 Euro erhalten.

Emden noch im Rennen

Im zweiten Halbfinale des Landespokals empfängt am kommenden Mittwoch (19 Uhr, Ostfriesland-Stadion) der Regionalligist Kickers Emden den Drittligisten VfL Osnabrück. Das Endspiel findet am Samstag, 24. Mai 2025, statt und ist in den „Finaltag der Amateure“ eingebettet. An jenem Tag finden bundesweit zahlreiche Landespokal-Endspiele statt.

Das von Jeddels Trainer Björn Lindemann erwartete Abtasten blieb am Mittwochabend aus. Beide Mannschaften spielten vor 1300 Zuschauern mutig nach vorne und kamen zu guten Torchancen. Jeddels Tim Janßen verzog bei einem Gegenstoß nach sieben Minuten. Auf der anderen Seite hatte Felix Schmiederer die große Chance auf die Führung. Doch im Duell „eins gegen eins“ blieb SSV-Torhüter Felix Bohe der Sieger (11. Minute). Jeddels Robin Kro-



Kein Durchkommen: Moritz Brinkmann (am Ball) und der SSV Jeddelo unterlagen am Mittwochabend mit 0:3 bei Blau-Weiß Löhne.

BILD: VOLKHARD PATTEN

kowski (12.) und Lohnes Malte Wengerowski (13.) hatten bei ihren Abschlüssen kein Glück. Die von Uwe Möhrle trainierten Gastgeber hatten nun mehr vom Spiel, Jeddelo hingegen agierte im Spiel nach vorne zu kompliziert.

Tore nach Standards

Im zweiten Durchgang blieb es eine Partie auf Augenhöhe. „Es war ein sehr wildes, sehr intensives Spiel. Wir hatten nach der Pause gute Phasen, belohnen uns aber nicht“, sagte Lindemann. Unter anderem spielte er damit auf Chancen von Simon Brinkmann per Kopfball (59.) und per Grätsche (68.) an. Und so waren es zwei Standardsituatio-

nen, die den Unterschied machten. Zunächst köpfte Lohnes Theo Janotta aus kurzer Distanz einen Freistoß zur Führung ein (72.). Auch beim 2:0 war es eine Aktion nach einem ruhenden Ball, die Löhne jubeln ließ. Dieses Mal konnte Bohe einen Kopfball des Ex-Jeddelters Thorsten Tönnies nach einem Freistoß noch parieren. Aber beim Nachschuss von Schmiederer war er machtlos (82.). „Es war passend, dass so ein knappes Spiel durch Kleinigkeiten wie unsere beiden Freistöße entschieden wird. Das erste Tor war scheinbar der Impuls, den wir brauchten“, sagte Möhrle.

Aber auch die Jeddeler hatten ihre Gelegenheiten. Zwischen den beiden Gegen-

toren köpfte Simon Brinkmann einen Ball in der 79. Minute knapp neben das Tor. Auch ein Freistoß von Michel Leon Hahn strich knapp über das Tor (89.). In der Nachspielzeit machten die Gastgeber den Sieg dann perfekt. Bei einem Konter war Schmiederer mit dem 3:0 zur Stelle.

Löhne: Dedovic - Övermann, Thoben (60. Neziri), Westerhoff, Janotta, Bredol (90.+5 Sandu), Tönnies (89. Reinert), Tepe (60. Heskamp), Arambasic (77. Westendorf), Wengerowski, Schmiederer.

Jeddelo: Bohe - Gramberg (46. Kanowski), Hahn, Siala, Krolikowski - Janßen (65. Jobe), Ghawilu, Wegener, M. Brinkmann (81. Saka), Aid Hamid - S. Brinkmann.

Worauf VfL sich im Topspiel in Thüringen einstellt

HANDBALL Oldenburgerinnen wollen starken Saisonstart am Samstag in Bad Langensalza ausbauen

VON OTTO-ULRICH BALS

OLDENBURG – In Marie Steffen eine neue deutsche Nationalspielerin im Kader, im DHB-Pokal auf dem Sprung ins „Final4“, in der Bundesliga auf einem Spitzenplatz und noch ohne Auswärtsniederlage in dieser Spielzeit: Die Handballerinnen des VfL Oldenburg haben die Startphase in die Saison nahezu perfekt hinbekommen. Nun aber warten auf das Team von Trainer Niels Bötöl bis zur EM-Pause Mitte November noch drei echte Herausforderungen.

Sieben Zugänge

An diesem Samstag gastiert der VfL beim Thüringer HC (18 Uhr), dann am Mittwoch im Pokal-Viertelfinale bei der HSG Blomberg-Lippe, bevor es im Bundesliga-Heimspiel am 13. November (19 Uhr) erneut gegen Blomberg geht.

„Thüringen und Blomberg sind zwei ambitionierte Mannschaften, zwei Clubs, die



Wiedersehen: Die Ex-Vfl-Spielerin Kathrin Pichlmeier spielt beim THC.

BILD: IMAGO

den Anspruch haben, in der Liga und im Pokal ganz weit nach oben zu kommen“, sagt Oldenburgs Chefcoach, der die spielfreie Zeit genutzt hat, seine Mannschaft auf die schwere Auswärtsaufgabe an diesem Samstag in Bad Langensalza vorzubereiten. Das Team von Trainerfuchs Herbert Müller musste im Sommer den Abgang von einigen Leistungsträgerinnen verkraften, sieben Neuverpflichtungen müssen

ins THC-Spiel integriert werden.

„Auch wenn bei Thüringen noch nicht alles optimal läuft, so präsentiert sich die Mannschaft in dieser Saison mit den neuen Spielerinnen deutlich variabler“, sagt Bötöl. Mit der Dänin Rikke Hoffbeck-Petersen und der Ungarin Anna Szabo hat der THC auf der Linksaußen-Position noch einmal Qualität hinzugewonnen. Und auch am Kreis droht Oldenburg Gefahr, denn zu der ohnehin schon brillanten Österreicherin Josephine Hanfland (vormals Huber) konnten sich die Thüringer noch mit Sharon Nooitmeer von der Sport-Union Neckarsulm verstärken. Die Niederländerin gehört laut Bötöl zu den besten Kreisläuferinnen der Liga.

Dazu darf sich auch Oldenburgs Steffen zählen nach ihrem Länderspiel-Debüt im norwegischen Larvik. Dass die 23-Jährige bei den Golden-League-Partien gegen Norwegen, Niederlande und Däne-

mark nur zu einem Kurzeinsatz kam, empfindet der VfL-Trainer keineswegs als Nachteil. „Marie hat sich für ihre seit Jahren stabilen Leistungen belohnt. Sie konnte bei der Nationalmannschaft die Atmosphäre kennenlernen, wurde aber nicht gleich dreimal 60 Minuten lang beansprucht“, sagt Bötöl und ist sichtlich froh darüber, „dass Marie mit Blick auf das THC-Spiel selbstbewusst, aber nicht ausgepowert ins Training zurückgekehrt ist“.

Schon zwei Niederlagen

Schließlich wird sie in Thüringen auch als Abwehrchefin im Mittelblock gefordert sein – und das gleich gegen grundverschiedene Spielertypen. Die österreichische Nationalspielerin Johanna Reichert ist als beständige Torschützlin aus dem Rückraum hinlänglich bekannt. Im Schnitt steuert die 22-Jährige sieben bis acht Treffer pro Spiel bei. Ganz anders dagegen agiert die neu-

RECHENSPIELE

Mit einem Sieg im Finale gegen Emden oder Osnabrück wäre Löhne sicher im DFB-Pokal dabei. Theoretisch kann bereits die Finalteilnahme zum Start im DFB-Pokal berechtigen. Das wäre der Fall, wenn Osnabrück das Finale erreicht und sich gleichzeitig über die Liga-Platzierung für den DFB-Pokal qualifiziert. Dann würde das Startrecht unabhängig vom Endspielergebnis auf den anderen Finalisten (Löhne) übergehen. Dazu müsste Osnabrück in der 3. Liga mindestens Vierter werden. Das erscheint derzeit aber unwahrscheinlich: Die Osnabrücker sind nach zwölf Spielen Tabellenletzter.

Am Ende der Saison 2022/23 griff allerdings die oben beschriebene Konstellation: Der damalige Drittligist Osnabrück belegte in der Liga den dritten Rang und qualifizierte sich so für den DFB-Pokal. Im Landespokal-Finale siegte der VfL gegen den damaligen Regionalligisten Atlas Delmenhorst mit 2:1. Delmenhorst nahm trotz der Niederlage am DFB-Pokal 2023/24 teil (0:5 in der 1. Runde gegen FC St. Pauli).

In Niedersachsen gibt es auch noch den Landespokal für Oberligisten und Bezirkspokalsieger. Am 21. April 2025 (Ostermontag) stehen die Halbfinalduelle VfV Hildesheim - BSV Rehden und Atlas Delmenhorst - TuS Bersenbrück (alle Oberliga) auf dem Programm, das Endspiel findet am 1. Mai statt. Auch hier erreicht der Wettbewerbssieger den DFB-Pokal.

NAMEN



BILD: IMAGO/KASTE

Rücktritt

VALENTIN ALTENBURG ist nicht mehr Bundestrainer der deutschen Hockey-Frauen. Der 43-Jährige sei von seinem Job zurückgetreten, teilte der Deutsche Hockey-Bund (DHB) mit. Altenburgs Rücktritt sei im Zuge der „Neuausrichtung“ der Nationalmannschaft erfolgt, hieß es. Er hatte seit 2021 die deutschen Frauen trainiert und war mit dem Team zuletzt bei Olympia in Paris im Viertelfinale ausgeschieden. Zuvor hatte Altenburg die deutschen Männer trainiert und mit ihnen bei Olympia 2016 Bronze gewonnen.

Ohne den vorzeitig ausgewechselten Basketball-Weltmeister **FRANZ WAGNER** haben die Orlando Magic in der nordamerikanischen Profiliga NBA ihre zweite Niederlage kassiert. Beim 99:102 bei den Chicago Bulls musste der 23-Jährige wie schon im vorherigen Spiel wegen einer nicht näher genannten Erkrankung Anfang des letzten Viertels vom Feld. Bis dahin war Wagner wie sein Bruder **MORITZ WAGNER** (27) auf sieben Punkte gekommen. Dagegen hatte der deutsche Nationalmannschafts-Kapitän **DENNIS SCHRÖDER** einen Sahne-Tag erwischt. Mit 33 Punkten führte der 31-Jährige die Brooklyn Nets zum 119:106-Sieg bei den Memphis Grizzlies.

Tennisprofi **ALEXANDER ZVEREV** (27) hat beim Hallenturnier in Paris das Viertelfinale erreicht. Der gebürtige Hamburger setzte sich am Donnerstag im Achtelfinale nach großem Kampf mit 6:4, 3:6, 6:4 gegen den Franzosen **ARTHUR FILS** (20) durch. Im Juli dieses Jahres hatte Zverev das Finale des Turniers in Hamburg gegen Fils nach ebenfalls packendem Kampf knapp verloren.

FERNSEHTIPPS

LIVE AM FREITAG
CYCLOCROSS 13.40 Uhr, Eurosport, X2O Badkamers Trofee, Frauen, aus Oudenaarde (Belgien); 14.55 Uhr, Männer
HANDBALL 19 Uhr, Eurosport, Frauen, Bundesliga, HSG Blomberg-Lippe - HSG Bensheim/Auerbach

ZITAT

„Tiere und Fußball würde ich sehr schön finden.“

Alexandra Popp
Langjährige Kapitänin der deutschen Fußball-Nationalmannschaft, hat einen vagen Plan für die Zeit nach ihrer Karriere. Sie wolle in der Tierpflege arbeiten und auch weiter im Fußball tätig bleiben.

Clevere Bremer stoppen Trend

DFB-POKAL Werder erreicht in Paderborn Achtelfinale – Sonntag in Gladbach

VON FELIX SCHRÖDER

BREMEN/PADERBORN – Werder Bremen hat noch nicht genug. „Wir wollen auf jeden Fall nicht nur eine gute Woche, sondern wirklich eine sehr gute Woche daraus machen am Sonntag“, sagte Torwart Michael Zetterer nach dem erfolgreichen Einzug in das Achtelfinale im DFB-Pokal und vor dem Auswärtsspiel an diesem Sonntag (17.30 Uhr) bei Borussia Mönchengladbach.

Werder wird beim Tabellen-Elften mit dem Rückenwind des 2:2 gegen Meister Leverkusen und dem erkämpften 1:0 in der zweiten Runde des Pokals beim SC Paderborn am Mittwoch anreisen. Auch, wenn der knappe Sieg zum Achtfinaleinzug dank des Treffers von Marvin Ducksch glücklich war.

Die Auswärtsstärke

Was bei den Bremern in dieser Saison auffällt, ist die Stärke außerhalb der Hansestadt. „Ich weiß den Grund nicht, warum es auswärts immer besser läuft, aber ich würde mal sagen: Es ist schön, dass es so ist“, sagte Zetterer.

Geschäftsführer Clemens Fritz beschwerte sich ebenfalls nicht. „Da steht natürlich ein Glaube dahinter und ein Selbstbewusstsein dahinter“, sagte der Ex-Profi über mögliche Gründe.

Der knappe Erfolg im DFB-Pokal in Ostwestfalen war allerdings kein Glanzstück des



Im Achtelfinale: Werder-Torwart Michael Zetterer jubelt über den Treffer von Marvin Ducksch in Paderborn. BILD: IMAGO/INDORF

SVW. Werder stoppte zwar seinen seit drei Pokal-Ausgaben anhaltenden Negativtrend im Wettbewerb mit dem Einzug in die Runde der letzten 16 Teams. Doch der in der zweiten Hälfte deutlich gefährlichere Zweitligist hätte sich die Verlängerung verdient gehabt. „Das war spielerisch nicht

unsere beste Leistung“, sagte Fritz über „das zu erwartende eklige Spiel“. Dafür honorierte der 43-Jährige den Auftritt als „reif und clever“.

Die Bremer wurden in Paderborn laut Trainer Ole Werner in der Erkenntnis bestärkt, dass man sich auch Siege erkämpfen und nicht nur erspie-

len kann. Ebenso stand aber auch die Erkenntnis, dass es angesichts des haarsträubenden Abwehrfehlers von SCP-Verteidiger Marcel Hoffmeier vor dem entscheidenden Treffer des Ex-Paderborners Ducksch (30. Minute) auch noch ein längerer Abend hätte werden können. Bitter war die verletzungsbedingte Auswechslung von Offensivspieler Marco Grüll kurz vor dem Ende der ersten Halbzeit. Laut Vereinsangaben von Donners-tag fällt Grüll wegen einer Muskelverletzung am Sonntag in Mönchengladbach aus.

Frust in Gladbach

Weitere Erkenntnisse waren dagegen die starken Auftritte des Jens-Stage-Vertreters Leonardo Bittencourt und von Torwart Zetterer. Er parierte einige Torschüsse der Paderborner und ersparte Werder die Verlängerung.

Bei Werder-Gegner Mönchengladbach war nach der verpassten Chance auf das Achtelfinale der Ärger groß. Das 1:2 bei Eintracht Frankfurt trotz Überzahl ab der 15. Minute sei „komplett inakzeptabel“, sagte Nationalstürmer Tim Kleindienst. Die Mannschaft sei nicht in der Lage gewesen, was mit der Überzahl anzufangen, so der 29-Jährige.

Obwohl die Gladbacher wegen der Roten Karte für Eintracht-Profi Arthur Theate lange Zeit einen Spieler mehr auf dem Platz hatten, fehlte die Durchschlagskraft.

Baumgarts Qual der Wahl im Tor

FUßBALL HSV-Keeper Raab zeigt bei Pokal-Pleite in Freiburg starke Leistung

VON CLAAS HENNIG

FREIBURG – Trainer Steffen Baumgart legte sich bei der Frage aller Personalfragen des Hamburger SV schon einmal fest. „Zu 99,9 Prozent wird Ferro im Tor stehen“, sagte er und fragte in die Medienrunde: „Haben wir's denn?“ Er habe es nur spannender machen wollen, sagte er weiter, nachdem er sich kurz zuvor um eine klare Antwort gewunden hatte.

„Ferro“ ist Daniel Heuer Fernandes (31) und von Beruf Torwart des Fußball-Zweitligisten. Weil sich in Mattheo Raab (25) sein Kollege und Konkurrent um den Posten zwischen den HSV-Pfosten trotz des 1:2-Zweitunden-Aus der Hamburger im DFB-Pokal beim Bundesligisten SC Freiburg wieder einmal nachdrücklich empfahl, tauchte einmal mehr die Frage auf: Heuer Fernandes oder Raab?

Zumindest für das Ligaspiel an diesem Sonntag (13.30 Uhr) gegen den 1. FC Nürnberg hat sich Baumgart erst einmal festgelegt. Seine „99,9 Prozent“ pro „Ferro“ lässt die Entscheidung deutlich erscheinen. Ist sie aber nicht.

Der Trainer hat das Luxus-

Problem, zwei sehr gute Torhüter zu haben. Heuer Fernandes und Raab würden bei den meisten anderen Zweitliga-Clubs wohl die Nummer eins sein. Baumgart löst die Situation, in dem er keine klare Nummer eins benennt. Zugleich aber auch nicht jede Woche den Arbeitsplatz im Tor neu vergibt.

In Freiburg sammelte Raab wieder Pluspunkte für sich. Unter anderem parierte er die Versuche von Lukas Kübler (10.) und Maximilian Philipp (15.) großartig. Gegen die Nürnberger wird er dennoch auf der Bank Platz nehmen.

„Ich will immer spielen. Jeder von uns will immer spielen. Ich kann nicht behaupten, dass ich mich gern auf die Bank setze. Das wäre auch der falsche Ansatz“, sagte Raab den Hamburger Medien. Er habe in Freiburg alles heraus-hauen wollen. „Solche Spiele machen riesig Spaß, wenn man sich mit einer der besten Mannschaften Deutschland messen kann“, meinte er: „Ob das ein Fingerzeig war? Ich versuche in jedem Training einen Fingerzeig von mir zu geben, und mache das auch im Spiel.“

So feiert Musiala Dreierpack

MAINZ/DPA – Jamal Musiala lässt eine Verlängerung seines im Sommer 2026 auslaufenden Vertrages beim deutschen Fußball-Rekordmeister Bayern München weiter offen. „Ich denke, es ist besser, wenn das noch ein Geheimnis bleibt“, sagte der Nationalspieler nach seiner Drei-Tore-Gala beim Münchner 4:0-Sieg gegen Mainz 05 in der 2. Runde des DFB-Pokals. Er sehe keinen Zeitdruck bei seiner Zukunftsplanung. Laut Medienberichten haben die Bayern-Verantwortlichen bereits Gespräche mit Musiala über eine Vertragsverlängerung geführt.

In Mainz schnürte Musiala erstmals in seiner Karriere einen Dreierpack, den er entsprechend zelebrierte. „Ich bin glücklich, dass ich endlich den Dreier-Jubel von Stephen Curry machen konnte“, sagte er danach: „Den habe ich jahrelang vor dem Spiegel geübt.“ Musiala ist ein Basketballfan – besonders von den Golden State Warriors, die Curry viermal zum NBA-Titel führte.

FUßBALL

MÄNNER, DFB-POKAL, 2. RUNDE
RB Leipzig - FC St. Pauli 4:2
Zuschauer: 40 478. Tore: 1:0 Poulsen (12.), 2:0 Baumgartner (17.), 2:1 Guillaugui (28.), 3:1 Poulsen (30.), 3:2 Smith (59.), 4:2 Nusa (80.).
B. Leverkusen - SV Elversberg 3:0
Zuschauer: 29 787. Tore: 1:0 Schick (2.), 2:0 Schick (9.), 3:0 García (36.).
FC Augsburg - Schalke 04 3:0
Zuschauer: 27 511. Tore: 1:0 Claude-Maurice (26.), 2:0 A. Maier (87.), 3:0 Essende (90.).
K. Offenbach - Karlsruher SC 0:2
Zuschauer: 20 071. Tore: 0:1 Siwiswade (61.), 0:2 Beifus (72.).
1. FC Köln - Holstein Kiel 3:0
Zuschauer: 49 000. Tore: 1:0 Lemperle (8.), 2:0 Waldschmidt (84.), 3:0 Waldschmidt (90.+7).
VfL Wolfsburg - Dortmund 1:0 n.V.
Zuschauer: 24 806. Tor: 1:0 Wind (117.).
Jahn Regensburg - Gr. Fürth 1:0
Zuschauer: 11 627. Tor: 1:0 Bulic (59.).
VfB Stuttgart - Kaiserslautern 2:1
Zuschauer: 60 000. Tore: 1:0 Woltemade (14.), 1:1 Tomiak (43./Foulelfmeter), 2:1 Führich (75.).
SC Paderborn - Werder Bremen 0:1
Zuschauer: 15 000 (ausverkauft). Tor: 0:1 Ducksch (30.).
Frankfurt - Mönchengladbach 2:1
Zuschauer: 58 000 (ausverkauft). Tore: 1:0 Ekitiké (45.+2), 1:1 Itakura (47.), 2:1 Marmoush (70.).
SC Freiburg - Hamburger SV 2:1
Zuschauer: 34 500. Tore: 1:0 Ginter (19.), 2:0 Grifo (44./Foulelfmeter), 2:1 Meffert (51.).
Hertha BSC - 1. FC Heidenheim 2:1
Zuschauer: 44 135. Tore: 1:0 Scherhant (6.), 2:0 Cuisance (74.), 2:1 Schimmer (89.).
Hoffenheim - 1. FC Nürnberg 2:1
Zuschauer: 18 001. Tore: 1:0 Tabakovic (27.), 1:1 Emreli (47.), 2:1 Chaves (71.).
Mainz 05 - Bayern München 0:4
Zuschauer: 33 305 (ausverkauft). Tore: 0:1 Musiala (2.), 0:2 Musiala (37.), 0:3 Sané (45.+1), 0:4 Musiala (45.+4).
D. Dresden - Darmstadt 98 2:3 n.V.
Zuschauer: 30 070. Tore: 0:1 Vukotic (56.), 1:1 Lemmer (85.), 1:2 Kempe (90.+2/Foulelfmeter), 2:2 Lemmer (90.+11), 2:3 Lidberg (98.).
Arminia Bielefeld - Union Berlin 2:0
Zuschauer: 26 117 (ausverkauft). Tore: 1:0 Wörl (12.), 2:0 A. Becker (71.).

Die Paarungen des Achtelfinales werden an diesem Sonntag (19.15 Uhr) in der ARD ausgelost. Gespielt wird am 3./4. Dezember.

Fußball

Bundesliga Männer

Bayer Leverkusen - VfB Stuttgart	Fr 20:30
Bayern München - Berlin	Sa 15:30
Eintracht Frankfurt - VfL Bochum	Sa 15:30
1899 Hoffenheim - FC St. Pauli	Sa 15:30
VfL Wolfsburg - FC Augsburg	Sa 15:30
Holstein Kiel - 1. FC Heidenheim 1846	Sa 15:30
Borussia Dortmund - RB Leipzig	Sa 18:30
SC Freiburg - FSV Mainz	So 15:30
M'gladbach - Werder Bremen	So 17:30
1. Bayern München	8 29:7 20
2. RB Leipzig	8 14:3 20
3. Bayer Leverkusen	8 20:15 15
4. Union Berlin	8 9:5 15
5. SC Freiburg	8 13:11 15
6. Eintracht Frankfurt	8 16:12 14
7. Borussia Dortmund	8 15:14 13
8. VfB Stuttgart	8 17:16 12
9. Werder Bremen	8 14:16 12
10. 1. FC Heidenheim 1846	8 12:11 10
11. M'gladbach	8 11:13 10
12. FC Augsburg	8 12:19 10
13. FSV Mainz	8 12:13 9
14. VfL Wolfsburg	8 15:16 8
15. 1899 Hoffenheim	8 13:17 8
16. FC St. Pauli	8 5:11 5
17. Holstein Kiel	8 10:23 2
18. VfL Bochum	8 7:22 1
Champions League Europa League Conference League Relegation Absteiger	

Bundesliga Frauen

1. FC Köln - Bayer Leverkusen	Fr 18:30
W. Bremen - SGS Essen	Sa 12:00
Turbine Potsdam - FC Carl Zeiss Jena	Sa 14:00
RB Leipzig - 1899 Hoffenheim	Sa 14:00
VfL Wolfsburg - SC Freiburg	So 18:30
Bayern München - Eintracht Frankfurt	Mo 18:00
1. Bayern München	7 21:7 18
2. Eintracht Frankfurt	7 22:4 16
3. VfL Wolfsburg	7 18:7 16
4. Bayer Leverkusen	7 13:9 14
5. SC Freiburg	7 15:13 13
6. 1899 Hoffenheim	7 16:11 12
7. RB Leipzig	7 12:16 12
8. Werder Bremen	7 7:11 8
9. SGS Essen	7 9:11 7
10. FC Carl Zeiss Jena	7 3:11 2
11. 1. FC Köln	7 6:17 2
12. Turbine Potsdam	7 0:25 0
Champions League Champions League Qualifikation Absteiger	

2. Bundesliga Männer

SSV Ulm - Schalke 04	Fr 18:30
Preußen Münster - F. Düsseldorf	Fr 18:30
Hannover 96 - Karlsruher SC	Sa 13:00
Greuther Fürth - Darmstadt 98	Sa 13:00
Jahn Regensburg - SV 07 Elversberg	Sa 13:00
Hertha BSC - 1. FC Köln	Sa 20:30
Hamburger SV - 1. FC Nürnberg	So 13:30
Paderborn 07 - Braunschweig	So 13:30
1. FC Kaiserslautern - 1. FC Magdeburg	So 13:30
1. F. Düsseldorf	10 17:11 20
2. Hannover 96	10 13:6 19
3. Paderborn 07	10 18:13 19
4. Karlsruher SC	10 21:17 19
5. Hamburger SV	10 24:13 18
6. Hertha BSC	10 19:16 17
7. SV 07 Elversberg	10 19:12 16
8. 1. FC Nürnberg	10 23:19 16
9. 1. FC Magdeburg	10 18:15 16
10. 1. FC Kaiserslautern	10 18:16 15
11. Greuther Fürth	10 17:17 13
12. 1. FC Köln	10 22:20 12
13. Darmstadt 98	10 18:21 10
14. SSV Ulm	10 10:13 8
15. Schalke 04	10 19:24 8
16. Braunschweig	10 11:23 8
17. Preußen Münster	10 13:18 7
18. Jahn Regensburg	10 4:30 4
Aufsteiger Relegation Absteiger	

3. Liga Männer

Vikt. Köln - Stuttgart II	Fr 19:00
Erzgebirge Aue - Saarbrücken	Sa 14:00
FC Ingolstadt - Dynamo Dresden	Sa 14:00
RW Essen - Energie Cottbus	Sa 14:00
SV Sandhausen - 1860 München	Sa 14:00
Rostock - VfL Osnabrück	Sa 14:00
Alemannia Aachen - Hannover 96 II	Sa 16:30
Unterhaching - Waldhof Mannheim	So 13:30
Wehen Wiesbaden - Arm. Bielefeld	So 16:30
Dortmund II - SC Verl	So 19:30
1. Energie Cottbus	12 31:15 23
2. SV Sandhausen	12 18:11 23
3. Arm. Bielefeld	12 17:11 22
4. Dynamo Dresden	12 21:15 21
5. Saarbrücken	12 16:13 21
6. Wehen Wiesbaden	12 21:20 21
7. Erzgebirge Aue	12 16:18 19
8. Vikt. Köln	12 22:19 17
9. Alemannia Aachen	12 13:13 17
10. Waldhof Mannheim	12 15:13 16
11. FC Ingolstadt	12 27:26 16
12. Dortmund II	12 21:21 14
13. SC Verl	12 15:18 14
14. 1860 München	12 17:24 14
15. Rostock	12 16:16 13
16. Stuttgart II	12 16:21 12
17. RW Essen	12 15:23 12
18. Hannover 96 II	12 16:20 11
19. Unterhaching	12 14:23 11
20. VfL Osnabrück	12 16:23 10
Aufsteiger Relegation Absteiger	

ERGEBNISSE

BASKETBALL

Männer, Euroleague u.a. Alba Berlin - Paris Basketball 83:91, Virtus Bologna - Bayern München 84:87.
Eurocup u.a. RP Ulm - Basket Trento 84:82, Hamburg Towers - Türk Telekom 89:77.
Champions League u.a. Basquet Manresa - Niners Chemnitz 105:59.
Europe Cup u.a. AEK Larnaka - Löwen Braunschweig 63:72, Caledonia Gladiators - Riesen Ludwigsburg 73:71.

HANDBALL

Männer, Champions League, Gruppenphase, 7. Spieltag u.a. SC Magdeburg - RK Zagreb 36:24.



Oldenburg steht im Zeichen des Pferdesports

Seit Donnerstag läuft in Oldenburg in der großen EWE-Arena und den Weser-Ems-Hallen das viertägige Reitturnier Agravis-Cup. Zu den 68 Teilnehmerinnen und Teilnehmern eines M-Springens für Sechsjährige zählte Mylene Kruse (Bild) vom RV Zehn (Kreis Roten-

burg). Sie belegte in der Gesamtwertung den 23. Rang. In der ersten Abteilung setzte sich Felix Haßmann (ZRF Lienen/Nordrhein-Westfalen) auf Casa blanca durch, in der zweiten Abteilung gewann der Ire Paraic Kenny (RV Oldenburger Münsterland) auf Neduela. An

diesem Freitagabend fällt im Springen die Entscheidung in der Mannschaftswertung. In dem Wettbewerb (er besteht aus Dressur und Springen) kämpfen Teams aus den Bezirksverbänden Oldenburg, Emsland, Osnabrück und Ostfriesland um den Sieg. BILD: PIET MEYER

Was VW-Krise für VfL-Kicker bedeutet

BUNDESLIGA Bei Volkswagen drohen massive Einsparungen – Unruhe auch bei Wolfsburgs Fußballern

VON SEBASTIAN STIEKEL



Wie geht es beim VfL Wolfsburg weiter? BILD: IMAGO

WOLFSBURG – Das Stadion des VfL Wolfsburg wird in dieser Woche nicht nur für die beiden Heimspiele gegen Borussia Dortmund im Pokal und den FC Augsburg (Samstag, 15.30 Uhr) in der Liga gebraucht. In den Räumen der Volkswagen Arena begann am Mittwoch auch die zweite Verhandlungsrunde zwischen dem angeschlagenen VW-Konzern und der Gewerkschaft IG Metall.

Werksschließungen, Stellenabbau, Milliarden-Einsparungen: Das sind die Schreckensszenarien, um die es dort geht. Und auch beim VfL Wolfsburg stellt sich die Frage: Wie wirkt sich die große VW-Krise auf den hauseigenen Fußballbetrieb aus? Wie lange wird sich ein Unternehmen unter Sparzwang noch ein Fußball-Team leisten, das trotz der millionenschweren Unterstützung und trotz des Pokalerfolgs gegen Dortmund aktu-

ell mal wieder nur auf Platz 14 der Bundesliga-Tabelle steht? Bei der deutschen Nationalmannschaft und Bayern München ist VW nur Sponsor oder über die Tochtergesellschaft Audi als Anteilseigner engagiert. Die VfL Wolfsburg-Fußball GmbH ist aber selbst ein Tochterunternehmen des Konzerns. Er ist ihr 100-prozentiger Gesellschafter.

Bei einem Zusammentreffen von Clubführung und VfL-Mitarbeitern hieß es im September, dass die Zuwendungen von VW und die aktuellen Verträge nicht in Gefahr seien.

Doch wie es genau weitergeht, lässt sich in diesem Stadium der VW-Krise nicht sagen.

„Die gesamte VfL Wolfsburg-Fußball GmbH“, heißt es in einer Stellungnahme des Clubs, richte ihr tägliches Handeln danach aus, einen Beitrag zu dem großen Sparprogramm von VW zu leisten. „Es ist von jeher unser Anspruch, als Tochter von Volkswagen die uns zur Verfügung gestellten Ressourcen effizient und kostenschonend einzusetzen.“ Das gelte „insbesondere vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklungen“.

Über dieses Statement geht die Kommunikation des Clubs derzeit nicht hinaus. Beide in Wolfsburg erscheinende Zeitungen berichten aber von einer Verunsicherung auch unter den VfL-Mitarbeitern.

Und von Kommentaren im Intranet von Volkswagen, in denen die Frage gestellt wird: Warum leistet sich VW noch „ein teures Spielzeug“ wie den VfL, während gleichzeitig Tau-

sende Arbeitsplätze bedroht sind?

Auch die Fans von Borussia Dortmund hielten am Dienstag in Wolfsburg mehrere Plakate hoch, auf denen stand: „Kosten sparen, Wolfsburg-Sponsoring beenden, Arbeitsplätze erhalten, 50+1 stärken!“

Der VfL Wolfsburg und das Geld von Volkswagen – dazu gibt es im Wesentlichen zwei Vereinbarungen. Ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag regelt, dass der Club alle Gewinne an seinen Mutterkonzern weiterreichen muss, wenn er einen Spieler wie Kevin De Bruyne für 75 Millionen Euro an Manchester City verkauft. Umgekehrt gleicht VW aber auch alle Verluste des VfL aus – wie in der Coronazeit oder nach besond-

ers erfolglosen Jahren. Seine finanzielle Unterstützung von der Trikotwerbung bis zu den Namensrechten am Stadion schnürt Volkswagen jährlich in einer Art Gesamtpaket zusammen. Das umfass-

Rekord bei Mitgliedern in Vereinen

FRANKFURT/DPA – Deutschlands Sportvereine haben erstmals die Marke von 28 Millionen Mitgliedschaften übertraffen. Das geht aus der neuesten Erhebung des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) zum Stichtag 1. Januar 2024 hervor. Insgesamt zählen die rund 86 000 Sportvereine 28 764 951 Mitgliedschaften, was es seit der ersten Bestandserhebung 1954 noch nie gegeben hat. Dies ist eine Steigerung von 890 000 Mitgliedschaften beziehungsweise 3,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

„Das ist eine großartige Botschaft für den Sport in Deutschland und für unsere Gesellschaft“, sagte DOSB-Präsident Thomas Weikert: „Die Zahlen bestätigen, wofür wir alle hart arbeiten: Der Sport und seine Vereine sind essenzieller Bestandteil unserer Gesellschaft und aus ihr nicht wegzudenken. Kein anderer Bereich unseres Zusammenlebens erreicht und vereint so viele Menschen wie der Sport.“ Während der Corona-Pandemie waren die Zahlen noch rückläufig gewesen.

Krawalle in Los Angeles nach Finalsieg der Dodgers

BASEBALL Kalifornier drehen gegen New York Yankees 0:5-Rückstand – Brand und Plünderungen

VON MARTIN KLOTH

LOS ANGELES – Die Los Angeles Dodgers haben zum achten Mal die World Series gewonnen und damit ungewollt Fan-Ausschreitungen in ihrer Heimat ausgelöst. Nach einer beeindruckenden Aufholjagd zwangen die Baseballer aus Kalifornien die New York Yankees mit 7:6 und feierten im fünften Finalserien-Spiel den entscheidenden vierten Sieg.

Nach dem Erfolg gerieten die friedlichen Feiern der Dodgers-Anhänger in Los Angeles teilweise außer Kontrolle. Nachdem zunächst Freudenfeuerwerke gezündet worden waren, berichtete die Polizei von einer „feindlichen Menschenmenge“, die einen Linienbus in Brand gesetzt habe. Medienberichten zufolge gab es auch unerlaubte Versammlungen am Dodger Stadium.

An einer anderen Kreuzung seien Projektile und Feuerwerkskörper auf die Polizeikräfte geschossen und geworfen worden, als diese eine Versammlung auflösen wollte. Die Polizei forderte dazu auf, die Gegend zu meiden. Später berichtete die Polizei auch von Plünderungen in der Innenstadt.

Unterdessen feierten die Spieler in New York ihren Erfolg. Im Yankee Stadium hatte

Los Angeles nach drei Durchgängen (Innings) bereits 0:5 zurückgelegt. Angeführt von Freddie Freeman, der zum wertvollsten Spieler gewählt wurde, und begünstigt durch Fehler der Gastgeber glichen die Dodgers mit fünf Punkten im fünften Inning aus. „Wenn man in diesem Spiel zusätzliche Outs bekommt, muss man das ausnutzen. Das haben wir in diesem Inning geschafft“, sagte Freeman.

Während der Fete in der Kabine lobte er – mit einer Skibrille auf dem Kopf zum Schutz vor Getränkeduschen – sein Team. „Vom ersten Tag an wussten wir, dass wir eine gute Truppe haben“, sagte der 35-Jährige: „Wir werden das noch lange feiern, denn es ist in diesem Spiel einfach schwer, Meisterschaften zu gewinnen. Mit dieser Gruppe Jungs können wir endlich eine Parade für LA veranstalten.“

Wir feiern
65 Jahre

Nur für
kurze Zeit!

PERSONALKAUF

**SHOPPING
ZU MITARBEITER-
KONDITIONEN**

**BIS
ZU 30%***

AUF MÖBEL

maschal
MEINE MÖBELSTADT

Alles Abholpreise.
Solange der Vorrat
reicht. Gültig bis
zum 09.11.2024.

EU fordert von Georgien Kurswechsel

KOMMISSION Massive Kritik an Tiflis' Politik im Jahresbericht zur Erweiterung der Europäischen Union

VON KATRIN PRIBYL,
BÜRO BRÜSSEL

BRÜSSEL – Die EU ist in der Regel bemüht, selbst massive Kritik noch in einigermaßen schöne Worte zu packen. Nicht so am Mittwoch, nicht so gegenüber Georgien. Vielmehr fiel das Urteil der EU-Kommission gegenüber dem Beitrittskandidaten vernichtend aus, wo es bei der Parlamentswahl am vergangenen Wochenende zu Unregelmäßigkeiten gekommen sein soll. Die Opposition wirft dem Regierungslager „Georgischer Traum“ vor, ihr den Sieg „gestohlen“ zu haben.

Keine Beitrittsgespräche

Und die Bewertung in Brüssel hat Konsequenzen für Tiflis. So kam die Behörde in ihrem Jahresbericht zum Stand der EU-Erweiterung zu dem Schluss, dass die EU „nicht in der Lage sein wird, die Aufnahme von Verhandlungen mit Georgien zu empfehlen“ – es sei denn, der Staat kehre „von seinem derzeitigen Kurs ab, der seinen Weg in die EU gefährdet, und zeigt greifbare Anstrengungen, um noch offene Fragen und wichtige Reformen anzugehen“. Das heißt: Die EU-Kommission schließt Beitrittsgespräche mit Georgien aus, zumindest vorläufig. Als Begründung ver-

wies der Report auf die jüngste Verabschiedung des umstrittenen Gesetzes über „ausländische Einflussnahme“, auf Anti-LGBT-Gesetze sowie auf „starke Anti-EU-Botschaften georgischer Beamter“. Vor allem fordert Brüssel eine Wahlrechtsreform. Im vergangenen Jahr noch hatte Brüssel Tiflis neun Bedingungen in verschiedenen Politikbereichen gestellt, die es für den nächsten Schritt im langwierigen Prozess erfüllen sollte. Nun aber stellte die Kommission fest, dass die Südkaukasus-Republik „unbedeutende Fortschritte“ gemacht habe, und dass es an „ausreichendem politischen Engagement der Behörden“ fehle, um die Bedingungen zu erfüllen.

Tatsächlich scheint es, als wüsste die Union nicht, wie sie die Ergebnisse in Georgien einordnen soll. Hinzu kommt, dass der Kreis der 27 Mitgliedstaaten gespalten ist. So reiste der ungarische Ministerpräsident Viktor Orban etwa nach Tiflis, um seinen politischen Verbündeten zu gratulieren, während 15 EU-Mitgliedstaaten in einer Erklärung zumindest die Fairness der Abstimmung infrage stellten und betonten, Orban habe nicht im Namen der Gemeinschaft gesprochen. Aufgrund dieser Meinungsverschiedenheiten dürfte es schwierig werden, sich auf mögliche Sanktionen



Georgiens Premierminister Irakli Kobachidse (vorn) ist mit massiver Kritik der EU konfrontiert bezüglich der Politik seines Landes, das ein EU-Beitrittskandidat ist. DPA-BILD: AIVAZOV/AP

gegen die derzeitige georgische Führung zu einigen. Auch bleibt die Frage, wie man Strafmaßnahmen findet, die nicht die gesamte Bevölkerung treffen. Die georgische Regierungspartei strebt zwar nach eigenen Angaben wie auch die proeuropäische Opposition einen EU-Beitritt an, wendet ihren Blick aber zunehmend in Richtung Moskau.

Lob für Ukraine

Ansonsten enthielt der Bericht anders als in den letzten zwei Jahren keine allzu großen Neuigkeiten oder bedeutende

Empfehlungen. Mit dem Paket bewertet die EU jährlich den Sachstand und die Fortschritte der Länder Albanien, Bosnien und Herzegowina, Kosovo, Montenegro, Nordmazedonien, Serbien, Georgien, der Republik Moldau, der Ukraine und der Türkei auf ihrem jeweiligen Weg zur EU-Mitgliedschaft, wobei ein zügiger oder gar erfolgreicher Abschluss keineswegs garantiert ist. So startete die EU etwa bereits im Jahr 2005 Verhandlungen mit der Türkei, die jedoch seit Jahren unterbrochen sind.

Positiv dürfte der Report in der Ukraine wie auch in der

Republik Moldau aufgenommen werden. So äußerte die EU-Kommission die Hoffnung, dass sowohl in beiden Ländern konkrete Verhandlungen über die Grundlagen des Beitritts „so bald wie möglich im Jahr 2025“ beginnen werden. Im Fall von Moldau fordert Brüssel weitere Schritte bei der Korruptionsbekämpfung und der „De-Oligarchisierung“, während Kiew die organisierte Kriminalität weiter bekämpfen und die Gesetzgebung für nationale Minderheiten verbessern müsse. Gleichwohl lobte die Behörde, dass das Land trotz des Krieges Reformen in vielen Bereichen vorangetrieben habe.

Auch Serbien Sorgenkind

Als Sorgenkind gilt auch Serbien. Während die Kommission im dritten Jahr in Folge verlangt, dass Belgrad weitere EU-Beitrittskapitel öffnen sollte und auch Ungarn, das derzeit die rotierende EU-Ratspräsidentschaft innehat, die Annäherung Serbiens unterstützt, kritisieren andere Mitgliedstaaten die engen Beziehungen Belgrads zu Moskau. Hinter den Kulissen wird gemunkelt, dass Budapest sein grünes Licht für einen Beitritt Serbiens Ende 2024 gegen eine Zustimmung zur Aufnahme der Ukraine im Jahr 2025 tauschen möchte.

KOMMENTAR

Katrin Pribyl
über die Erweiterung der Europäischen Union



Dilemma der EU

Die Erweiterung wird in Brüssel als historische Chance betrachtet. Dabei steckt die EU in einem Dilemma. Einerseits muss sie darauf pochen, dass der Prozess leistungsorientiert ist. Sonst ist die Existenz des Projekts gefährdet. Andererseits muss sie aus geostrategischer Sicht vorneweg die sechs Balkanstaaten zügig enger an sich binden. Es war ein fataler Fehler, dass sie das jahrelang versäumte.

So dümpelte der Beitrittsprozess vor sich hin, sodass dem anfänglichen Enthusiasmus in jenen Ländern an vielen Stellen Ernüchterung gewichen ist. Als Folge droht ein geopolitisches Vakuum auf dem Kontinent, das Russland nur allzu gerne ausfüllt. Insbesondere Serbien gerät immer mehr in den Einflussbereich des Kremls. Aber auch China bringt sich in der Region mit Geld in Stellung. Das könnte sich für die EU rächen.

Für eine Erweiterung braucht es dringend Reformen, nicht nur beim Einstimmigkeitsprinzip in der Außen- und Sicherheitspolitik der EU. Die Autorin erreichen Sie unter forum@infoautor.de

Erleben Sie die neue **FRANK WALDER** Kollektion!

HEUTE (01.11.):
VIP-Beratung von FRANK WALDER vor Ort!

Beim Einkauf aus der aktuellen Frank Walder Kollektion, bekommen Sie heute einen Blumenstrauß von uns geschenkt.*

* Solange der Vorrat reicht.

mode  **Bardenfleth 46 | 26931 Elsfleth**
Mo-Fr 9.30-18.30 | Sa 9.30-16 Uhr
☎ 04485-252 | www.mode-w.de
🅑 Über 200 kostenlose Parkplätze



Familienanzeigen

25 Jahre
Immer da, wenn man sie braucht

Elke Haverkamp

DANKE für Deine stets hilfsbereite und zuverlässige Mitarbeit

Edda, Jörg und Carina Harders

HARDERS
Licht | Elektro | Wohnideen
Ramsauerstr. 1 • 26160 Ofen
www.harders-lichtideen.de

JOHANNITER

Im Gedenken **Gutes tun: Kondolenzspenden!**

Gemeinsam: **Spenden!**

Informationen unter:
E-Mail: guenaelle.bartmann@johanniter.de
oder Tel.: 030 269 973 79



Leidenschaft
Nächstenliebe
Auch Vorbilder brauchen Rückhalt.
Auch Helfer brauchen Hilfe.

missio
glauben.leben.geben.
www.missio.de

40jähriges Betriebsjubiläum

Am 01.11.2024 ist

Andreas Hemken

40 Jahre in unserer Firma tätig. Am 01.11.1984 trat Andreas Hemken in unseren Betrieb ein und zeichnete sich insbesondere durch seine Zuverlässigkeit und sein Pflichtbewusstsein aus. In diesen 40 Jahren hat er immer verantwortungsvoll und loyal für den Betrieb gearbeitet, stets die Belange der Firma vertreten. Andreas Hemken hat maßgeblich durch sein Fachwissen betriebliche Erneuerungen mitgestaltet und vorangebracht. Wir gratulieren zu dieser Leistung und bedanken uns ganz herzlich für die langjährige Treue und Zusammenarbeit.

Alles Gute, lieber Andreas!
Gesellschafter, Geschäftsführung und Belegschaft
Brumund Maschinenbau GmbH & Co. KG

Wenn ich auch gegangen bin, solltet ihr wissen, dass ich weiterlebe.
Wenn ihr mich braucht, so flüstert meinen Namen in eure Herzen,
ganz leise und ich werde da sein.


In Liebe nehmen wir Abschied von

Frank Janßen
* 26. August 1963 † 17. Oktober 2024

**Deine Manuela
Tobias und Leonie mit Bennet
Niklas und Rieke**
Pohlweg 3, 26340 Zetel

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, den 07.11.2024
um 11:00 Uhr in der Kreuzkapelle zu Zetel statt.
Die Urnenbeisetzung findet im kleinen Kreis statt.
Von Beileidsbekundungen bitten wir abzusehen.
Du fehlst!

Anstelle freundlich zugedachter Blumengaben
bitten wir um eine Spende an das Ammerland-Hospiz.
IBAN DE74 2805 0100 0002 0192 30 mit dem Vermerk "Frank Janßen".



Der Herr
ist mein
Hirte,
mir wird
nichts
mangeln.

Psalm 23,1

„Die Liebe aber bleibt.“
1. Kor. 13

Am 28. Oktober 2024 verstarb

**Prälat
Franz Bieler**
* 29.1.1930 † 28.10.2024
Danzig- Oliva Hude

In Dankbarkeit:
Elisabeth Bieler

27798 Hude
Traueranschrift: c/o Beerdigungsinstitut Backus,
Parkstraße 14, 27798 Hude

Das Requiem findet am Dienstag, den 5. November 2024,
um 10.00 Uhr in der St.-Marien-Kirche zu Hude statt,
Breslauer Straße 18; anschließend Beisetzung.
Beerdigungsinstitut Backhus

Am 28. Oktober 2024 verstarb der kath. Pfarrer

**Prälat
Franz Bieler**

Er verlebte seinen Ruhestand in unserer Gemeinde.
Gelegentlich übernahm er die Vertretung in der Seelsorge
und in den Gottesdiensten.
Gott möge ihm seine Treue und Zeugnis lohnen und ihm
das Leben schenken, dass er den Seinen verheißen hat.

Dr. Clement Akinseloyin Andrea Geue
Pfarrer St. Marien Hude f. d. Kirchenausschuss

Hans-Günter Janning
f. d. Pfarreirat

Mit dir haben wir viele schöne Stunden erlebt. Nun bist du nicht
mehr da. In unseren Gedanken wirst du immer bei uns sein.

Dieter Decker
Brigitte und Wilke
Else
Gisela und Wilfried
Hanna und Jörg
Inge
Katja und Wolf-Dieter
Margrit und Manfred
Monika und Volker
Regina und Gerold
Telse und Uwe

Wenn du an mich denkst, erinnere dich an die Stunde,
wo du mich am liebsten hattest.

Rainer Maria Rilke

Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Lande,
als flöge sie nach Haus.
(Joseph von Eichendorff)

Nach einem erfüllten Leben ist meine liebe Frau,
unsere herzensgute Mutter und Großmutter im
Kreise ihrer Lieben eingeschlafen.

Hilde Bullerdiek
geb. Braams
* 30. 01. 1936 † 25. 10. 2024

In Liebe und großer Dankbarkeit:
**Dein Alfred
Frank und Gaby
Helge und Frauke mit Tom und Matti
sowie alle Angehörigen**

Familie Bullerdiek, c/o Bestattungen
Rohde & Borchardt, Diekweg 5
26160 Bad Zwischenahn

Die Beisetzung findet im engsten
Familienkreis statt.

Wir trauern um unseren hauptberuflichen Vertreter

Frank Janßen
geb. 26. August 1963 gest. 17. Oktober 2024

Frank Janßen war seit dem 01.11.1988 für unsere Unternehmen tätig
und leitete mit Erfolg seit 1996 die Geschäftsstelle in Zetel.
Darüber hinaus war er seit 2002 Mitglied im Vorstand der
Vertretervereinigung der Öffentlichen.

Seine Loyalität und Verlässlichkeit sowie seine vertriebliche
Kompetenz und der unermüdliche Einsatz werden uns allen fehlen.
Er wird uns aber vor allem als herzenguter und stets positiver
Mensch unvergessen bleiben.

Die Öffentliche Oldenburg verliert mit Frank Janßen nicht nur einen
wertgeschätzten Kollegen und einen beliebten Hauptvertreter, sondern
für viele auch einen lieben Freund.

Wir sind dankbar für seine geleistete Arbeit und werden sein
Andenken in Ehren bewahren.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt der Familie.

**Vorstand, Personalrat,
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
der
Öffentlichen Versicherungen
Oldenburg**

Wir trauern um unseren Vertreterkollegen

Frank Janßen

Wir sind untröstlich über den Verlust eines
langjährigen Vertreterkollegen, der auch in schwierigen
Situationen stets den Blick nach vorn gerichtet hat
und den wir wegen seiner positiven Einstellung
und seiner Hilfsbereitschaft sehr vermissen werden.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt der Familie.

**Die Hauptvertreterinnen und Hauptvertreter
der Öffentlichen Versicherungen Oldenburg**

Wir trauern um unseren lieben Chef

Frank Janßen

Hilfsbereit, vertrauensvoll und menschlich
warst du für uns all die Zeit.

Wir vermissen dich.

**Dein Team
Meike, Annett, Jürgen**

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.

Du warst für uns Kommilitonin und Doktorandin,
wunderbare Freundin und Weggefährtin.
Wir trauern um

Christiane

Du warst immer für uns da. Für jeden von uns.
Deine Herzlichkeit und Deine Wärme, Deine mitreißende Energie und Dein
großartiger Gemeinschaftssinn waren einzigartig und haben uns über so
viele Jahre zusammengehalten. Sie werden uns bleiben.
Wir vermissen Dich. Unser Mitgefühl gilt Ali, den Kindern und der Familie.

Deine „WSller“ von der Universität Kiel
Rainer und Mahulena, Birte, Carl, Carmen, Frank,
Holli, Jasper, Robin, Tilli und Uschi



Halten Sie die Erinnerung
lebendig.



Gedenkseiten auf
nordwest-trauer.de

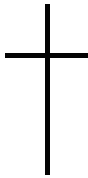


Frank,
Du hast uns als
Touguide bei jedem Ausritt
wieder sicher nach Hause
geführt. Wir werden die
gemeinsamen Erlebnisse in
dankbarer Erinnerung behalten.
Unser tiefstes Mitgefühl gilt Manuela
und der Familie.

Wir vermissen Dich. Mach`s gut alter Freund!
Deine Freunde
Achim, Jens, Jochen, Manni, Michi, Michael,
Oleg, Raini, Stephan, Thomas

Des Lebens Ruf an uns wird niemals enden...
wohlan denn, Herz nimm Abschied und gesunde!
- H. Hesse -

Im Herzen Offizier, agierte er stets mit kühlem Kopf und stand für seine Ideale ein.
Getreu seinem Motto "Das schwächste Glied gibt den Takt vor"
war er uns ein liebevoller Ehemann, Vater und Großvater.



Regierungsdirektor a.D. (Ass. jur.)
**Hermann Wilhelm
Eberhard Strauß**

* 17. November 1940 † 28. September 2024

In Liebe und Dankbarkeit:

**Ingeborg Strauß
Julia Strauß-Geißler
mit Georg und Wieland**

**Jasper Strauß und Inse Kirchner
mit Ebba, Hedi und Mieke
sowie alle Angehörigen**

Traueranschrift: Ingeborg Strauß
c/o Bestattungen Hobbie, Ohrbült 6, 26340 Zetel

Die Trauerandacht findet statt am Freitag den 08. November 2024
um 12:30 Uhr in der Kreuzkapelle zu Zetel.

Die anschließende Beisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.

*Hans Hermann
Köster*

* 14. 9. 1932 † 6. 9. 2024



Wir bedanken uns recht herzlich bei allen
Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten,
die gemeinsam mit uns Abschied nahmen und ihre
Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck
brachten.

Ein besonderer Dank gilt Frau Pastorin Birgit Grohs
für ihre einfühlsame Andacht, dem Blechbläserchor
Rastede für die wunderschöne musikalische
Begleitung und dem Bestattungshaus Ott für die
umfassende Unterstützung.

Familien Geveke, Köster und Eilers
sowie alle Angehörigen

Rastede, im November 2024

Ernst Müller

* 1. März 1929
† 24. September 2024



Wir sagen herzlichen DANK an alle, die gemeinsam mit uns
Abschied nahmen und ihre Anteilnahme auf so liebevolle und
vielfältige Weise durch Wort, Schrift und Geldspenden an den
Förderverein der Feuerwehr Huntlosen zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer DANK geht an Herrn Pastor Munzel für die
wohltuenden Worte, an die Feuerwehr und den Schützenver-
ein für das letzte Geleit, die Nachbarn für die Hilfe und an das
Bestattungshaus Schwindt für die einfühlsame Begleitung.

**Monika Rowold
Rainer Müller und Familie**

Huntlosen

*Dennoch bleibe ich stets an dir;
denn du hältst mich bei meiner rechten Hand,
du leitest mich nach deinem Rat und nimmst mich endlich in Ehren an.
Wenn ich nur dich habe, so frage ich nichts nach Himmel und Erde.*

Psaln 73, 23 – 25

*Es ist egal,
zu welchem Zeitpunkt
man einen Menschen verliert,
es ist immer zu früh
und es tut immer weh.*

Traurig nehmen wir nach kurzer schwerer Krankheit Abschied
von meiner lieben Ehefrau, unserer fürsorglichen Mutter,
Schwiegermutter, Oma und Uroma

Inge Hopp

geb. Fette

* 3. April 1931 † 26. Oktober 2024

In Liebe und Dankbarkeit:

**Dein Helmut
Karin und Ludger † Geldmann
Jutta Hoheisel
Hartmut Hopp und Liane Feldhus-Hopp
sowie alle Enkel und Urenkel**

Traueranschrift: Familie Hopp, c/o Bestattungshaus Sascha Behrens
Scharreler Damm 2, 26188 Edeweicht

Die Trauerandacht zur Einäscherung findet statt am Donnerstag,
dem 7. November 2024, um 10 Uhr, in der Andachtshalle auf
dem Waldfriedhof Oldenburg-Ofenerdiek, Schafjückenweg 22.

Von freundlich zugedachten Blumen- und Kranzspenden bitten
wir abzusehen. Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren
Zeitpunkt im engsten Familienkreis.



Danke für jeden gemeinsamen Tag.

Du bleibst in unseren Herzen.

Herma Haske

geb. von Seggern

* 24. 5. 1953 † 15. 9. 2024

Allen, die sich in stiller Trauer mit uns
verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so
liebevolle und vielfältige Weise zum Ausdruck
brachten, sagen wir ein herzliches Dankeschön.

Es ist tröstend zu wissen, dass Herma so viel
Wertschätzung und Freundschaft entgegen-
gebracht wurde.

Ein besonderer Dank gilt der Pastorin Claudia
Hurka-Pülsch für ihre bewegende Trauerrede
und dem Bestattungshaus Ulrich von Otte für
die hilfreiche Begleitung.

Herbert Haske und Familie

Neerstedt, im November 2024

Der Menschen Herz erdenkt sich seinen Weg;
aber der Herr allein lenkt seinen Schritt.
Sprüche Salomos 16,9

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von meinem lieben Mann, Bruder, Schwiegersohn,
Schwager, Cousin und Onkel

Manfred Schulz

* 22.12.1950 † 25.10.2024

In stiller Trauer:

**Anneliese Kohlmann
sowie alle Angehörigen**

Im Wiesengrund 10, 26939 Ovelgönne

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung finden
im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Betreuung durch Bestattungen Harde, Ovelgönne



Mit Trauer erfüllt uns die Nachricht
vom Tod unseres Schützenbruders

Karl-Heinz Bielefeld

Wir danken für seine langjährige Vereinstreue und
werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

**Schützenverein Wiefelstede
Der Vorstand**

*Wenn Ihr an mich denkt, seid nicht traurig.
Habt den Mut von mir zu erzählen und zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen Euch,
so wie ich ihn im Leben immer hatte.*

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von
unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Anna Helmke

geb. Timann

* 12. Januar 1936 † 24. Oktober 2024

In stiller Trauer:

**Astrid und Peter
Ann-Christin, Marcel und Maila
Jan-Ole und Amanda
Gitta**

**Maren, Knud, Juli, Luis und Frida
und alle Angehörigen**



Traueranschrift:
Astrid Bäkermann, Gartenstraße 7, 26349 Jade

Die Beisetzung hat im engsten Familienkreis stattgefunden.

Bestattungshaus Nickelsen

Erwin Kupka

* 7.11.1941 † 28.9.2024

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich
mit uns verbunden fühlten, gemeinsam mit uns
Abschied nahmen und ihre Anteilnahme auf so viel-
fältige Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Hartwig Grote für die
einfühlsame Abschiedsrede sowie Herrn Alexander
Stolle und seinem Team für die persönliche Beglei-
tung und liebevolle Gestaltung der Trauerfeier.

Im Namen der Familie

Inge Kupka

Oldenburg · im November 2024

**Gerd
Friedrich
Haschen**

* 19.08.1933 † 14.09.2024

Jaderberg im Nov. 2024

Danksagung

Herzlichen Dank sagen wir
allen, die unserem lieben
Verstorbenen im Leben ihre
Zuneigung und Freundschaft
schenkten, die ihn im Tode
gedachten und uns in so
vielfältiger Weise ihre
Anteilnahme bekundet haben.

**Familie Diddens
Familie Haschen
Familie Kaak**

Mit Traurigkeit erfüllt uns die Nachricht
vom Tode unseres ehemaligen Kollegen und Mitarbeiters

Hans-Gerd Hanken

Herr Hanken war in der Zeit von August 1970 bis zu seinem
Eintritt in den Ruhestand im September 2000 als Gärtner auf
dem gemeindlichen Baubetriebshof tätig.

Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Gemeinde Hude (Oldb)

**Jörg Skatulla
Bürgermeister**

**Roland Arndt
Personalratsvorsitzender**

WESER-EMS-WETTER

Bedeckter und windiger Tag, örtlich Regen

Das Wetter im Tagesverlauf: Die Sonne hat bei uns kaum eine Chance. Der Himmel ist häufig wolkenverhangen, und örtlich fällt auch etwas Regen. 12 bis 14 Grad werden erreicht. Der Westwind weht mäßig, an der See frisch bis stark.

Bauern-Regel
An Allerheiligen (1.) sitzt der Winter auf den Zweigen.

Aussichten: Morgen gestaltet sich der Tag nach Auflösung von örtlichen Nebelfeldern deutlich freundlicher, aber auch kühler. Auch am Sonntag bleibt es bei viel Sonnenschein durchweg trocken.

NO 2
10° 0°
Sonntag

SO 2
10° 1°
Sonntag

O 2
11° 2°
Montag

Biowetter: Rheumakranke und Asthmatiker müssen sich auf größere Beschwerden einrichten. Außerdem setzt das zum Teil trübe Wetter der Psyche zu.

Deutsche Bucht, heute: Westliche Richtungen mit Stärke 5 bis 6, in Böen 6 bis 7 erreichend.

Nordseetemperatur: 12 Grad

Morgen: Nord bis Nordost mit Stärke 3 bis 4, in Böen 4 bis 6 Beaufort.

So war das Wetter:
gestern Mittag
13° bedeckt
vor 1 Jahr
14° Regen
vor 2 Jahren
17° wolzig
vor 3 Jahren
13° wolzig

DEUTSCHLAND-WETTER

Lage: Der Tag beginnt meist grau, nur im höheren Bergland kann sich schon die Sonne zeigen. In der Südhälfte lösen sich Nebel- und Hochnebfelder langsam auf, und zeitweise scheint die Sonne. Im Norden halten sich teilweise den ganzen Tag über graue Wolken, Regen fällt dabei allerdings kaum.

Hundertjähriger Kalender: Der November beginnt unbeständig und kalt mit Regen. Am 16. November gibt es Frost mit Schneeschauern. Die folgenden Tage bringen Regen.

Sonne und Mond:
 Aufgang 07:26
 Aufgang 07:27
Untergang 16:55
Untergang 16:29
01.11. 09.11. 15.11. 23.11.

Rekordwerte am 1. November in Deutschland
Bremen: 20,1 (2014) -7,1 (1956)
München: 17,4 (2022) -4,7 (1997)

heiter

wolzig

Schauer

Regen

Gewitter

bedeckt

Schneeregen

Nebel

Schnee

Schneeschauer

Hochwasserzeiten
Wangerooze 11:48 ---
Wilhelmshaven 00:30 12:44
Helgoland 11:46 ---
Dangast 00:33 12:46
Burhave 00:39 12:50
Bremerhaven 00:59 13:11
Brake 01:48 13:59
Oldenburg 03:29 15:41
Bremen 02:43 14:54
Borkum 10:47 23:11
Norderney 11:11 23:35
Spiekeroog 11:42 ---
Harlesiel 11:47 ---
Norddeich 11:07 23:31
Emden 00:07 12:15
Leer 00:39 12:52
Papenburg 00:37 12:54
© Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie

DAS WETTER IN EUROPA

WETTER LÄNDER UND REGIONEN

Süddeutschland: Teils neblig-trüb, teils reichlich Sonne. 11 bis 18 Grad.

Ostdeutschland: Teils freundlich, teils stärker bewölkt. 13 bis 15 Grad.

Österreich, Schweiz: Nach Auflösung örtlicher Nebelfelder häufig Sonnenschein bei 13 bis 20 Grad.

Südsandinavien: In Dänemark überwiegend grau, sonst neben Wolken Sonnenschein. 6 bis 14 Grad.

Großbritannien, Irland: Zwischen dichten Wolkenfeldern hin und wieder Sonne. 8 bis 15 Grad.

Italien, Malta: Reichlich Sonnenschein, nur in Norditalien anfangs ein paar Nebelfelder. 18 bis 24 Grad.

Spanien, Portugal: Bei wechselnder Bewölkung örtlich noch weitere Regenschauer. 18 bis 24 Grad.

Griechenland, Türkei: Häufig strahlender Sonnenschein, in der Nordtürkei ein paar harmlose Quellwolken, trocken. 18 bis 27 Grad.

Benelux: Häufig stark bewölkt oder neblig-trüb, im Tagesverlauf nur gebietsweise Sonne. 11 bis 14 Grad.

Frankreich: Im Norden zum Teil zähe Nebel- oder Hochnebfelder, sonst viel Sonne. 13 bis 24 Grad.

Israel, Ägypten: An der ägyptischen Küste einzelne Schauer und Gewitter möglich. 22 bis 29 Grad.

Balearen: Überwiegend stark bewölkt mit örtlichen Regenschauern und Gewittern bei 23 bis 25 Grad.

Kanaren: Freundlicher Mix aus Sonne und zum Teil auch dichten Wolkenfeldern. Von 21 bis 25 Grad.

72. FORTSETZUNG

46

Vor Konstantinos' Taverne hatten zwei Einsatzwagen der Polizei Stellung bezogen. Beamte in Schutzausrüstung warteten auf die Entscheidungen des Einsatzleiters, während sie damit beschäftigt waren, die Schaulustigen hinter die Absperrungen zu schicken, wo die Leute sich prompt um die besten Plätze für Handyaufnahmen zankten.

Es dauerte eine Weile, bis Zino und Olivia einen der Beamten davon überzeugt hatten, dass sie dringend den Einsatzleiter sprechen mussten.

Als der leitende Beamte Olivia sah, stutzte er. Sie erkannte ihn ebenfalls. Polizeioberschmeister Hummels.

„Waren Sie es nicht, die Probleme mit dem Sensenmann hatte?“, fragte er. Im nächsten Moment erkannte er Zino.

„Sieh an! Und da ist er ja auch schon.“

„Lange Geschichte“, sagte

Olivia.

„Zeit ist das Einzige, was wir nicht haben“, erwiderte Hummels. „Was kann ich denn für Sie tun?“

„Der Mann, der im Verdacht steht, in dieser Taverne Geiseln genommen zu haben...“, begann sie.

„Das ist leider kein Verdacht, sondern eine Tatsache“, unterbrach Hummels. „Augenzeugen haben bestätigt, dass der Täter bewaffnet und gefährlich ist. Darüber hinaus befindet er sich vermutlich in einem emotionalen Ausnahmezustand.“

Sie nickte. „Ich weiß. Und ich kann Ihnen auch sagen, warum.“

„Dann immer raus damit“, sagte Hummels. „Wir sind für jede Information dankbar.“

„Ihr mutmaßlicher Geiselnnehmer heißt Carlo Kirschner. Mit ihm in dieser Taverne ist seine Frau Hanna, die therapeutische Hilfe von mir wollte, weil sie unter Schlaflosigkeit leidet. Schon in der ersten Sitzung hat sich herausgestellt, dass sie mit ihrer Ehe unglück-

JETZT IST SENSE

ROMAN VON HANS RATH
Copyright © 2023 dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, München

lich ist. Inzwischen hat sie sich von ihrem Mann getrennt. Ihr Geiselnnehmer hat mich deshalb gebeten, zwischen ihm und seiner Frau zu vermitteln.“

„Mit Erfolg?“, wollte Hummels wissen.

„Es ist leider nie zu diesem Gespräch gekommen“, sagte Olivia. „Aber ich glaube nicht, dass er seiner Frau oder ihrem Liebhaber wirklich etwas antun will. Meiner Ansicht nach möchte Herr Kirschner nur reden.“

„Mit einer geladenen Waffe in der Hand?“

„Ich weiß nicht, was Ihre Zeugen gesehen haben“, erwiderte Olivia. „Ich gebe nur meine Einschätzung wieder.“

Hummels überlegte. „Haben Sie seine Handynummer?“, fragte er dann.

„Leider nein.“

Der Polizist schüttelte bedauernd den Kopf. „Schade. Wir haben auch keinen Kontakt zu ihm. Er hat sich nämlich noch nicht bei uns gemeldet...“

„Ich könnte einfach rübergehen und mit ihm reden“, schlug sie vor. „Wie gesagt, ich glaube nicht, dass Herr Kirschner gefährlich ist.“

Hummels wirkte skeptisch. „Vor ein paar Tagen haben Sie das Gegenteil von Herrn Angelopoulos behauptet. Sie dachten sogar, er sei ein Serienkiller...“

„Das war ein Irrtum“, unterbrach Olivia.

„Was, wenn Sie jetzt wieder falschliegen?“, fragte Hummels. „Dann haben wir womöglich heute eine Leiche mehr zu beklagen, nämlich Sie.“

„Oder Sie irren sich, und ich

kann dafür sorgen, dass heute überhaupt niemand stirbt“, konterte Olivia. Sie sah, dass sie Hummels ins Grübeln gebracht hatte. „Ich gebe Ihnen gern schriftlich, dass ich persönlich die Verantwortung dafür übernehme, falls mir was passiert“, setzte sie nach.

Hummels überlegte, dabei beugte er sich ein wenig vor.

„Sagen Sie mal, haben Sie eigentlich Alkohol getrunken?“ Olivia schüttelte den Kopf.

Zino sprang ihr bei. „Ich hatte zwei Drinks“, gestand er und schlug theatralisch die Augen nieder. „Einer der Gründe, warum ich bei Doktor Bentele in Therapie bin.“

Hummels nickte bedächtig und wandte sich wieder zu Olivia. „Okay. Versuchen wir es. Sie kriegen eine Schutzweste, und einer meiner Leute bringt sie bis zur Tür. Falls der Täter vorher das Feuer eröffnet...“

„Das wird er nicht“, sagte Olivia kopfschüttelnd. „Und ich gehe allein und ohne Schutzweste. Vertrauen Sie mir. Wenn ich falschliege,

dann können Sie das Problem immer noch auf Ihre Weise lösen.“

Hummels sah aus, als ob er etwas erwidern wollte, sah aber ein, dass das keinen Zweck hatte. „Gut, ganz wie Sie wollen. Dann drücke ich Ihnen die Daumen.“

„Danke.“

„Viel Glück“, raunte Zino ihr zu. „Falls ich was tun kann, ruf mich einfach.“

Olivia nickte, atmete durch und verließ die Deckung, die die Einsatzfahrzeuge boten, um entschlossen, aber mit weichen Knien die Straße zu überqueren. Aus den Augenwinkeln sah sie, wie die Schaulustigen ihre Handys zückten, um Olivias Einsatz für die sozialen Netzwerke zu dokumentieren. Heute Abend würde Lillys Freundin Dana sie bestimmt um die Zahl ihrer Follower beneiden. Dabei fiel ihr ein, dass sie Lilly unbedingt anrufen musste. Seit ihrem nächtlichen Telefonat hatte sie nichts mehr von ihr gehört.

FORTSETZUNG FOLGT

DIE ABENTEUER DES WIKINGERS HÄGAR

ZITS

Measures for the verification of print quality 290 x 4.5 1 quality&more neutral